

Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf

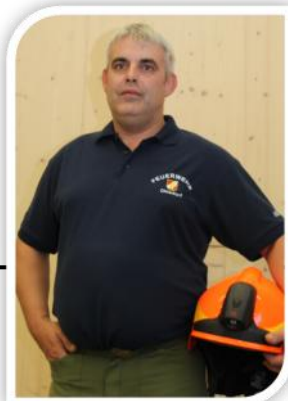


Jahresbericht 2013

www.ff-ohlsdorf.at

Vorwort

(von Kommandant HBI Ernst Pesendorfer)



**Werte Kameraden/innen!
Geschätzter Leserinnen und Leser!**

Ein bedeutendes, erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. 2013 konnte ein langgehegter, zeitintensiver und dennoch dringender Wunsch für unsere Feuerwehr in Angriff genommen werden: unser Gerätehaus Um- und Zubau. Unser im Jahre 1990 erbautes Gebäude entsprach nicht mehr ganz dem heutigen Standard und mit Hilfe unserer Gemeindeführung, allen voran Fr. Bürgermeisterin Eisner und Amtsleiter Hackmair, konnte dieses Vorhaben nach langjähriger Vorbereitung in Angriff genommen werden. Es wurde viel Geld und tausende Stunden in Eigenleistung investiert um dieses Vorhaben abzuschließen. Dafür möchte ich mich bei allen Helfer und Helferinnen sehr herzlich bedanken. Offiziell wird unser Feuerwehrhaus im Sommer bei einem Fest übergeben. Somit bleibt noch ein wenig Zeit die einen oder anderen Arbeiten fertigzustellen.

Auch Einsatztechnisch wurden wir im abgelaufenen Jahr gefordert. Allen voran stand das Hochwasser im Juni wo wir im eigenen Gemeindegebiet als auch in unseren Nachbargemeinden im Einsatz waren. In Goldwörth waren wir überörtlich mit dem FuB-Zug des Bezirkes Gmunden im Einsatz und konnten auch dort wertvolle Hilfe leisten. Dafür im besonderen als auch für die Bereitschaft zu jeder Zeit in den Einsatz zu gehen um anderen aus einer Notlage zu helfen, möchte ich den Kame-

raden/innen meinen Dank aussprechen.

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein ist es auch wichtig Übungen und Lehrgänge durchzuführen und Leistungsabzeichen zu erreichen. So wurde z.B. im Mai eine Großübung mit einem Autobus durchgeführt. In Zusammenarbeit mit 8 Feuerwehren und dem Roten Kreuz Gmunden wurde ein realistisches Szenario positiv abgearbeitet. Auch Übungen mit Firmen im Gemeindegebiet wie z.B. die Firma Frauscher und REWE wurden nebst einer Besichtigung durchgeführt.

Gratulieren möchte ich allen die sich den Leistungsprüfungen in den Sachgebieten Atemschutz und Wasserwehr in den Stufen Gold, Silber und Bronze unterzogen haben. Auch unsere Feuerwehrjugend war aktiv und konnte in Bronze und Silber den Wissenstest und das Leistungsabzeichen erreichen.

Ich bedanke mich bei allen für die geleisteten Stunden und die Arbeit für das Wohl der Allgemeinheit und wünsche allen ein gutes Jahr 2014.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ernst Pesendorfer, HBI

Pesendorfer, HBI



Dieser Jahresbericht soll unseren Kameraden als kleine Erinnerung und der Ohlsdorfer Gemeindebevölkerung zur Information über die umfangreiche Tätigkeiten unserer Feuerwehr dienen.

Wir danken allen, die unsere Organisation im Laufe des Jahres 2013 in vielfältiger Hinsicht unterstützt haben.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf

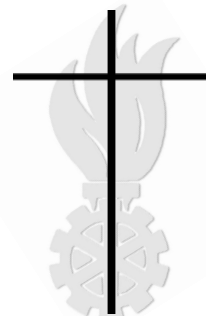
Gestaltung & Redaktion: HAW Stefan Pamminer, Schriftführer FF Ohlsdorf

Druckerei: FRIEDRICH VDV GmbH & Co KG, Zamenhofstr. 43 - 45, A-4020 Linz

In Gedenken unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden

*In stiller Ehrfurcht gedenken Wir jener verstorbenen
und Gefallenen Männer, die sich der FF Ohlsdorf zur
Verfügung stellten, die der Wehr die Treue hielten
und die viele persönliche Opfer brachten.*

*Sie waren Beispiel für Kameradschaft, Treue
und Vorbild im Dienste der Nächstenhilfe.*



OLM Schacherreiter Johann

10.04.1925 - 15.07.2013

Im Jahr 2013 musste die Feuerwehr Ohlsdorf von Kamerad OLM Johann Schacherreiter, der am Montag, 15. Juli im 89. Lebensjahr verstorben ist Abschied nehmen.

Johann Schacherreiter trat 1949 der Feuerwehr Ohlsdorf bei. Ausgezeichnet wurde Max Pesendorfer mit der 25-, 40- 50- und 60 jährigen Dienstmedaille des Landes Oberösterreichs und der Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirkes Gmunden in Bronze.



Altpapier-Sammlung

Im Jahr 2013 wurde von den Männern der FF Ohlsdorf bei
100 Sammlungen die beachtliche Menge von

80.980 kg Altpapier gesammelt.

Die FF Ohlsdorf trägt somit sehr wesentlich
zum Umweltschutz bei.

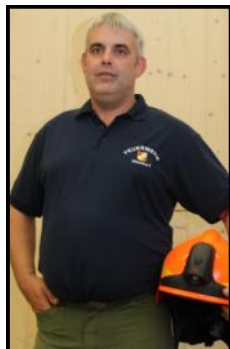
.....

**Einmal monatlich wird das Papier auf Wunsch vom Haus ab-
geholt - ein Anruf beim „Altpapier Notruf“ genügt:
Telefon: (07612) 47212 - Anrufbeantworter**

Wir bitten um Verständnis das es 2013 wegen den Um- und Zubauarbeiten zu Abholverzögerungen kam. Für 2014 wird die Altpapiersammlung wieder Regelmäßig von den Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf durchgeführt.

Wahljahr 2013!

Das Kommando der FF Ohlsdorf



FEUERWEHR- & PFLICHT- BEREICHSKOMMANDANT

Ernst Pesendorfer
Hauptbrandinspektor
ernst.pesendorfer@ff-ohlsdorf.at

Aufgabe: Führung der Feuerwehr, Vorbeugender Brandschutz, Ausbildung



KOMMANDANT- STELLVERTRETER

Peter Schernberger
Oberbrandinspektor
peter.schernberger@ff-ohlsdorf.at

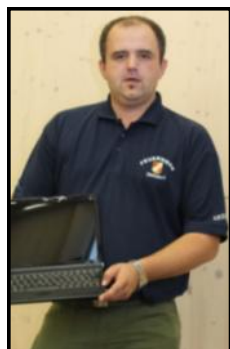
Aufgabe: Stv. des Kommandanten, Ausbildung, Vorbeugender Brandschutz



KASSERFÜHRER

Manfred Spitzbart
Amtswalter
manfred.spitzbart@ff-ohlsdorf.at

Aufgabe: Zuständig für das Finanzwesen in der Feuerwehr Ohlsdorf



SCHRIFTFÜHRER

Stefan Pamminger
Hauptamtswalter
stefan.pamminger@ff-ohlsdorf.at

Aufgabe: Schriftführertätigkeit, Presse & Öffentlichkeitsarbeit, Vorbeugender Brandschutz



GERÄTEWART

Bernhard Huemer
Amtswalter
bernhard.huemer@ff-ohlsdorf.at

Aufgabe: Wartung und Reparatur von Fahrzeugen, Maschinen und Gerätschaften



ZUGSKOMMANDANT

Mario Kreuzer
Brandinspektor
mario.kreuzer@ff-ohlsdorf.at

Aufgabe: Verantwortlich für die Koordination der Zusammenarbeit seiner Gruppen und deren Gruppenkommandanten, Ausbildung



ZUGSKOMMANDANT

Michael Moran
Brandinspektor
michael.moran@ff-ohlsdorf.at

Aufgabe: Verantwortlich für die Koordination der Zusammenarbeit seiner Gruppen und deren Gruppenkommandanten, Ausbildung

Das Kommando der FF Ohlsdorf besteht aus insgesamt 11 Mitgliedern unter der Leitung des Feuerwehrkommandanten Hauptbrandinspektor Ernst Pesendorfer. Der Kommandant, Kommandant- Stellvertreter, Kassier und Schriftführer werden von den Aktivmitgliedern und den Reservisten für einen Zeitraum von fünf Jahren gewählt.

LOTSEN- UND NACH- RICHTENKOMMANDANT

Guido Schlauer

Brandinspektor
guido.schlauer@ff-ohlsdorf.at

Aufgabe: Zuständig für Sicherungs- und Brandschutzdienste, Ausbildung



ATEMSCHUTZWART

Gerald Baldinger

Hauptbrandmeister
gerald.baldinger@ff-ohlsdorf.at

Aufgabe: Wartung, Pflege und Instandsetzung der Atemschutzgeräte, Aus- und Weiterbildung der Atemschutzträger



JUGENDBETREUER

David Hutterer

Hauptbrandmeister
david.hutterer@ff-ohlsdorf.at

Aufgabe: Ausbildung im Feuerwehrjugenddienst, Vorbereitung Feuerwehrfachliche Ausbildung für den Aktivdienst



WASSERWEHRWART

Christoph Katherl

Hauptbrandmeister
christoph.katherl@ff-ohlsdorf.at

Aufgabe: Führung und Ausbildung der Wasserwehrgruppe, Instandhaltung der Wasserwehrgerätschaften (Boot & Zillen)



Auszug aus dem Oö. Feuerwehrgesetz §16, Absatz 3-5

(3) Jeder Feuerwehrkommandant kann mit Bescheid weitere Feuerwehrmitglieder, die sich auf Grund ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten dazu eignen, mit der Wahrnehmung bestimmter Funktionen betrauen (z.B. Feuerwehrarzt, Feuerwehrkurat, Gruppenkommandant) und sie als Mitglieder des Feuerwehrkommandos mit beratender Stimme bestellen.

Die Betrauung eines Mitgliedes mit der Funktion eines Feuerwehrtechnikers und seine Bestellung als Mitglied des Feuer-

wehrkommandos erfolgt über Antrag des Feuerwehrkommandanten durch die Landes-Feuerwehrleitung mit Bescheid.

(4) Für eine Beschlussfassung ist die Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder einschließlich des Feuerwehrkommandanten oder seines Stellvertreters und die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich. Eine Stimmenthaltung gilt als Ablehnung des Antrages.

(5) Jedes Mitglied des Feuerwehrkommandos ist berechtigt, vom Feuerwehrkommandanten in allen Angelegenheiten der Feuerwehr Auskünfte und Informationen zu verlangen. Der Feuerwehrkommandant ist verpflichtet, den Mitgliedern des Feuerwehrkommandos alle geforderten Auskünfte und Informationen zu geben.

01. Jänner

Jahresbilanz der Feuerwehr Ohlsdorf

Zu 100 Einsätzen (19 Brand- und 81 technischen) wurde die Feuerwehr Ohlsdorf im Jahr 2012 gerufen (58 Einsätze weniger als 2011). Dies bedeutet dass rund alle 3,6 Tage die freiwilligen Helfer vor einem Einsatz standen.



Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 12.164 freiwillige Stunden aufgewendet. Mit den fünf Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr Ohlsdorf wurden 16.762 Kilometer zurückgelegt. Besonders in die Aus- und Fortbildung wurde 2012 sehr viel Wert gelegt. 27 Kurse wurden auf Landes- und Bezirksebene besucht. Bei dem verschiedensten Leistungsbewerben erreichten 18 Kameraden der Aktivmannschaft und 16 Mitglieder der

Jugendgruppe die Abzeichen.

Tageseinsatzbereitschaft

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass im letzten Jahr die Anzahl der Mitglieder vor allem am Tage wie im Vorjahr gleich geblieben ist. Großer Dank an die Betriebe in und um Ohlsdorf, welche die Feuerwehrmitglieder zu den Einsätzen freistellen.

Altpapiersammlungen -> 106,96 Tonnen wurden gesammelt

Einen Rekord gab es im Jahr 2012 bei der Altpapiersammlung. Bei 109 Sammlungen konnte die beachtliche Summe von rund 106,96 Tonnen Altpapier gesammelt werden. Die Feuerwehr Ohlsdorf trägt somit wesentlich zum Umweltschutz in der Gemeinde bei. Somit wurde das bisher beste Ergebnis aus 2011 um mehr als 5 Tonnen übertroffen.

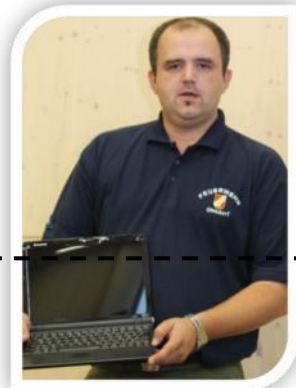
160.987 Besucher auf unserer Webseite

Pünktlich zum neuen Jahr wurde auch heuer ein neues Poster auf die Webseite hochgeladen. 160.987 Besucher fanden sich 2012 auf der Webseite ein. Dabei wurden mehr als 1,6 Millionen Seiten aufgerufen.

01. Jänner

Fahrzeugbergung in Aupointen -> Wieder Fahrzeug gestohlen und ausgebrannt

Zu einer Fahrzeugbergung wurde die FF Ohlsdorf von der Polizeiinspektion Gmunden telefonisch am Nachmittag des 01. Jänner 2013 gegen 15:00 Uhr alarmiert. Darauf wurde SMS- Gruppenalarm ausgelöst.



An der Einsatzstelle zwischen

Aupointen und dem Badeplatz Bruckmühl fanden die Ermittler einen Pkw am Dach liegend neben dem Forstweg vor. Das Fahrzeug wurde komplett ausgebrannt vorgefunden, vom Fahrer fehlte jede Spur. Der Brand dürfte laut Ermittlungen bereits in der Silvesternacht stattgefunden haben und dürfte



zum Glück aufgrund des kalten Wetters und des feuchten Bodens auch hier von selbst erloschen sein. Im Hochsommer wäre ein Waldbrand die Folge gewesen.



Um zur Fahrgestellnummer zu kommen wurde das Fahrzeug mit Hilfe der Seilwinde aus dem Graben gezogen und mit Muskelkraft auf die Felgen gestellt. Danach wurde versucht die Motorhaube zu öffnen. Da alles verschmort war, musste mit der Bergeschere die Motorhaube aufgeschnitten werden um so in das Innere zu kommen.

Danach überprüfte die Polizei die Fahrgestellnummer und konnte feststellen dass das Fahrzeug seit dem





Vorabend aus Ohlsdorf als gestohlen gemeldet war. Somit stand fest dass dieses Fahrzeug vorsätzlich angezündet wurde.

Seit dem 23. Dezember 2012 war dies bereits das dritte Fahrzeug welches gestohlen und auf einem Güterweg bzw. in einen Waldstück angezündet wurde. Die Ermittlungen der Polizei gingen auch in diesen Fall weiter.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 13 Mann, 2 Fzg. (LAST & LFB-A2)

Polizei Gmunden, 3 Mann, 1 Fzg. (STRW)

14. Jänner

106 Tonnen Altpapier gesammelt -> Bundesrat lobt Florianijünger für den Umweltschutz

Seit 41 Jahren wird bei der Feuerwehr Ohlsdorf Altpapier und Anfangs sogar Alteisen gesammelt. In den letzten Jahren stieg die Anzahl an gesammelten Tonnen mehr und mehr an. So stellten die Sammler der Feuerwehr Ohlsdorf im Jahr 2012 einen neuen Rekord auf. Mehr als 106 Tonnen Altpapier wurde in der Freizeit gesammelt und fachgerecht entsorgt.

Bundesrat lobt Florianijünger

Bundesrat VzBgm. Josef Steinkogler und Obmann des Abfallverbandes Gmunden besuchte am Montag, 14. Jänner 2013 die fleißigen Helfer im Ohlsdorfer Gerätehaus. BR Steinkogler gratulierte den zahlreichen Helfern und dankte Ihnen im Namen des Bezirksabfallverbandes. Die Feuerwehr Ohlsdorf zählt zu den ganz wenigen im Lande, welche so eine Sammlung überhaupt durchführen. Besonders gedankt wurde unseren Kameraden Stockhammer Ernst, welcher das Altpapiersammeln bei der Feuerwehr Ohlsdorf auf den Beinen hält. Hunderte Stunden an Freizeit opfert er, um bei den zahlreichen

Haushalten das Altpapier einsammeln zu können. Aber auch den zahlreichen an-



deren Helfern, welche ihn unterstützen, sei an dieser Stelle gedankt.

106.960kg – Rekord mit enormer - Arbeitsleistung

In den letzten 40 Jahren wurden Unmengen an Altpapier gesammelt, welche ab dem Jahr 1988 aufgezeichnet wurden. Mit dem Sammeljahr 2012 wurde in den letzten 24 Jahren die gewaltige Summe von 1.787.470kg Altpapier im Ohlsdorfer Gemeindegebiet gesammelt und fachgerecht entsorgt.

Der absolute Jahresrekord wurde 2012, mit insgesamt 106.960kg erzielt. Als Abrechnungszeitraum beim

Altpapiertransport wurde bereits seit Beginn 30. November des Vorjahres bis 30. November des aktuellen Jahres gewählt.

„Der Finanziellen Beitrag, welcher durch die Sammlung erzielt wird, dient der Sicherheit unserer Gemeindebürger“, so der Kommandant HBI Ernst - Pesendorfer. "Das Geld wird für aktuelle Ausrüstungsgegenstände bzw. für die persönliche Schutzausrüstung verwendet."

Die Feuerwehr Ohlsdorf bedankt sich bei allen Bürger/innen welche selbst das Altpapier zum Gerätehaus bringen bzw. bei denen, welche es für die Feuerwehr sammeln. Auch den unzähligen Firmen die größeren Mengen haben sei herzlichst gedankt. Die Feuerwehr Ohlsdorf trägt somit wesentlich zum Umweltschutz in der Gemeinde bei. Falls auch Sie Altpapier zum Abholen haben, hinterlassen Sie Namen und Adresse am Anrufbeantworter der Feuerwehr -Ohlsdorf unter 07612/47212.

17. Jänner

Fahrzeugbergung in Oberthalham - Schnee sorgte für Ausrutscher

Starker Schneefall mit bis zu 20 Zentimeter Neuschnee fielen am Donnerstag, 17. Jänner 2013 im Gemeindegebiet von Ohlsdorf. Nicht nur in



unserer Gemeinde, sondern in fast ganz Westösterreich kam es zu einem Chaos auf den Straßen.



So wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 16 Uhr über Notruf zu einer Fahrzeugbergung nach Oberthalham alarmiert. Ein Pkw-Lenker kam auf einer Straße seitlich ab und drohte in das angrenzende Feld abzurutschen bzw. umzustürzen.

Mit der Zusammenarbeit beider Maschinisten der Löschfahrzeuge und Unterstützung der Seilwinden konnte das Fahrzeug rasch aus dem Graben gezogen werden. Zum Glück blieb der Fahrer unverletzt und das Fahrzeug konnte auch ohne Beschädigung geborgen werden. Nach rund 40 Minuten war die Arbeit erledigt.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 19 Mann, 3 Fz. (KDO, LFB-A2 & RLF-A 2000)

18. Jänner

Jahresvollversammlung und Neuwahl des Kommandos der Feuerwehr Ohlsdorf

Am Freitag, 18. Jänner 2013, blickte die Feuerwehr Ohlsdorf auf das Feuerwehrjahr 2012 zurück. Im Mezzo Ohlsdorf fand die 118. Jahresvollversammlung der Ohlsdorfer Wehr statt, wobei auch im Wahljahr 2013 das Kommando neu gewählt wurde.

64 Feuerwehrkameraden und viele Ehrengäste (Bürgermeisterin Christine Eisner, Vize-Bgm. Johann Halbmaier, Gemeinderat Schögl Wolfgang, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Robert Benda, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Christian Huemer, Kommandant HBI Mirlacher Robert der FF Aurachkirchen, sowie eine Abordnung der FF Hinterberg unter AW Herbert Gruber) wurden von Kommandant HBI

Pesendorfer Ernst begrüßt.

Nach einleitenden Worten und dem Totengedenken legten die Kommandomitglieder der Feuerwehr Ohlsdorf Rechenschaft über die geleistete Arbeit im Jahre 2012 ab.

Kassiers AW Manfred Spitzbart berichtete über die Entwicklung der Finanzen der Feuerwehr Ohlsdorf. Mit großen

welche von **2.071 Mann** mit **7.674 Stunden** und **15.295 gefahrenen Kilometern** zu Buche schlagen. Mit den zusätzlichen rund **3500 Stunden** des Feuerwehrkommandos, waren rund **6 Mann** durchgehend bei der „Firma Feuerwehr“ mit einer **38,5 Stunden Woche im Jahr 2012** beschäftigt gewesen. Pamminger bedankte sich bei den anwesenden Kameraden für die Unterstützung in



Sparwillen aller Mitglieder konnte ein weiterer Überschuss erwirtschaftet werden, wobei der Großteil in den kommenden Umbau fließen wird. Nach seinem Bericht wurde der Kassier durch die Kassaprüfer entlastet.

100 Einsätze (81 technische – 19 Brand) gab es im Jahr 2012. Hauptamtswalter Stefan Pamminger ließ in seinem Bericht diese noch einmal Revue passieren.

Das Einsatzspektrum reichte von Bränden, über mehrere Verkehrsunfälle bis hin zu zahlreichen kleineren Einsätzen. Die Kameraden/innen der Feuerwehr Ohlsdorf standen bei diesen Einsätzen **990 Stunden** freiwillig und zum Wohle der Allgemeinheit im Einsatz und legten dabei **1.467 Kilometer** zurück. Nicht zu vergessen sind die sonstigen **573 Tätigkeiten**,

den letzten fünf Jahren.

Gerätewart AW Michael Moran brachte in seinem Bericht die Aufwendungen, Neuanschaffungen und Reparaturen auf. Im Jahre 2012 wurden zahlreiche Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. So wurden Fahrzeuge und Geräte laufend einsatzbereit gehalten und kleinere Umbauarbeiten durchgeführt. Dabei wurde der Gerätewart von vielen Helfern unterstützt, bei welchen er sich bedankte, besonders beim „Wagenmeister“ HBM Huemer Bernhard.

Jugendbetreuer HBM David Hutterer informierte die Anwesenden über die Aktivitäten aus dem Bereich der Jugendausbildung, wo zahlreiche Stunden für Übungen, Bewerbungsvorbereitungen, Wissenstests, Landschaftssäuberung, Ausflüge und



Wettkämpfe aufgewendet wurden. Die Jugendgruppe umfasst derzeit **11 Mitglieder**.

Pflichtbereichskommandant HBI Ernst Pesendorfer vertiefte und unterstrich die Ausführungen seiner Vorredner. Großes Augenmerk wurde auch auf die Aus- und Weiterbildung gelegt. 27 Lehrgänge wurden besucht und bei den verschiedensten Bewerben 33 Abzeichen erreicht. Auch die Tagesalarmbereitschaft ist in Ohlsdorf sehr hoch. HBI Ernst Pesendorfer konnte allen Teilnehmern die aktuelle Situation des geplanten Gerätehauses präsentieren. Der Spatenstich fand bereits im August statt und in den nächsten Wochen beginnt die Ausschreibung für dieses Projekt.

Dass die FF Ohlsdorf wesentlich zum Umweltschutz beiträgt, bestätigen die Zahlen der Altpapiersammlungen. 2012 wurden von den Männern der FF Ohlsdorf bei über 109 Sammlungen die beachtliche Menge von 106 Tonnen Altpapier gesammelt. Ein Herzlicher Dank an allen Helfern welche unter der Führung von Ernst Stockhammer diese Arbeit auf sich nehmen. Nach den Berichten der Amtswalter und des Kommandanten wurden noch Beförderungen durchgeführt.

Angelobung:

Schernberger Stefan, Neudorfer Martin & Gaigg Christof

Zum Feuerwehrmann:

Schernberger Stefan, Neudorfer Martin & Gaigg Christof

Zum Hauptfeuerwehrmann:

Katherl Christoph, Mühlegger Christoph & Weber Martin

Zum Löschmeister:

Thallinger Michael

Neuwahl des Kommandos

Nach der fünf jährigen Kommandoperiode stand heuer wieder die Wahl des Kommandanten, des Kommandanten Stellvertreters, des Kassiers und des Schriftführers ins Haus. Nach der

Wechselrede fand die geheime Wahl statt welches folgende Ergebnis brachte:

Kommandant: Pesendorfer Ernst

Kommandant Stellvertreter: Schernberger Peter

Kassier: Spitzbart Manfred

Schriftführer: Pamminger Stefan

Alle vier gewählten nahmen mit Handschlag das Wahlergebnis an. Der neue Kommandant Stellvertreter Schernberger Peter löste in der Funktion Hamedinger Michael ab. Da im Vorfeld zwei Kandidaten für die Position vom Wahlausschuss aufgestellt wurden, zog Hamedinger Michael seine Kandidatur zurück und betonte Fairness halber dass er keine Kampfabstimmung in einer Freiwilligen Feuerwehr haben wollte.

Der derzeitige Mitgliederstand von 94 Kameraden und Kameradinnen teilt sich wie folgt auf: 72 Aktive, 11 Jugend und 12 Reservisten.

Bei den Ansprachen der Ehrengäste wurde vor allem der Jugendarbeit, der Ausbildung und der Öffentlichkeitsarbeit gedankt. Jeden einzelnen Feuerwehrmann/frau gebührt Respekt. Den Familien zu Hause gebührt ebenso ein großer Dank. Gedankt wurde aber auch den ausgeschiedenen Kommandomitgliedern, hier vor allem Hamedinger Michael, welcher sich in den letzten fünf Jahren stark für das Feuerwehrwesen in Ohlsdorf eingesetzt hatte.

Zum Abschluss der 118. Jahresvollversammlung lud die Bürgermeisterin Christine Eisner zu einen Buffet ein.

20. Jänner

Schneelast drückte Bäume gefährlich über Fahrbahn

Telefonisch wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 20. Jänner 2013 um 18:00 Uhr alarmiert um Bäume welche sehr gefährlich über die Straße hängen zu entfernen.

In der Ortschaft Ehrenfeld bogen sich im Laufe des Tages zwei große Bäume über die Straße. Der Besitzer ersuchte die Feuerwehr hier tätig zu werden, da es voraussehbar war, dass die Bäume wegen der Schneelast umstürzen. Eine Stromleitung einer nahen Baustelle musste zuerst entfernt und dann mithilfe der Schlauchbrücken gegen das Umstürzen gesichert werden, bevor der Forstwart der Feuerwehr Ohlsdorf die Bäume fällen konnte.

Im Anschluss wurden die Bäume fachgerecht aufgearbeitet und anschließen die Fahrbahn gereinigt. Nach rund einer Stunde Arbeit konnte



der Einsatz beendet werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 6 Mann, 2 Fzg. (KDO & RLF-A 2000)



25. Jänner

Feuerlöscherüberprüfung 2013 - 10 Prozent defekt

Jedes Jahr organisiert die Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf eine Überprüfung für tragbare Feuerlöscher. Die diesjährige fand am Freitag, 25. Jänner & Samstag 26. Jänner 2013 im Gerätehaus der Ohlsdorfer Feuerwehr statt. Zahlreiche Feuerlöscher gab es durch die Fachfirma „HBS – Haas Brandschutz und Sicherheit“ zu überprüfen. Unterstützt wurde die Fachfirma von Kameraden der Ohlsdorfer Feuerwehr. So konnten an den zwei Tagen 100 Feuerlöscher auf „Herz und Nieren“ geprüft werden. Neben der Überprüfung wurden auch Brandschutzartikel wie Rauchmelder bzw. Löschdecken zur Vorsorge verkauft. Rund zehn Prozent der geprüften Lö-

Besitzer ein Umdenken anstreben. "Der Druckbehälter kann im Ernstfall eine tödliche Waffe werden", so Stefan Haas von der Firma HBS. Vor allem der Austausch von Pulverlöscher zu Schaumlöschers rät der Experte.

Gesetzliche Überprüfung

Laut Gesetz müssen tragbare Feuerlöscher alle zwei Jahre überprüft werden.

schaften begrüßen.

Die Mannschaft FF Ohlsdorf I (Maxwald Franz, Gaigg Sebastian, Grasböck Christoph & Huemer Bernhard) landeten auf den vorletzten, 26. Gesamtplatz und erhielten somit die "Schraube" überreicht, welche nun ein Jahr in der Feuerwehr verbleibt. FF Ohlsdorf 2 (Maxwald Johannes, Gaigg



schers wurden ausgeschieden. Korrosion, zu wenig Druck oder Beschädigungen am Feuerlöscher führten dazu. Meist waren dies Löscher der "billigen" Sorte welche zu meist in Lebensmittelmärkten zu billigen Preis angeboten werden. Ein sogar noch Original verpackter "20 Euro" Löscher viel bei der Prüfung durch, da kein Druck mehr im Behälter war. Ein Befüllen würde nicht dafür stehen, da um diesen Preis eine Fachfirma weit darüber liegen würde. Auch bei Löschern welche 30 Jahre oder mehr auf dem Buckel haben müssen die

27. Jänner

2 Mannschaften bei der Ohlsdorfer Birnstockolympiade

Nach dem im letzten Jahr keine Teilnahme an der Birnstockolympiade stattfand, nahmen am Sonntag, 27. Jänner 2013 wieder zwei Mannschaften der Feuerwehr Ohlsdorf bei der diesjährigen Birnstockolympiade der Gemeinde Ohlsdorf teil.

Christoph, Schernberger Stefan & Moser Valentin) holten den 20. Platz in der Gesamtwertung.

Die Kameraden der FF Ohlsdorf bedanken sich für die sehr gute Ausführung der Olympiade bei der Sport Union Ohlsdorf und freuen sich bereits auf die Teilnahme im nächsten Jahr.

Um 08:00 Uhr morgens trafen sich die 27 teilnehmenden Mannschaften an der Stockschißenanlage in Vorchdorf und konnten bei besten Bedingungen die Gruppenspiele absolvieren. Nach den Spielen in der Vorrunde wurden aus den Gruppen die ersten drei Mannschaften zum Finale geladen. Zwar reichte es für die Feuerwehr- Gruppen nicht für das Finale, aber der Olympische Gedanke zählte.

Am Abend fand im Ohlsdorfer Gasthof Enichlmayr die Siegerehrung statt. Sport-Union Sektionsleiter Gerhard Huemer konnte dabei die teilnehmenden Mann-

08. Februar

Gschnas 2013 bei der Feuerwehr Ohlsdorf

Am 8. Februar veranstaltete die Feuerwehr Ohlsdorf beim Freitagsstammtisch ihr mittlerweile schon gewohntes, interne Faschingsgschnas. Auch dieses Jahr konnten wieder viele Gäste begrüßt werden. Sehr erfreulich war auch, dass viele der Gäste verkleidet in das Florianistüberl kamen. Stüberlwirt Karl, selbst als Koch verkleidet hatte dabei alle Hände voll tun um die zahlreichen Clowns, Mönche, Mexikaner, Scheiche, Matrosen und anderen





Ohlsdorf und Hinterberg wurde mit dem Besuch wieder aufgefrischt und gestärkt. Mit Spannung wurde die Jahresvollversammlung verfolgt, galt es ja auch wie vor ein paar Wochen in Ohlsdorf hier in Hinterberg ein neues Kommando zu wählen.

2013 eingeladen worden.

Da es Anfangs auf der Eisbahn noch zu "warm" war konnten die Teilnehmern im Stollen mit Pistolen und einem Gewehr Ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Mit Kurzwaffen wurden in den 10 und 25 Metern Kanälen die Zielscheiben beschossen. Die Jäger der Feuerwehr hatten dabei leichtes Spiel sowie auch ein Kamerad welcher die Polizeischule besucht. Nach mehreren hundert Schüssen ging es ab aufs Eis.

Da es im Laufe der Zeit immer kälter wurde stand einer spannenden Partie nix im Weg. So wurden zahlreichen Kehren gemeistert und mit viel Können schaffte es eine Mannschaft als Sieger vom Platz zu gehen.

Die Kameraden bedankten sich beim Betreiber Ing. Reinhard Mayr für die tolle Verpflegung und für die Benützung

Gäste zu bewirten. Dabei wurden die Besucher mit Faschingskräpfen und Gulasch bestens versorgt.

Bis tief in die Nacht (bei einigen war es wieder Tag) fand eine gemütliche Veranstaltung im Feuerwehrhaus statt.

17. Februar

Besuch der Jahresvollversammlung der FF Hinterberg

112 Kameraden der FF Hinterberg viele Ehrengäste (BGM Josef Naderer, Vize-BGM Wolfgang Altzinger, Vize-BGM Gottfried Kitzmüller, AFK BR Johann Pötscher, HBI Daniel Schützenhofer FF Tragwein, HBI Hannes Viertlmayr FF Mistlberg, Ortsstellenleiter des Roten Kreuz Tragwein Christoph Aumayr und eine große Abordnung der FF Ohlsdorf) konnte HBI Josef Voggeneder am Sonntag 17. Februar 2013 im Gasthaus Ratzenböck in Erdleiten (Gemeinde Bad Zell) begrüßen!

Die seit Jahren bestehende Freundschaft zwischen den Feuerwehren



Bei der Wahl 2013 wurde HBI Josef Voggeneder wieder in seine Funktion gewählt. Zum neuen Kommandant-Stellvertreter wurde Severin Stockinger,

zum neuen Kassier Alexander Gusenbauer und zum neuen Schriftführer Thomas Schinnerl gewählt. Die Kameraden aus Ohlsdorf gratulierten dem neu gewählten Kommando. Zahlreiche gemeinsame Stunden wurden verbracht, bis die Heimreise nach Ohlsdorf auf dem Programm stand.

20. Februar

Pistolen, Gewehr- und Eisstockschießen in Viecht

Als Dankeschön von einem technischen Einsatz wurde die Einsatzmannschaft der Feuerwehr Ohlsdorf vom Betreiber Ing. Reinhard Mayr der Schießanlage in Viecht am Mittwoch, 20. Februar





der Anlage. In einer gemütlichen Runde fand der kameradschaftliche Abend sein spätes Ende.

24. Februar

Skiausflug nach Zauchensee der FF Ohlsdorf

Von 24. bis 27. Februar 2013 führte uns der alljährlich Skiausflug wieder auf die Skihütte der Union Ohlsdorf nach Zauchensee. 10 Kameraden der FF Ohlsdorf und 8 Kameraden der BTF-UPM Steyrermühl verbrachten bis zu



vier abwechslungsreich Skitage, denn vom Wetter hatten wir vom strahlenden Sonnenskitag über Nebel und dichten Schneefall alles.

Auch kulinarisch haben wir es uns nicht schlecht gehen lassen. Es gab reichlich wie z.B. "Bratln in der Rein" für alle. Ski Heil bis zum nächsten Jahr... Vielleicht möchte ja der ein oder andere auch mal mitfahren.



10. März

Containerbrand am Liebstattsonntag -> Restmüll entzündete sich selbst

Ein Containerbrand am Liebstattsonntag, 10. März 2013 beschäftigte die Feuerwehren Ohlsdorf, Aurachkirchen und die BTF Steyrermühl.

Im neuen Betriebsgebiet Ehrenfeld brannte ein Container mit Restmüll. Besorgte Anrainer alarmierten nach Brandgeruch die Feuerwehr. Die alarmierte Feuerwehr Ohlsdorf konnte bereits bei der Anfahrt eine sehr große Rauchentwicklung feststellen und alarmierte zusätzlich die Feuerwehr Aurachkirchen und die nahe gelegene BTF Steyrermühl.

Unter schwerem Atemschutz wurde der Containerbrand mit einem Strahlrohr und einem Schaumrohr abgelöscht. Zum Schluss wurde der Container mit Wasser befüllt um sicher zu gehen alle Glutnester zu erreichen. Nach Rücksprache mit dem Brandschutzbeauftragten der Firma wurde eine Selbstentzündung als Ursache erhoben. Die Aufnahme wurde von der Polizei Gmunden durchgeführt. Die Zusammenarbeit aller drei Feuerwehren hat bestens funktioniert be-

denkt man dem Umstand das es der erste Einsatz im neuen Betriebsgebiet war, welches zahlreiche große Firmen beherbergt.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 18 Mann, 2 Fzg. (KLF, TLF-A 2000)

BTF Steyrermühl, 5 Mann, 1 Fzg. (ULF-A 4000)

Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg (STRW)



13. März

Brandmeldealarm in Aurachkirchen

Am 13. März 2013 wurden um 17:29 Uhr die Feuerwehren des Pflichtbereiches Ohlsdorf zu einem Brandmeldealarm nach Aurachkirchen alarmiert. Ein Linearmelder in einem Gewerbebetrieb in Aurachkirchen löste Alarm aus und die Feuerwehren wurden über die Öö. Landeswarnzentrale zum Objekt beordert. Glücklicherweise handelte es sich um einen Fehlalarmierung und die Einsatzkräfte konnten kurze Zeit darauf wieder in die Gerätehäuser einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 24 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 14 Mann, 2 Fzg. (KLF, TLF-A 2000)

22. März

Rauch täuschte Melder -> Feuerwehren rückten aus

Durch Schweißarbeiten und den dadurch entstandene Rauch wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen am Freitag, 22. März 2013 um 10:56 Uhr zu einem Brandmeldealarm nach Aurachkirchen alarmiert.

Am Einsatzort wurde der betroffene

Bereich kontrolliert. Der Rauch, welcher bei der Arbeit entstand, täuschte den Rauchmelder welcher sofort Alarm auslöste.

Im Anschluss konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken und die Alarmbereitschaft herstellen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 11 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 8 Mann, 1 Fzg. (TLF-A 2000)

22. März

Dritter Täuschungsalarm in Folge

Zum bereits dritten Täuschungsalarm im März wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen am Mittwoch, 27. März 2013 um 13:06 Uhr zu einem Brandmeldealarm nach Aurachkirchen alarmiert.

Bei Reinigungsarbeiten an einem Kompressor wurde Staub aufgewirbelt und löste dabei einen Melder aus.

Im Anschluss konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken und die Alarmbereitschaft herstellen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 11 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)

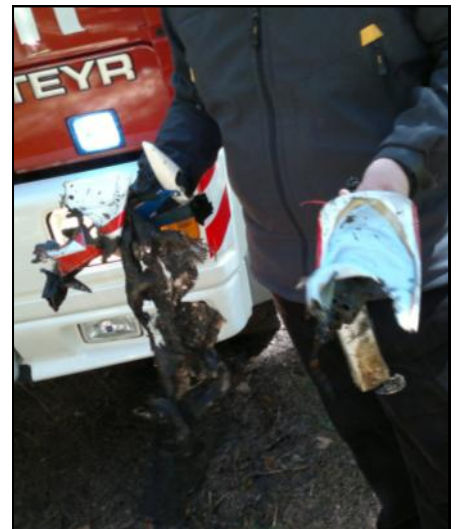
FF Aurachkirchen, 2 Fzg (TLF-A2000)

15. April

Modellflugzeug löste Brandeinsatz in 10 Meter Höhe aus

Am Montag, 15. April 2013 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 11:55 Uhr zu einem Flurenbrand in der Nähe des Modellflughafens alarmiert.

Ein mit Kraftstoff betriebenes neues Flugzeug begann während des Fluges leicht zu rauchen und lies sich vom Piloten am Boden nicht mehr steuern.



Mitglieder

74 Aktive

9 Jugend

11 Reservisten

94 Gesamt

Lehrgänge im Jahr 2013

Kommandanten-Weiterbildung

BM Hamedinger Michael

Technischer- Lehrgang I

AW Huemer Bernhard

Zugskommandanten-Lehrgang

BI Kreuzer Mario

Handbuch - Grundausbildung

HAW Pamminer Stefan

OBI Schernberger Peter

Ausbildnerschulung Bezirk

OBI Schernberger Peter

Gruppenkommandanten-Lehrgang

OFM Grasböck Christoph

Lehrgang für Brandmeldeanlagen

HLM Raffelsberger Andreas

Kommandanten- Lehrgang

OBI Schernberger Peter

Wasserwehrlehrgang II

AW Huemer Bernhard

HBM Katherl Christopf

OLM Schiffbänker Karl

BM Hamedinger Michael

OFM Maxwald Daniel

TLF Besatzung Lehrgang

AW Huemer Bernhard

Lg. für Feuerpolizeiliche Überprüfung

HAW Pamminer Stefan

Grundausbildung in der Feuerwehr & Truppführerlehrgang

FM Gaigg Christof

FM Moser Valentin

FM Scherberger Stefan

FM Neudorfer Martin

Funklehrgang

FM Gaigg Christof

FM Scherberger Stefan

FM Neudorfer Martin

Das Flugzeug selbst landete in einen nahen gelegenen Wald in einer Baumgruppe. Durch den dicht besiedelten Wald stürzten aber nur kleinere Teile ab, der Rest brannte in mehr als 10 Meter Höhe dahin.

Die alarmierte Feuerwehr Ohlsdorf rückte mit zwei Fahrzeugen aus und konnte Dank genauer Einweisung den Einsatzort rasch erreichen. Über einen sehr schmalen Forstweg konnte mit dem Rüstfahrzeug bis zur Einsatzstelle vorgefahren werden. Am Einsatzort wurden zuerst die brennenden Teile am Boden abgelöscht.

Wie bereits erwähnt war es nicht einfach in diesen stark besiedelten Wald den Flieger in der Höhe mit einem Rohr zu löschen. Daraufhin wurde der Wasserwerfer in Stellung gebracht und dabei das gewünschte Ziel erreicht. Der Sachschaden wurde laut Besitzer mit rund 1.000 Euro beziffert. Im Anschluss konnte die eingesetzte Mannschaft einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 11 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)

18. April

Beschädigter Druckknopfmelder löste Alarm aus

Am Donnerstag, 18. April 2013 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 07.49 Uhr zu einem Brandmeldealarm nach Unterthalham alarmiert.

Bereits während der Anfahrt konnte Entwarnung gegeben werden. Ein Stapler beschädigte im Außenbereich einen Druckknopfmelder, welcher automatisch Alarm auslöste.

Somit konnte rasch der Einsatz beendet werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 8 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)

24. April

Brandmeldealarm in Peiskam

Am Mittwoch, 24. April 2013 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 13:41 Uhr von der Landeswarnzentrale in Linz zu einem Brandmeldealarm nach Peiskam alarmiert.

Bereits wartend wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Betriebsgelände empfangen. Dabei konnte mitgeteilt werden das Staub die Anlage täuschte. Somit war kein Eingreifen der Feuerwehr Ohlsdorf nötig.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 13 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)

27. April

Zwei Verletzte bei Gasexplosion in Wohnhaus

Am Samstag, 27. April 2013 wurden um 23.55 Uhr die Feuerwehren Ohlsdorf, Aurachkirchen und Wiesen vom Oö.

Landesfeuerwehrkommando zu einem Wohnhausbrand nach Fraunsdorf (Gemeinde Ohlsdorf) alarmiert.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte waren die Bewohner des Reinhauses bereits bei Nachbarn in Sicherheit.

Starker Rauch drang aus dem ganzen Haus, welches somit nur mit schwerem Atemschutz betretbar war. Drei Atemschutztrupps durchsuchten sofort das Gebäude nach weiteren Bewohnern bzw. begannen im Keller mit den Löscharbeiten. Zum Glück waren keine weiteren Personen im Haus anwesend. Zeitgleich wurde das Gebäude mit Hilfe des Hochleistungslüfters vom Rauch befreit.



Im Anschluss wurde mit der Polizei und nach Aussagen der Bewohner die Brandursache ermittelt. Aus unbekannter Ursache trat aus einer defekten Gasflasche Gas aus, welches sich durch eine fremde Zündquelle explosionsartig ausdehnte. Mehrere Türstöcke sowie Türen und Fenstern im ganzen Gebäude wurden aus der Verankerung gerissen. Der Dachstuhl hob sich ebenfalls mehrere Zentimeter. Eine Sauna welche im Keller installiert war und brannte wurde nach Kontrolle mit der Wärmebildkamera der Feuerwehr Gmunden zerlegt und nach oben gebracht.

Die Bewohner erlitten laut Auskunft des Roten Kreuzes Verbrennungen und wurden ins Krankenhaus eingeliefert.

Der Sachschaden dürfte laut ersten Schätzungen enorm sein. Bedenkt man die explosionsartige Ausbreitung und die Zerstörung im Haus, darf hier von mehreren Schutzengel der Bewohner gesprochen werden.

Im Einsatz standen: (ca. 60 Einsatzkräfte mit 13 Fahrzeugen)

FF Ohlsdorf, FF Aurachkirchen, FF Wiesen, FF Gmunden, Polizei & Rotes Kreuz



30. April

Ein Hoch dem 1. Mai -> Maibaumaufstellen in Ohlsdorf

Bereits seit mehreren Jahren ist die Feuerwehr Ohlsdorf der erste Ansprechpartner wenn es um das Aufstellen des Maibaumes in der Gemeinde Ohlsdorf geht. Auch heuer unterstützte die Feuerwehr Ohlsdorf die Katholische Jugend der Gemeinde.

Am Abend des 30. April 2013 wurde

mit der Unterstützung der Ohlsdorfer Feuerwehr sowie der Katholischen Jugend und der Gemeindebevölkerung der Maibaum aufgestellt. 25 Kameraden von jung bis alt waren beim Traditionellen Maibaumsetzen in Ohlsdorf mit dabei. Der Ohlsdorfer Feuerwehrmann Maxwald Andreas ist 2013 der "Baumspender" des Ortsbaumes.



Sicherheit hat Vorrang

Besonders auf die Sicherheit wird beim Aufstellen sehr viel Wert gelegt. Der Baum wird an der Unterseite in ein Gestell aus Eisen mit einem Schrauben verbunden, damit dieser in der Führung bleibt. Zusätzlich wird mit jedem gehobenen Zentimeter eine Halterung nachgeschoben um den Baum beim umsetzen der Stangen zu sichern. Als weitere Sicherung ist eine starke Kette montiert welche ebenfalls nachgesetzt wird.

Nach rund 45 Minuten stand der Baum Senkrecht und wurde mit Keilen noch genau ausgerichtet damit dieser schön gerade steht. Der Baumspender montierte in sicherer Höhe das "Maibaumschild". In den nächsten 31 Mai Tagen schmückt dieser Baum das Ohlsdorfer Ortszentrum.

Musikalische Unterstützung

Nicht nur die Feuerwehr Ohlsdorf unterstützt dabei eine Tradition, auch der Ohlsdorfer Musikverein ist Jahr für Jahr mit dabei und „spielt“ sozusagen den Baum in die Höhe.

Großes Dankeschön

Der Leiter der Katholischen Jugend Maxwald Johannes bedankte sich beim Baumspender Maxwald Andreas herzlich. Er überreichte ihm einen Keramik-Krug. Ohlsdorfs Politik, führend durch Bgmin. Christine Eisner, zeigte sich sehr erfreut über den Brauch der in Ohlsdorf Jahr für Jahr weitergeführt wird. Für alle Helfer gab es einen Gutschein für ein Essen und ein Getränk.

Maibaum in Ruhsam

Auch beim Maibaum in Ruhsam halfen im Anschluss einige Kameraden mit, um den Baum aufzustellen. Am Hundebriechplatz in Ruhsam stellten die Anwohner gemeinsam mit dem Hundeverein einen Maibaum auf.



Geschichte

Vor 75 Jahren Nordlicht sorgt für Großeinsatz

au, Mittwoch Tages-Post. 26. Jänner 1938

Nordlichterscheinung über Europa.

Zahlreiche Wahrnehmungen in den Bundesländern.

Gestern, am 25. Jänner, brachten die Abendstunden zwischen 20 Uhr und 22 Uhr eine Himmelererscheinung, die in einer Reihe europäischer Länder, darunter auch in Österreich, wahrgenommen werden konnte. Es handelt sich nach den übereinstimmenden Berichten über die Wahrnehmung um eine Nordlichterscheinung, über die Meldungen aus den österreichischen Bundesländern, dem Deutschen Reich, der Tschechoslowakei, aus Ungarn, Holland, der Schweiz und aus Frankreich, aus Norwegen, Griechenland und England vorliegen. Sie trat überall zuerst mit einem roten Schein, der örtlich zu Brandannahmen Anlass gab und vielfach Feuerwehren alarmierte, auf und hatte dann Strahlenercheinungen im Gefolge, die wie von Scheinwerfern herrührend geschildert werden. Das bei uns außerordentlich seltene Phänomen scheint sich vom Norden her über das europäische Festland ausgebreitet zu haben und war sogar in Teilen Griechenlands etwa eine Stunde lang zu beobachten. Die mit der erdmagnetischen Strömung in ursächlichem Zusammenhang gestandene Nordlichterscheinung machte sich auch im Rundfunkempfang überall deutlich geltend, und zwar in einer Folge von Störungen, die bis gegen 23 Uhr andauerten.

In Linz wurden die Wahrnehmungen, wie sich aus einer Reihe an uns gerichteten Mitteilungen ergibt, ebenfalls in der Zeit von 20 bis 21.30 Uhr gemacht, ebenso in Wien. Aus dem Deutschen Reich liegen zahlreiche Meldungen aus Bayern und Sachsen vor. In England liefen besonders die Rundfunkübertragungen, Oslo berichtet, daß das Nordlicht in ganz Norwegen mit einem roten Schein von außerordentlicher Klarheit mehrere Stunden beobachtet werden konnte. Seit Menschengedenken erinnere man sich an keinen Nordlichtschein, der über Ästien in dem Gebiet von Telemark mehrere Stunden wie das volle Tageslicht leuchtete. Aus mehreren Städten des Peloponnes und Bagdadens wird gemeldet, daß dort der Nordlichtschein etwa eine Stunde lang beobachtet werden konnte.

Unter Mitarbeiter in Ried i. J. schildert die Erscheinung wie folgt: Das Nordlicht war hier gegen 20.25 Uhr nördlich von Ried i. J. zuerst zu sehen. Der Himmel war im Nu in flammende Rote getaucht und leuchtete in einer prächtigen Farbensinfonie. Lichtfegeln, wie aus vielen Scheinwerfern ausgestrahlt, fentten sich in die seltene Himmelspracht, bald heller, bald dunkler werdend und sich schließlich über den ganzen nördlichen Himmel hinziehend. Gegen 21.15 Uhr verbläute die Erscheinung allmählich. Besonders eindrucksvoll war das Phänomen in der Richtung Kurolymünster, wo vor dem Markte eine dicke Reibwand lagerte, zu beobachten. Kurz vor Beginn der Naturerscheinung wurde unter Annahme eines Brandes in Ried Feueralarm gegeben. Autoalarm und der Alarmzug der Brauerei waren sofort ausgefahren, machten aber in Kurolymünster, nachdem sie die Reibwand durchfahren hatten, wieder kehrt.

Kirchdorf a. d. Krems meldet: Die Erscheinung war hier um 20 Uhr als außergewöhnliche dunkle Rote am nördlichen Sternhimmel erstmals zu beobachten. Gegen die Vermutung, sie sei auf ein entferntes Großfeuer zurückzuführen, sprachen vom Anfang an die Strahlen, die gleich Scheinwerferbündeln radial von der Erde abstoßend in den Himmel strebten. Schließlich gelangte man durch die genaue Beobachtung zur Erkenntnis, daß es sich bei dieser kosmischen Erscheinung um ein in unseren Breiten ungewöhnliches Polarlicht handelte, das um 20.45 Uhr in seltener Intensität erststrahlte. Das gewaltige rotgebänderte und draperierte Kreissegment erstreckte sich von Westnordwest über das nördliche sichtbare Ende der Riedstrasse bis über das Sternbild des Großen Wagens (Ostnordost) hinaus. Die Leuchtkraft wechselte ständig zwischen einem matt dunklen Samtroja bis grellem Rot und Orangehell, währenddem der Horizont in auffallender hellblauer Farbe opalisierete. Die Erscheinung war in Kirchdorf a. Krems über eine Stunde sichtbar und verbläute dann allmählich.

Aus Gmunden erfahren wir: Trotz der Abendstunden zog die Himmelererscheinung viele Menschen auf die Straße. Kurz nach 20 Uhr rötete sich der Himmel in nordwestlicher Richtung, von Gmunden aus gesehen, und der Augenschein wies auf ein Großfeuer in Ohlsdorf hin. Die Rote wanderte rasch gegen Osten und das allgemeine Käsefäraten ging dahin, ob in Ohlsdorf, Pinsdorf oder Gschwandt der Brand ausgebrochen sei. Die Rote wechselte ständig in ihrer Stärke und schien in ständiger Bewegung zu sein. Nach 20.15 Uhr sah man durch die Rote am nördlichen Himmel wie aus riesigen Scheinwerfern Strahlen gegen den Himmel aufsteigen, die gleichsam das Firmament abtasteten. Erst nach 20.30 Uhr wurde durch ein Ferngespräch mit dem Feuerzettel Klarheit geschaffen, daß es sich um eine Nordlichterscheinung und nicht um ein Feuer handelte. Die Rote flog langsam gegen die Scheitelhöhe des Horizonts und nahm gegen 22 Uhr in einem großen Bogen von Nordwest gegen Nordost den nördlichen Himmel ein. In der Mitte hatte sich ein heller Kern gebildet, als wenn die Sonne im Norden aufginge. Der rote Bogen wandte sich immer mehr gegen die Scheitelhöhe des Firmaments, zeitweise nahezu erlöschend, zeitweise wieder stark aufleuchtend. Dazwischen sah man immer wieder, vom Norden ausgehend, heile Strahlen. Das Phänomen dauerte bis gegen 23.15 Uhr. — In Gmunden erregte das himmlische Ereignis größtes Aufsehen. Zuerst eilten Feuerwehrleute in voller Rüstung zu den Zeughäusern und die Fernsprechanlagen waren in voller Tätigkeit. Als dann Gewissheit geschaffen wurde, daß kein Brand vorliege, standen die Menschen in Bewunderung der herrlichen Erscheinung auf den Straßen oder an den Fenstern.

Im ähnlichen Sinn gingen uns auch aus Riedabru, aus Bruchmühl (Hausruftreis) und aus Sandl im Mühlviertel Berichte zu, wo überall das Nordlicht beobachtet wurde. Aus Rittersdorf im steirischen Salzkammergut schilderte man uns ebenfalls das Phänomen. Es zeigte sich dort in ganz besonderer Schönheit und die schneebedeckten Berge waren in ein Rot getaucht, das an ein Alpenglühen von unheimlicher Leuchtkraft erinnert habe.

Das Nordlicht selbst, das, wie schon erwähnt, im ursächlichen Zusammenhang mit der erdmagnetischen Strömung steht, ist noch ziemlich unerforscht. Es gibt allerdings einige Theorien, von denen eine ziemlich vollständig durch den Physiker Birteland aufgestellt worden ist, aber sie befriedigen eigentlich alle nicht recht. Die ganzen Erklärungen, die wohl in den folgenden Tagen über die gestrige Himmelererscheinung in der gesamten Presse auftauchen dürften, werden kaum den Kern des Problems berühren. Zurzeit sind ja bekanntlich auch die russischen Forscher auf der Station Nordpol, wie ihre riesige abtreibende Eisscholle genannt wird, damit beschäftigt, in das Geheimnis des Polarlichtes einzudringen.

Auf den Seiten der Oö. Nachrichten wurde im Jänner 2013 ein Artikel über "Nordlichter in Oberösterreich" veröffentlicht. Der Artikel stammt vom 26. Jänner 1938 und erschien in der damaligen "Tages-Post".

Darin beschrieben wird die Wahrnehmung von einer Nordlichterscheinung aus den österreichischen Bundesländern und zahlreichen anderen Ländern. Dabei glaubten durch die Abendröte viele Menschen das es einen Großbrand in Ohlsdorf, Pinsdorf, Gmunden oder Gschwandt geben muss. Zahlreiche Feuerwehrmänner der umliegenden Feuerwehren rannten bereits zu den damaligen Gerätehäusern.

Im unten stehenden Artikel wurde das Original 1 zu 1 abgeschrieben. Ebenfalls finden Sie das Original als Download auf unserer Webseite.

TEXTAUSZUG der "Tages-Post" vom 26. Jänner 1938

Nordlichterscheinung über Europa. Zahlreiche Wahrnehmungen in den Bundesländern.

Gestern, am 25. Jänner, brachten die Abendstunden zwischen 20 Uhr und 22 Uhr eine Himmelererscheinung, die in einer Reihe europäischer Länder, darunter auch Österreich, wahrgenommen werden konnte. Es handelt sich nach den übereinstimmenden Berichten über die Wahrnehmung um eine Nordlichterscheinung, über die Meldungen aus den österreichischen Bundesländern, dem Deutschen Reich, der Tschechoslowakei, aus Ungarn, Holland, der Schweiz und aus Frankreich, aus Norwegen, Griechenland und England vorliegen. Sie trat überall zuerst mit einem roten Schein, der örtlich zu Brandannahmen Anlass gab und vielfach Feuerwehren alarmierte, auf und hatte dann Strahlenercheinungen im Gefolge, die wie von Scheinwerfern herrührend geschildert werden. Das bei uns außerordentlich seltene Phänomen scheint sich vom Norden her über das europäische Festland ausgebreitet zu haben und war sogar in teilen Griechenlands etwa eine Stunde lang zu beobachten. Die mit der erdmagnetischen Strömung in ursächlichen Zusammenhang gestandene Nordlichterscheinung macht sich auch im Rundfunkempfang überall deutlich geltend, und zwar in einer Folge von Störungen, die bis gegen 23 Uhr andauerten.

In Linz wurden die Wahrnehmungen wie sich aus einer Reihe aus an uns gerichteten Mitteilungen ergibt, ebenfalls in der Zeit von 20 Uhr bis 21.30 Uhr gemacht, ebenso in Wien.

Aus dem Deutschen Reich liegen zahlreiche Meldungen aus Bayern und Schlesien vor. In England litten besonders die Rundfunkübertragungen. Oslo berichtet, dass das Nordlicht in ganz Norwegen mit einem roten Schein von außerordentlicher Klarheit mehrere Stunden beobachtet werden konnte. Seit Menschengedenken erinnere man sich an keinen Nordlichtschein, der über Rjukan in dem Gebiet von Telemark mehrere Stunden wie das volle Tageslicht leuchtete. Aus mehreren Städten des Peloponnes und Mazedoniens wird gemeldet, dass dort der Nordlichtschein etwa eine Stunde lang beobachtet werden konnte.

Unser Mitarbeiter in Ried i. I. schildert die Erscheinung wie folgt: Das Nordlicht war hier gegen 20.25 Uhr nördlich von Ried i. I. zuerst zu sehen. Der Himmel war im Nu in flammende Rote getaucht und leuchtete in einer prächtigen Farbensinfonie, Lichtkegel, wie aus vielen Scheinwerfern ausgestrahlt, senkten sich in die seltene Himmelsnacht, bald heller, bald dunkler werdend und sich schließlich über den ganzen nördlichen Himmel hinziehend. Gegen 21.15 Uhr verblasste die Erscheinung allmählich. Besonders eindrucksvoll war das Phänomen in der Richtung Aulolzmünster, wo vor dem Markte eine dichte Nebelwand lagerte, zu beobachten. Kurz vor Beginn der Naturerscheinung wurde unter Annahme eines Brandes in Ried Feueralarm gegeben. Autoalarmzug und der Alarmzug der Brauerei waren sofort ausgefahren, machten aber in Aulolzmünster, nachdem sie die Nebelwand durchfahren hatten, wieder kehrt.

Kirchdorf a. d. Krems meldet: Die Erscheinung war hier um 20 Uhr als außergewöhnliche dunkle Rote am nördlichen Sternenhimmel erstmalig zu beobachten. Gegen die Vermutung, sie sei auf ein entferntes Großfeuer zurückzuführen, sprachen vom Umfang an die Strahlen, die gleich Scheinwerferbündeln radial von der Erde abstoßend in den Himmel strebten. Schließlich gelangte man durch die genaue Beobachtung zu Erkenntnis, dass es sich bei dieser kosmischen Erscheinung um ein in unseren Breiten ungewöhnliches Polarlicht handelte, das um zirka 20.45 Uhr in seltener Intensität erstrahlte. Das gewaltige rotgebänderte und draperieartige Kreissegment erstreckte sich von Westnordwest über das nördliche sichtbare Ende der Milchstraße bis über das Sternbild des Großen Wagens (Ostnordost) hinaus. Die Leuchtkraft wechselte ständig zwischen einem mattedunklen Samtrosa bis grellem Rot und Orangenell, während dem der Horizont in auffallender hellblauer Farbe opalisierte. Die Erscheinung war in Kirchdorf a. Krems über eine Stunde sichtbar und verblasste dann allmählich.

Aus Gmunden erfahren wir: Trotz der Abendstunden zog die Himmelserscheinung viele Menschen auf die Straße. Kurz nach 20 Uhr rötete sich der Himmel nordwestlicher Richtung, von Gmunden aus gesehen, und der Augenschein wies auf ein Großfeuer in Ohlsdorf hin. Die Rote wanderte rasch gegen Osten und das allgemeine Rätselfragen ging dahin, ob in Ohlsdorf, Pinsdorf oder Gschwandt der Brand ausgebrochen sei. Die Rote wechselte ständig in ihrer Stärke und schien in ständiger Bewegung zu sein. Nach 20.15 Uhr sah man durch die Rote am nördlichen Himmel wie aus riesigen Scheinwerfern Strahler gegen den Himmel aufsteigen, die gleichsam das Firmament abtasteten.

Erst nach 20.30 Uhr wurde durch ein Ferngespräch mit dem Feuerkogel Klarheit geschaffen, dass es sich um eine Nordlichterscheinung und nicht um ein Feuer handle. Die Rote stieg langsam gegen die Scheitelhöhe des Horizonts und nahm gegen 22 Uhr in einem großen Bogen von Nordwest gegen Nordost den nördlichen Himmel ein. In der Mitte hatte sich ein heller Stern gebildet, als wenn die Sonne im Norden aufginge. Der rote Bogen wandte sich immer mehr gegen die Scheitelhöhe des Firmaments, zeitweise nahezu erlöschend, zeitweise wieder stark aufleuchtend. Dazwischen sah man immer wieder vom Norden her ausgehend, helle Strahlen.

Das Phänomen dauerte bis gegen 23.15 Uhr. In Gmunden erregte das himmlische Ereignis größtes Aufsehen. Zuerst eilten Feuerwehrleute in voller Rüstung zu den Zeughäusern und die Fernsprechanlagen waren in voller Tätigkeit. Als dann Gewissheit geschaffen wurde, dass kein Brand vorliege, standen die Menschen in Bewunderung der herrlichen Erscheinung auf den Straßen oder an den Fenstern.

Im ähnlichen Sinn gingen uns auch aus Vöcklabruck, aus Bruckmühl (Hausruckkreis) und aus Sandt im Mühlviertel Berichte zu, wo überall das Nordlicht beobachtet wurde. Aus Mitterndorf im steirischen Salzkammergut schilderte man uns ebenfalls das Phänomen. Es zeigte sich dort in ganz besonderer Schönheit und die Schneebedeckten Berge waren in ein Rot getaucht, das an ein Alpenglüh von unheimlicher Leuchtkraft erinnert habe.

Das Nordlicht selbst, das wie schon erwähnt, im ursächlichen Zusammenhang mit der erdmagnetischen Strömung steht, ist noch ziemlich unerforscht. Es gibt allerdings einige Theorien, von denen eine ziemlich vollständig durch den Physiker Birseland aufgestellt worden ist, aber sie behielten eigentlich alle nicht recht. Die ganzen Erklärungen, die wohl in den folgenden Tagen über die gestrige Himmelserscheinung in der gesamten Breite auftauchen dürften, werden kaum den Kern des Problems berühren. Zurzeit sind ja bekanntlich auch die russischen Forscher auf der Station Nordpol, wie ihre riesige abtreibende Eisscholle genannt wird, damit beschäftigt, in das Geheimnis des Polarlichtes einzubringen.

01. Mai

Fehlfunktion eines Druckknopfmelders -> Alarm für Feuerwehren

Am Mittwoch, 01. Mai 2013 wurden um 02:16 Uhr die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen zu einem Brandmeldealarm nach Aurachkirchen gerufen.

Nach der Ankunft am Objekt wurde die Brandmeldezentrale aufgesucht und der ausgelöste Melder eruiert. Dieser wurde in der Halle rasch gefunden und es konnte Entwarnung gegeben werden.

Die Anlage sowie das Objekt wurde im Anschluss an den Brandschutzbeauftragten der Firma übergeben. Einsatzende für die Feuerwehren war um 03:00 Uhr.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)
FF Aurachkirchen, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)

05. Mai

Florianifeier 2013 in Ohlsdorf - Ehrungen für zahlreiche Kameraden

Rund 85 Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen, zahlreiche Ehrengäste darunter die Gemeindeführung unter Frau Bgm. Eisner Christine, trafen sich am Sonntag, 5. Mai 2013 in Ohlsdorf um gemeinsam den Schutzpatron der Feuerwehr, den Hl. Florian zu feiern.

Nach dem Marsch vom Gerätehaus Ohlsdorf zur Ortskirche mit Begleitung des Musikvereins Ohlsdorf fand die Florianimesse statt. Nach der von Pfarrer Jaroslaw Niemyjski abgehaltenen

Messe konnten am Kirchenplatz bei trockenem Wetter die Ehrung von Feuerwehrkameraden/innen abgehalten werden. Auch die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Ohlsdorf fand unter der Musikalischen Umrahmung durch den Musikverein Ohlsdorf statt.

Ehrungen und Auszeichnungen

Mit der 50. jährigen Medaille für Feuerwehrtätigkeit wurde Kamerad Gaigg Adolf (FF Ohlsdorf) geehrt. Die 40. jährige Medaille erhielt Rudolf Kreuzer (FF Ohlsdorf) vom Kommandanten HBI Ernst Pesendorfer und Bgm. Christine Eisner überreicht. Kommandant HBI Mirchlacher Robert konnte für 25. jährige Feuerwehrtätigkeit Rohrhofer Otto (FF Aurachkirchen) ehren. Die Bezirksmedaille dritter Stufe ging an Kreuzer Mario (FF Ohlsdorf) und die der zweiten Stufe an Stockhammer Ernst. Ebenfalls wurden weitere Kameraden genannt, welche im Jahr 2012 an Leistungsbewerben teilnahmen und Abzeichen erreichten. Auch die Wissenstestabzeichen und Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen der Jungfeuerwehrmänner aus Ohlsdorf und Aurachkirchen wurden überreicht.

Ehrungen ausgeschiedener Kommandomitglieder

2013 war das Wahljahr in den Feuerwehren. Um jenen Kameraden zu danken wurde seitens der Gemeinde und der Feuerwehren Ehrengeschenke bzw. Urkunden vergeben. So erhielt Martin Reisenberger (FF

Ohlsdorf) für 8 Jahre Tätigkeit im Kommando ein Ehrengeschenk sowie Dankesurkunden. Moshhammer Karl (FF Aurachkirchen) erhielt ebenfalls ein Geschenk und Urkunden und wurde zusätzlich von der Gemeinde mit der Gemeindenadel in Bronze ausgezeichnet.

Ein Kamerad der Feuerwehr Ohlsdorf erhielt bei der Florianifeier für die langen, besonderen Verdienste in der Feuerwehr Ohlsdorf den Ehren-Dienstgrad Oberbrandinspektor. Maxwald Karl war insgesamt 20 Jahre Kommandant- Stellvertreter und 5 Jahre Zugskommandant der Feuerwehr Ohlsdorf. Nach dem Kommandobeschluss konnte unseren Karl heute die Ehrendienstgrad- Urkunde überreicht werden.

Nach den Gruß- und Dankworten der Ehrengäste bzw. der Feuerwehrkommandanten, konnte nach dem Abmarsch die diesjährige Florianifeier beendet werden. Im Anschluss wurde erstmals ein gemeinsames Pflichtbereichsfoto erstellt. Ebenfalls für jede





Feuerwehr eigens neue Mannschaftsfotos. Das Mannschaftsfoto der Feuerwehr Ohlsdorf liegt als Poster diesem Jahresbericht bei.

10. Mai

Fehlalarm störte Nachtruhe

Am Freitag, 10. Mai 2013, wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 04.12 Uhr zu einem Brandmeldealarm alarmiert.

Bei der Erkundung am Einsatzort konnte eine Fehlfunktion des Melders festgestellt werden. Nach dem das letzte Fahrzeug wieder eingerückt war, wurden wir abermals von Florian LFK zur Einsatzadresse gerufen. Wieder löste derselbe Melder aus. Nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer der Firma

wurde der betroffenen Melder aus Kraft gesetzt. Somit war kein weiteres Einschreiten mehr nötig.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 17 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A 2000)

10. Mai

Abermals führte Täuschungsalarm zum Einsatz

Am Donnerstag, 16. Mai 2013 wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen um 15:53 Uhr zu einem Brandmeldealarm nach Aurachkirchen gerufen. Wie bereits heuer schon mehrfach wurde ein Linearmelder durch Staub getäuscht. Dieser löste danach sofort den Alarm aus.

An der Einsatzstelle wurde der betroffene Bereich kontrolliert und die Brandmeldezentrale rückgestellt. Im Anschluss konnten die beiden Feuerwehren einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 17 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

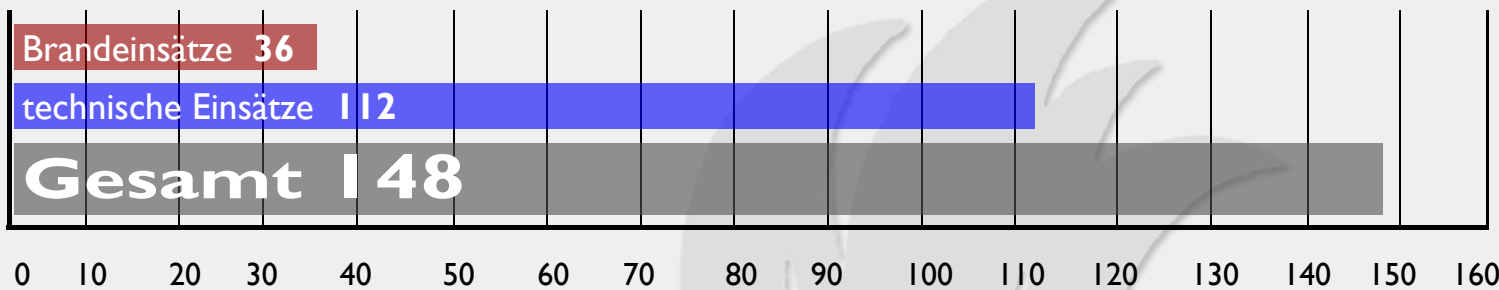
FF Aurachkirchen, 9 Mann, 1 Fzg. (TLF-A 2000)

20. Mai

Sicherheitstag 2013 - Erfolgreiches Weinfest mit Besucherrekord

Das Rahmenprogramm des Sicherheitstages 2013 mit Weinfest wurde heuer erstmals speziell auf Kinder aus-

Einsatz-Statistik



Mannschaft - gesamt **1013 Mann** (techn. Einsätze: 510 Mann, Brandeinsätze: 503 Mann)
 Stunden - gesamt **1756 Stunden** (techn. Einsätze: 1371 Stunden, Brandeinsätze: 385 Stunden)
 Einsatz-Kilometer - gesamt **2.853 Kilometer** (techn. Einsätze: 2.215 km, Brandeinsätze: 638 km)

Sonstige Tätigkeiten*: 465

1.756 Mann, 8020 Stunden **, 10.697 Einsatz-Kilometer

* darunter fallen alle sonstigen Arbeiten im Feuerwehrdienst - ausgenommen Brand- und technische Einsätze

** zusätzlich für Gerätewarttätigkeiten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und organisatorische Arbeiten des Feuerwehrkommandos (Jahresbericht, Kommandositzungen, Dienstbesprechungen usw.) 4132 Stunden!

KDO	1609 Kilometer
MTF	7094 Kilometer
LAST	2403 Kilometer

**Fahrzeuge
im Dienst
2013**

RLF-A 2000	1155 Kilometer
LFB-A 2	1289 Kilometer
BOOT	21 Einsatzstunden



gerichtet. Am Pfingstmontag, 20. Mai 2013 konnten sich aber auch die Erwachsenen über die Gerätschaften und der Arbeit der Feuerwehr Ohlsdorf informieren.

Das Weinfest - Die besten Weine

Zum Sicherheitstag gehört seit eh und je das Weinfest der Feuerwehr Ohlsdorf. Jedes Jahr beliebter, kamen auch heuer wieder zahlreiche Weinliebhaber und genossen beste Tropfen aus Österreichs Weingärten. Wenn man bedenkt dass man vor rund neun Jahren mit einer kleinen Auslese begann und was heute daraus geworden ist, können die Organisatoren des Weinfestes stolz sein. Nicht nur der Preis, auch die Qualität stimmt.

Um den Hunger zu stillen gab es wie



bereits im letzten Jahr frische Kotelette, Bratwürstel und Pommes. Wieder mit dabei war Dankeswerter weise Neudorfer Sepp aus Ruhsam der uns hinter dem Griller unterstützte. Auch den anderen Küchen und Ausschankpersonal sei ein Dank gerichtet - ohne deren Mitarbeit wäre dieses Fest unmöglich.

Ein großer Dank auch an die Wirtschaft welche uns stark unterstützt und erfreulicher Weise auch bei diesen Festen zahlreich vertreten ist. Der Reinerlös dieser und sonstiger Veranstaltungen kommt 100% der Sicherheit der Ohlsdorfer Bevölkerung zu Gute.

Kinderprogramm

Neben zwei Spritzwänden wobei viel Kraft benötigt wurde und das Richtige Zielen geübt werden konnte, durfte das große Strahlrohr auch nicht fehlen. Zahlreiche Tankfüllungen wurden benötigt



um alle Kinder den Gefallen zu tun und mit dem großen Rohr zu spritzen. Für die Kinder gab es danach einen Feuerwehr- Bastelbogen. Ganz schön ins Schwitzen kam unser Kamerad bei den Rundfahrten. Genau 200 Kilome-

ter wurden am Pfingstmontag mit dem Löschfahrzeug runtergespult.

Besucherrekord dank Wetterumschwung

Seitens der Besucher wurde heuer wieder ein neuer Rekord aufgestellt. Die Organisatoren dachten bereits am frühen Morgen an ein schnelles Ende des Tages, da der Wetterbericht nicht gerade beeindruckend war. Nichts desto trotz wandte sich das Bild und ein wunderschöner Tag brachte viele Besucher nach Ohlsdorf. Der Kirtag wurde wie auch das Pfingstzeltfest des ASKÖ gestürmt.

Feedback

Ein rund um sehr anstrengender aber von allen Seiten positiv befürworteter Sicherheitstag mit Weinfest welcher im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden wird. Herzlichen Dank für den Besuch - bis 2014.



23. Mai

Defekter Druckknopfmelder alarmierte Feuerwehren

Ein defekter Druckknopfmelder alarmierte am Donnerstag, 23. Mai 2013 die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen.

Kurz nach 17:00 Uhr wurden die beiden Ohlsdorfer Feuerwehren zu einem Brandmeldealarm nach Aurachkirchen gerufen. Nach der Erkundung des Objektes wurde ein defekter Druckknopfmelder als Ursache festgestellt. Dies war bereits der zweite Fehlalarm welcher vom selben Melder aus ging. Somit konnten die beiden Feuerwehren wieder einrücken und die Bereitschaft herstellen.

Im Einsatz standen:

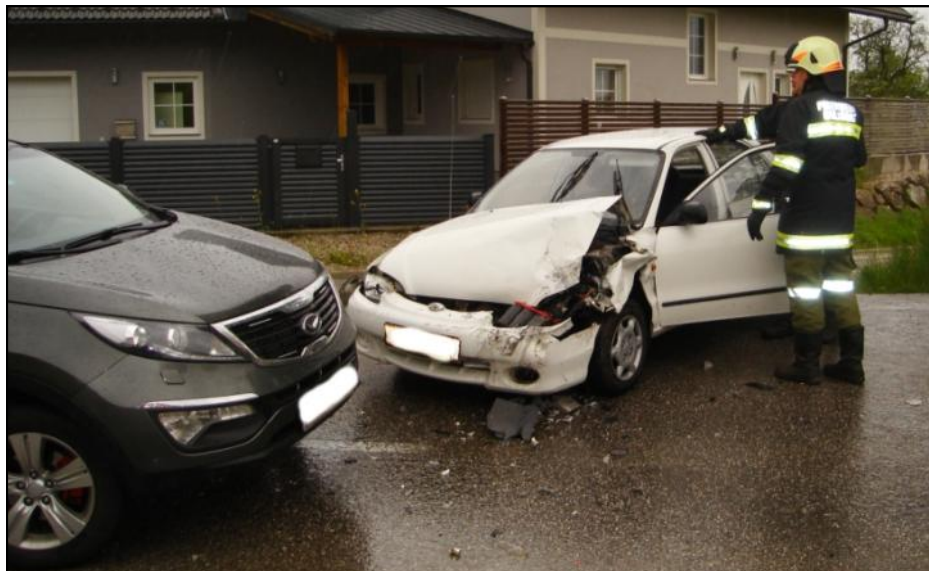
FF Ohlsdorf, 18 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A2000)
FF Aurachkirchen, 10 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A2000)

27. Mai

Schwerer Unfall in Ohlsdorf -> Hubschrauber brachte Verletzte Person ins Krankenhaus

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Montag, 27. Mai 2013 kurz vor 13 Uhr auf der Ohlsdorfer Landesstraße L1303 bei Ehrendorf.

Aus unbekannter Ursache kollidierten zwei Fahrzeuge miteinander wobei es zwei Verletzte Personen zu beklagen gab. Die alarmierte Feuerwehr Ohls-



dorf und die Betriebsfeuerwehr Steyrmühl wurden von der Polizei dazu alarmiert. Am Einsatzort unterstützten die beiden Feuerwehren die Verletzten zu betreuen und sorgten zeitgleich für eine Umleitung und einen ordentlichen Brandschutz. Gott Lob wurde keine Person eingeklemmt.



Nach Ärztlicher Betreuung wurde dennoch der Notarzthubschrauber angefordert welcher eine Person in das UKH nach Wels flog. Während der Betreuung der Verletzten und der Aufräumarbeiten war die L1303 für den Verkehr gesperrt. Weiter Ermittlungen übernahm die Polizei.

Nach der Reinigung der Fahrbahn und der Bergung der Fahrzeuge konnte gegen 14:45 Uhr die L1303 wieder frei gegeben werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, 4 Fzg. (KDO, LAST, LFB-A2, RLF-A2000)
BTF Steyrmühl, 5 Mann, 2 Fzg. (KRF-S, TLF-A 4000)
Polizei, 4 Mann, 2 Strw.
Rotes Kreuz, 4 Mann, 2 SEW
Notarzthubschrauber C10, 3 Mann
Gemeindearzt Dr. Pammlinger
Abschleppdienst ARBÖ, 1 Mann, 1 Fzg.



Wir danken folgenden Firmen für die finanzielle Unterstützung zur Erstellung dieses Jahresberichtes!



bauen und wohlfühlen

stern hafferl
bau

MAXWALD
www.seilwinden.at



Was Sie in Zeiten wie diesen von uns haben:
Keine Sorgen.

Oberösterreichische Versicherung AG

Manfred Spitzbart - 0664/1116260

LEUTGEß
ELEKTROTECHNIK

Peiskam 31, 4694 Ohlsdorf
www.elektro-leutgeb.at

T: +43 7612 47222 0
F: +43 7612 47222 44
M: +43 664 1020 594
E: office@elektro-leutgeb.at

§57a Überprüfung, Jahresservice, Zahnriemenwechsel

- Auto + Traktorglas
- KFZ-Teile
- Tönungsfolien
- Klima Service
- Auspuff Service
- Batterien
- Reifen



FRANZ PICHLER E.U.

INHABER HELGA HOCHREITER

Deutenham 41 · Gewerbepark · 4693 Desselbrunn
Tel.: 07674/63181 · Fax: 07674/63114 · office@autoglas-pichler.at

Tel.: +43 (0) 7612 | 660 67



HACKMAIR.com
DER BAUELEMENTE-FACHHÄNDLER

**DER PLATZHIRSCH FÜR TÜREN,
FENSTER & WINTERGÄRTEN**

Familie Scheuringer
Gasthof Altmühl
... weil's bei uns so gemütlich ist.



Beiskammer
Auto KG

A.B.C. Reisemobile

Beiskammer Auto KG



GEMÜSE KARTOFFELN ÖL

BOSCH
Kraftfahrzeug-
Ausrüstung
AES
AUTOELEKTRIK
SPITZBART

Auto LKW
Baumaschinen • Boote
Planung u. Fertigung von
Wohnmobilen • Freizeitfahrzeugen
Expeditionsfahrzeugen

Fotovoltaik
Klimaanlagen
Kfz-Ersatzteile
Karosserie • Service u. Fahrwerksteile

Hochbaustraße 10 · 4694 Ohlsdorf
Tel. 07612/47 591 · 0664/1457251
e-mail: autoelektrik@aon.at

Namentlich bedanken

wir uns bei:

- *Schmankerlstube
- Ruhsam***
- *Baggerungen
- Windischbauer***
- *Raumausstattung
- Neuhauser***

HBS

Haas Brandschutz & Sicherheit



GASTHAUS

KIRCHENWIRT

Fam. Fürtbauer

Hauptstraße 16
A - 4674 Ohlsdorf

Tel.: 07612 47201, mobil: 0664 152 754



Hoffmann Helmut GmbH

Motoreninstandsetzung & Bearbeitung,
Einspritzpumpen, Klimatechnik,
KFZ-Elektrik und Ersatzteilverkauf

Hochwasser 2013

Wasser und Unwetter fordert Feuerwehren im Land Oberösterreich versank im Wasser

02. Juni 2013 - Regen führte zu ersten Einsätzen

Der starke und anhaltende Regen in der Nacht auf den **02. Juni 2013** bescherte auch den Einsatzkräften der Ohlsdorfer Feuerwehren viel Arbeit. In den frühen Morgenstunden wurden die beiden Feuerwehren der Gemeinde zu mehreren Einsätzen im Gemeindegebiet Ohlsdorf sowie für Assistenzeinsätze in Wiesen, Neukirchen und Altmünster alarmiert.

Im Ohlsdorfer Gemeindegebiet wurden mehrere Keller überflutet und mussten ausgepumpt werden. Verstopfte Kanäle sowie ein gemeldeter Murenabgang beschäftigten die Einsatzkräfte im Gemeindegebiet.

Über die Alarmierung der Bezirkswarnstelle Gmunden wurde ein Fahrzeug samt Mannschaft nach Altmünster alarmiert. Hier galt es die Feuerwehr Altmünster bei den zahlreichen Einsätzen zu unterstützen. Bis am späten Abend stand die Feuerwehr Ohlsdorf im Einsatz.

Mit einem wahren "blauen" Auge ist die Gemeinde bei diesen Jahrhunderthochwasser welches jenes aus 2002 in den Schatten stellt davon gekommen. Die nächsten Stunden bzw. der kommende Tag war eine Bewährungsprobe für den

Hochwasserschutz an der Donau.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 30 Mann, 5 Fzg. (KDO, MTF, LAST, LFB-A 2, RLF-A2000)

03. Juni 2013 - Unterstützung der Einsatzkräfte in Gmunden und Altmünster

Wie bereits am 02. Juni 2013 stand die Feuerwehr Ohlsdorf mit einer Mannschaft bei den umliegenden Feuerwehren im Einsatz. Bereits am frühen Morgen führte der Weg nach Gmunden. Dort wurden mit der Zille Versorgungsfahrten entlang der Esplanade durchgeführt. Ebenfalls mit dabei war das Löschfahrzeug mit Notstromaggregat und weiteren Pumpen.

Am Nachmittag unterstützte die Mannschaft die Einsatzkräfte der Feuerwehr Altmünster. Mehrere Stunden lang galt es eine Tiefgarage auszupumpen. Gemeinsam konnte dieses Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 10 Mann, 3 Fzg. (MTF, LFB-A2, ZILLE)

04. Juni 2013 - Wasserwehrtstützpunkt im Assistenzeinsatz in Eferding

Am Dienstag- Vormittag kam über das Bezirksfeuerwehrkommando die Bitte die Einsatzkräfte in Eferdinger Becken zu

Unterstützen. Die dort eingesetzten Zillenfahrer sind nach zwei harten Tagen bereits mit den Kräften am Ende. Da die Donau erst gegen Mittag sehr langsam zurückging, mussten bzw. werden noch tausende Fahrten mit der Zille nötig sein um alle eingeschlossenen Personen zu versorgen.

Gemeinsam mit den Feuerwehren Altmünster und Steyrmühl wurden unsere Zillenfahrer eingesetzt um diese Personen zu erreichen und mit Hilfsmittel zu versorgen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 8 Mann, 2 Fzg. (MTF, ZILLE)

Am Mittwoch stand die Versorgung der eigenen Gerätschaften im Vordergrund. Diese müssen nach und nach gewartet werden um wieder bestmöglichst zu funktionieren. Leider wie bei jedem derartigen Hochwasser kam es auch zu Schäden an den Geräten und an der Persönlichen Schutzausrüstung, welche mit Unterstützung der Oö. Landesregierung allesamt aus dem Katastrophenfond ersetzt wurden.

FF Ohlsdorf im FuB Einsatz in Goldwörth (Urfahr- Umgebung)

Am Mittwoch Abend wurde der 1. & 2. FuB Zug des Bezirkes Gmunden in Marschbereitschaft für Freitag, 07. Juni





2013 versetzt. Einsatzgebiet war am Einsatztag das vom Donauhochwasser schwer betroffene Gebiet rund um Goldwörth. Abfahrt war um 04:45 Uhr beim Gerätehaus in Ohlsdorf. Vom Sammelplatz in Laakirchen begaben sich die 166 Mann mit 32 Einsatzfahrzeuge im Konvoi nach **Goldwörth**. Unsere Einheit im 1. Zug wurde in den Einsatzabschnitt Hagenau eingesetzt.

Was sich dort der Mannschaft bot, war Zerstörung pur. Mehr als 2 Meter stand hier das Hochwasser, welches bereits 2002 dort die Keller überflutete. Dieses Mal ist die Zerstörung besonders stark. Die ganze Siedlung ist voll mit Schlamm, Grundwasser drückt weiterhin die Keller voll.

Hauptaufgabe der Einsatzkräfte war es die Keller auszupumpen und den Eigentümers so weit wie möglich zu helfen. Unterstützt wurden die Feuerwehrzüge durch das Bundesheer, dem Roten Kreuz mit dem Team Österreich und zahlreichen privaten Helfern.

Unsere Einheit bestehend aus dem Löschfahrzeug sowie dem Mannschaftstransporter konnte bei vier Häusern eingesetzt werden. Erst am späten Nachmittag wurde die Heimreise angetreten. Zu Hause wurde im Anschluss die stark verschmutzten Gerätschaften gereinigt.



Überflutungseinsätze nach Hagelschauer in Ohlsdorf

Ein starkes Gewitter zog am Sonntag, 09. Juni 2013 Abends über Oberösterreich und verursachte auch in der Gemeinde Ohlsdorf zahlreiche Einsätze der Feuerwehren.

So zog das Unwetter begleitet mit starken Regen und Hagel bis 2cm Größe über die nördlichen Gemeinden des Salzkammergutes. In der Ortschaft Sandhäuselberg konnte aufgrund des raschen Handelns der Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen eine Überflutung von mehreren Kellern in letzter Minute noch gestoppt werden. In einer Wiese sammelte sich das ganze Wasser aus zwei Ortschaften und den Feldern. Der Abfluss war durch die Hagelkörner verstopft und so stieg der Pegel der Staufläche rasant an.

Mit zwei Tragkraftspritzen und mehreren Tauchpumpen konnte das Wasser abgepumpt werden. Zahlreiche Sandsäcke wurden als Schutzwall aufgerichtet und hielten das Wasser zurück. Durch das abfließende Wasser kam es auf der Landstraße in Steyrmühl auf einem Hang zu einem kleinen Steinschlag, worauf die Landesstraße für rund eine dreiviertel Stunde gesperrt werden musste. Nach rund einer Stunde Pumparbeit wurde ein fallen des Pegels registriert.

Neben der Hauptarbeit am Sammelbecken wurden von der Feuerwehr Ohlsdorf noch zwei Keller ausgepumpt und mit dem Naßsauger gereinigt. In der Spitzbartstraße wurde mit dem Rüst-Löschfahrzeug die Straße gereinigt. Da die Feuerwehr Ohlsdorf diese Woche bereits einige Einsätze dieser Art erledigt hatte und Freitags auch im Einsatz in Goldwörth stand, musste während des Einsatzes eine Mannschaft

bereits im Gerätehaus die Schläuche aus dem Schlauchturm entfernen. Somit wurde innerhalb einer Woche der ganze Schlauchbestand der Feuerwehr Ohlsdorf mindestens ein Mal verwendet.

Der Schaden dürfte sich nach dem Hagelschauer hauptsächlich im Landwirtschaftlichen Bereich befinden. Die kleinen Maispflanzen bzw. zahlreiche Felder wurden leider wie so oft stark in Mitleidschaft gezogen.

Nach den Aufräumarbeiten vor Ort wurde im Gerätehaus wieder alles gereinigt und die Fahrzeuge aufgerüstet. Im Anschluss versorgte uns unser S4 Chefkoch mit einer warmen Mahlzeit.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 31 Mann, 5 Fzg. (KDO, MTF, LAST, LFB-A2, RLF-A2000)

Eingesetztes Gerät: 1x TS, 2x Tauchpumpe, 1x Naßsauger, 3x Notstrom, 900 Meter Schlauchmaterial

FF Aurachkirchen, 18 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)

Eingesetztes Gerät: 1x TS, 1x Tauchpumpe, 1x Notstrom, 280 Meter Schlauchmaterial



08. Juni

Sie gaben sich das "JA" Wort - Birgit und Karl haben sich getraut

Unter die Haube gekommen sind am 08. Juni 2013 der Ohlsdorfer Feuerwehrmann Karl Schiffbänker und seine Birgit.

Auch die Feuerwehr Ohlsdorf nahm an dieser Hochzeit bereits im Vorfeld teil,



da natürlich das Poltern und das Hochzeitsschießen nicht fehlen durfte.

Standesamtlich fand die Trauung bereits am 12.12.2012 in Ohlsdorf statt. Die kirchliche Trauung fand ebenfalls in der Ohlsdorfer Ortskirche statt. In Spalier standen beim Ausmarsch aus der Kirche die Ohlsdorfer Kameraden mit den Feuerwehrschräuchen.

Dem frisch vermählten Paar gratulierten viele Verwandte und Freunde. Mit Glückwünschen für die gemeinsamen weiteren Jahre stellten sich auch Feuerwehrkommandant Pesendorfer, das gesamte Kommando der FF Ohlsdorf und viele Feuerwehrkameraden ein. Auch eine Abordnung der Feuerwehr Hinterberg unter Kommandant "Peppi" kam vorbei und gratulierte.

Zum Abschluss lud das Brautpaar in das Gasthaus Enichlmayr in Ehrenfeld wo feierlich das Brautpaar gemeinsam



den Kuchen Anschnitt und den Teileröffnungswalzer tanzte. Feierlich endete dieser Tag mit der Brautübergabe, dem Brautlied und ein paar gemütlichen Stunden mit Freunden und Bekannte.

PS: Mann verzeihe uns die Federn im Garten und das übersiedelte Inventar im Haus ;-) !

Ohlsdorf am Donnerstag, 13. Juni 2013 um 06:50 Uhr alarmiert. Am eigentlich geglaubten Einsatzort in



Weinberg wurden wir mit fragenden Blicken empfangen. Keiner der Teilnehmer hatte die Feuerwehr verständigt.

Nach Rückfrage wurden wir informiert das sich der tatsächliche Unfall rund 250 Meter weiter vorne auf der Landesstraße passierte. So wurde die Mannschaft aufgeteilt und zum zweiten Unfall vorgerückt.



13. Juni

Zwei Verkehrsunfälle zeitgleich - Zweiter Hubschraubereinsatz in Ohlsdorf

Zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr

Dort fanden wir einen Auffahrunfall mit zwei Fahrzeugen vor. In einem Firmenfahrzeug, besetzt mit mehreren Personen, wurden insgesamt drei Personen verletzt. Eine Person klagte über extreme Schmerzen worauf der



Notarzt verständigt wurde. Zeitgleich wurde seitens der Feuerwehr eine Umleitung eingerichtet, das Rote Kreuz unterstützt und die beteiligten Unfallfahrzeuge gesichert.

21. Juni

Glimmbrand löste Brandmeldealarm aus

Am Freitag, 21. Juni 2013 wurde die Feu-

mierung ausrücken. Im zwei Minuten-takt folgten die beiden anderen Fahr-zeugen.

An der Einsatzstelle konnte an der Brandmeldeanlage festgestellt werden das ein Druckknopfmelder den Alarm auslöste. 33 Mann beider Feuerwehren konnten nach Kontrolle rasch einrücken.

Ab 19 Uhr stand dann die Pflichtbereichsübung bei der Firma Frauscher am Programm. Nach knapp einer Stunde und gerade während der Übungsnachbesprechung traf die zweite Alarmierung für beide Feuerwehren ein.

Dieses Mal mussten beide Feuerwehren von Ehrenfeld nach Aurachkirchen fahren. Am Einsatzort konnte rasch derselbe Melder lokalisiert werden. Durch den Brandschutzbeauftragten wurde der Melder außer Betrieb gesetzt.

Danach wurde beim Übungsobjekt die Übung abgeschlossen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, RLF-A 2000, LFB-A2)

FF Aurachkirchen, 13 Mann, 2 Fzg. (KLF, TLF-A 2000)

(selbe Fahrzeug und Mannschaftsstärke bei beiden Einsätzen)

02. Juli

Ohlsdorfer Feuerwehren starten Sicherheitsschulung in Kindergarten und Schule

Die Freiwilligen Feuerwehren stehen für die Freiwilligenarbeit und das Engagement im Ehrenamt. Wir zeichnen uns durch nachhaltige und verantwortungsvolle Jugendarbeit aus. Mit dem Projekt „gemeinsam.sicher.feuerwehr“ wollen die Feuerwehren nun gemeinsam mit Kindergarten und Volksschule den Eigenschutz und das Sicherheitsbewusstsein als Erlebnis zu den Kindern bringen.

„Sicherheit muss für alle Altersgruppen ein wichtiges Thema sein“, sagt Feuerwehr- und Pflichtbereichskommandant Ernst Pesendorfer. Aufbauend auf dem landesweiten Projekt „gemeinsam.sicher.feuerwehr“ soll gemeinsam mit Kindergarten und Volksschule begonnen werden, den Kindern die Wichtigkeit von



Nach ärztlicher Untersuchung musste für einen weiteren Transport der Rettungshubschrauber Christopherus 10 alarmiert werden. Dieser traf nach rund 10 Minuten am Einsatzort ein und übernahm die verletzte Person. Die anderen zwei verletzten wurden mit dem Rettungswagen in das Krankenhaus gebracht.

Nach dem Abtransport der beiden Unfallfahrzeuge wurde die Fahrbahn gereinigt und die Umleitung aufgelöst.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 15 Mann, 4 Fzg. (KDO, LAST, LFB-A2 & RLF-A2000)

Polizei, 4 Mann, 2 Fzg. (STRV)

Rotes Kreuz, 8 Mann, 4 Fzg. (3 SEW, 1 NEF), Rettungshubschrauber Christopherus 10, 3 Mann

Einsatzende: 08:40 Uhr

erwehr Ohlsdorf um 11:42 Uhr zu einem Brandmeldealarm alarmiert.

Durch einen Glimmbrand wurde die Brandmeldeanlage ausgelöst. Firmenmitarbeitern konnten bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte den Glimmbrand bereits ablöschen.

Dadurch wurde seitens der Feuerwehr die Anlage nur mehr überprüft. Ein weiteres Einschreiten war nicht mehr nötig. Dieses Beispiel zeigt wieder die Wichtigkeit solcher Früherkennungsanlagen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 11 Mann, 2 Fzg. (KDO & RLF-A 2000)

27. Juni

Brandmeldealarm im Doppelpack

Fast wäre es heute Abend, 27. Juni 2013 Stressig geworden für die Einsatzkräfte der beiden Ohlsdorfer Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen.

Pünktlich um 18:00 Uhr ging der erste Brandmeldealarm aus Aurachkirchen in den Feuerwehren ein. Da gerade ein paar Kameraden bei der Übungsvorbereitung waren, konnte das Kommandofahrzeug nahezu zeitgleich mit der Alar-



Selbstschutz zu vermitteln und gleichzeitig das Sicherheitsbewusstsein über viele Jahre hinweg ständig zu festigen. „Wir können als Feuerwehr vor Ort hier einen wesentlichen Beitrag leisten“, sagt Pesendorfer.

Mit erfahrenen KindergartenpädagogInnen und LehrerInnen wurde vom Landesfeuerwehrverband ein auf die Lehrplaninhalte und dem Rahmenbildungsplan abgestimmtes Ausbildungskonzept entwickelt. Pesendorfer: „Uns ist wichtig, dass sowohl im Kindergarten als auch in den Volksschulen gezielt Wissen und Kenntnisse über die Gefahrenabwehr und das Feuerwehrwesen vermittelt werden kann.“ Mit fertigen und kostenlosen Ausbildungsmaterialien sollen die PädagogenInnen in ihrer Bildungsarbeit bestmöglich unterstützt werden.

Diese Hilfe endet aber nicht bei der Ausbildung in den Kindergartengruppen und Schulklassen: „Als Feuerwehr können wir in unserem Paket auch das einmalige Erlebnis Feuerwehr anbieten“, sagt Pesendorfer. Somit eröffnen sich den Kindergärten und Schulen ohne großen Aufwand die neuen Möglichkeiten zum „selber Tun“ und zum „selber Erleben“.

Startschuss

Der Startschuss in der Gemeinde Ohlsdorf wurde am 02. Juli 2013 gegeben. Die Projektmappen wurden von den beiden Kommandanten und deren Stellvertretern der Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen an die Direktion der Volksschule sowie an die beiden Kindergärten übergeben.

Am selben Tag war auch der Besuch der

akrobatik einen grenzenlosen Spaß aus Musik, Beatbox und Comedy! Das Publikum ging auf eine unterhaltsame Reise durch die internationale Musikgeschichte von Mozart, Beethoven und Rossini über ABBA, Queen und John Lennon zu Michael Jackson, Madonna und George Michael.

Auf professionelle Art machten VOCA PEOPLE nahezu jede Musik hörbar, und das ganz ohne Instrumente. Bei dieser Show kamen die Zuschauer aus dem Staunen nicht heraus!

In Rio de Janeiro, Mexico City, Montreux, Mailand, Rom, Paris und Amsterdam sorgten VOCA PEOPLE bereits für grenzenlose Euphorie. Auf der ganzen Welt fand ihre innovative Musikensation innerhalb kürzester Zeit mit unglaublichen 20 Millionen Klicks auf YouTube Verbreitung. Mehr als 500.000 Zuschauer weltweit und 110.000 Facebook-Fans sprechen für sich. Die Gruppe VOCA PEOPLE ist witzig, interaktiv und einfach einzigartig, ein grenzenloser Spaß!

So lud das Oö. Landesfeuerwehrkommando gemeinsam mit dem ORF Oberösterreich und dem Partner Show Factory am 02. und 03. Juli jene Kameraden in das Brucknerhaus, welche knapp vor einem Monat im Hochwassereinsatz standen. Gemeinsam mit Kameraden der FF Altmünster und der BTF Steyrermühl reisten 13 Kameraden/innen der Feuerwehr Ohlsdorf am Mittwoch, 03. Juli 2013 nach Linz. Eine Show von einen anderen Stern.



Feuerwehren bei den Kindergärten. Die zahlreichen Helfer der beiden Ohlsdorfer Feuerwehren hatten dabei alle Hände voll zu tun. Zahlreiche Kilometer wurden mit den Fahrzeugen zurückgelegt, tausende Liter Wasser verspritzt.

03. Juli

Voca People - LFK, ORF und Show Factory luden zum "anderen Stern" ins Brucknerhaus ein

Auf in die nächste Entertainment-Dimension! Unter dem Motto ?Musik ist Leben und Leben ist Musik!? präsentierten VOCA PEOPLE mit feinsten Stimm-



13. Juli

Ölspur nach Motorschaden in Weinberg

Zu einer Ölspur wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Samstag, 13. Juli 2013 um 16:00 Uhr nach Weinberg alarmiert. Ein Pkw Lenker kam dort aufgrund eines kapitalen Motorschadens zum Stillstand.



Da der Motor und die Ölwanne stark beschädigt wurden gelang das komplette Motoröl auf die Fahrbahn der L1303. Der Lenker informierte sofort den Kommandant- Stellvertreter welcher ein paar Kameraden zum Einsatz alarmierte.

Der Verkehr wurde während der Arbeit auf der Straße einseitig vorbeigeleitet und das Öl mittels Bindemittel gebunden. Den Abtransport des Fahrzeuges zur Werkstätte übernahm der ÖAMTC.

Nach rund 45 Minuten konnte die Einsatzmannschaft wieder einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 4 Mann, 2 Fzg. (LAST, RLF-A 2000)
ÖAMTC, 1 Mann, 1 Fzg.

17. Juli

Staub löste Brandmelder aus - Feuerwehren im Einsatz

Aufgewirbelter Staub außerhalb einer Bearbeitungshalle in Aurachkirchen war Schuld für die Alarmierung am Mittwoch, 17. Juli 2013 um 12:38 Uhr der beiden Ohlsdorfer Feuerwehren.

Der Staub wurde dabei durch das geöffnete Tor geweht und blies direkt auf den Melder der Rampe. Am Einsatzort wurde nach Rücksprache mit dem Brandschutzbeauftragten die Anlage zurückgestellt.

Somit konnten beide Feuerwehren

den Einsatz beenden und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 15 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)
FF Aurachkirchen, 9 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)

18. Juli

Pumparbeit: 200.000 Liter Wasser aus Auffangbecken gepumpt

Knapp 200.000 Liter Wasser wurden von fünf Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf am 18. Juli 2013 aus dem Auffangbecken des Seltenbaches gepumpt.



Nach dem Hochwasser von Anfang Juli 2013 kam am Ende des Seltenbaches beim Auffang- bzw. Sickerbecken zu einer starken Verschmutzung durch Schlamm. Da dort das Wasser nicht mehr abfließen konnte, wurde die Feuerwehr seitens der Gemeinde gebeten das Wasser abzupumpen um eine Reinigung durchführen zu können.

Dabei wurde mit der Tragkraftspritze und einer Tauchpumpe in drei stündiger Arbeit rund 200.000 Liter Wasser abgepumpt. Dieses Auffang- bzw. Sickerbecken ist sehr wichtig, da es bei einer örtliche Überflutung sehr viel Wasser speichern kann. Erst im Frühjahr 2012 wurde die Ortschaft in Ehrenfeld durch die Schneeschmelze überflutet. Damals trat der Seltenbach durch Regen auf. Das Wasser konnte nicht versickern und staute sich damals in der Ortschaft. Mehrere Keller wurden überflutet. Kurz darauf wurde sofort ein Damm errichtet welcher in Zukunft die Wassermassen zurückhalten soll.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 5 Mann, 2 Fzg. (KDO, LFB-A2)

18. Juli

Brandmeldealarm durch Fehlfunktion eines Druckknopfmelders

Wieder wurden die beiden Ohlsdorfer Feuerwehren am Dienstag, 23. Juli 2013 um 19:32 Uhr zu einem Brandmeldealarm nach Aurachkirchen alarmiert.

Nach Kontrolle vor Ort konnte eine Fehlfunktion eines Druckknopfmelder festgestellt werden. Die Anlage wurde darauf zurückgestellt und die eingesetzten Einsatzkräfte konnten wieder einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 22 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A2000)
FF Aurachkirchen, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A2000)

28. Juli

Mähdrescherbrand durch Kühlerexplosion -> Feuerlöscher verhinderten Großbrand

Am wohl heißesten Tag des Jahres wurde die Feuerwehr Ohlsdorf, am 28. Juli 2013 kurz nach 16 Uhr zu einem Mähdrescherbrand alarmiert.

In Oberthalham kam es bei einem Mähdrescher kurz nach dem Entleeren zu einer Kühlerexplosion. Darauf hin begann der Drescher im vorderen Bereich zu brennen. Sofort eilten Nachbarn zu einem Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf welcher bei einer Brandschutzfirma tätig ist und holten Feuerlöscher. Zeitgleich wurde die Feuerwehr Ohlsdorf von der





Landeswarnzentrale alarmiert. Da der Mähdrescher Anfangs stark brannte und am Feld stand wurde vorsorglich die Feuerwehr Aurachkirchen nachalarmiert.

Am Einsatzort war beim Eintreffen der Brand bereits mit den Feuerlöschern so weit unter Kontrolle, das die Einsatzkräfte nur mehr Nachlöscharbeiten durchführen mussten. Alle anderen Einsatzkräfte brauchten daher nicht mehr einschreiten. Der Schaden dürfte sich durch den schnellen Einsatz aller Beteiligten in Grenzen halten. Nach einer sorgfältigen Kontrolle wurde der Einsatz bei knapp 40 Grad beendet.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 15 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)

Polizei Gmunden, 2 Mann, (STRW)

29. & 30. Juli

Brandmeldealarm und Brandverdacht -> Einsatz-



starke Zeit für Florianijünger

Die Einsatzserie wurde am Montag, 29. Juli und Dienstag, 30. Juli 2013 fortgesetzt. Am Montag musste die Feuerwehr Ohlsdorf gemeinsam mit der FF Aurachkirchen und der BTF Steyrermühl um 11:30 Uhr zu einen Brandmeldealarm im neuen REWE Zentrallager ausrücken. Hierbei handelte es sich zum Glück um einen Fehlalarm. Dies war der erste Einsatz im neuen Lager.

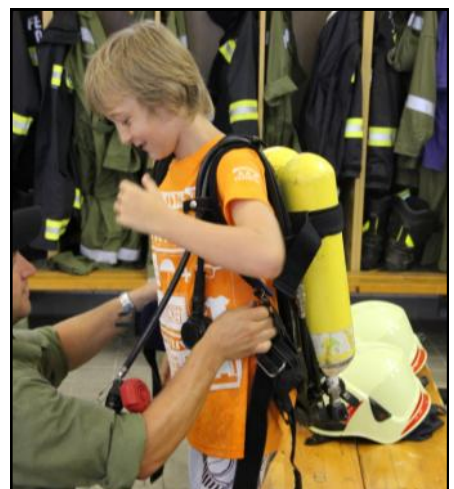
Am Dienstag, 30. Juli 2013 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um kurz vor 9 Uhr zu einem Brandverdacht nach Ehrendorf in der Nähe des Erdbeerfeldes gerufen. Ein besorgter Anrainer alarmierte per Notruf die Feuerwehr. Kurz nach dem Eintreffen der ersten Mannschaft vor Ort konnte Entwarnung gegeben werden.

Der Landwirt hat Schadholz verbrannt und dies überall gemeldet. Leider ging die Meldung nicht bis zur Feuerwehr durch. Somit konnten wir unverrichteter Dinge wieder einrücken.

fand die Ferienaktion bei der Feuerwehr Ohlsdorf statt. Mehr als 30 verschiedene Höhepunkte gibt es für die Kinder im Sommer und wird von der Gemeinde organisiert.

18 Kinder hatten sich gemeldet und folgten der Einladung. Anfangs ein toller "feucht" geplanter Nachmittag an der Traun viel aufgrund eines Gewitters wirklich ins Wasser. Aber die Feuerwehrmänner hatten natürlich ein "Notprogramm" parat. So wurde den Kindern vieles über die Jugendfeuerwehr erklärt und ein Film gezeigt. Im Anschluss wurde eine Regenspau genutzt um am Parkplatz alle Wasserführenden Armaturen zu testen und die Kleidung auf Wasserdichtheit zu prüfen. Danach ging es in das Gerätehaus um mit dem hydraulischen Bergegerät zu arbeiten. Auch der schwere Atemschutz wurden den Kids nähergebracht. Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto standen ebenfalls am Programm.

Im Anschluss gab es für alle Kinder und Helfer Würstel und Getränke.



09. August

Ferienaktion 2013 der Gemeinde Ohlsdorf -> Besuch bei der Feuerwehr

Am Freitag, 09. August 2013



Hallenfest 2013

Erstes Hallenfest der FF Ohlsdorf

Wie gewohnt fand am 14. und 15. August das diesjährige Feuerwehrfest der FF Ohlsdorf statt. Aufgrund der Bauarbeiten am Gerätehaus der Feuerwehr Ohlsdorf wurde heuer ein Hallenfest in der Halle der Familie Kirchgatterer in Peiskam veranstaltet.

Zahlreiche Kameraden halfen stark zusammen und stellten ein super Fest zusammen. Logistisch war es teilweise eine Herausforderung welche ebenfalls gemeistert wurde.

Am 14. August sorgten die "Buam vo da Schodagruam" in der Halle für sehr gute Stimmung. Danach folgte ein gemütlicher Bar Abend. Beim Frühschoppen am 15. August spielten wieder "Heidi und Kurt" sowie der Vize- Staatsmeister auf der Steirischen "Alexander Pacher". Das Wetter war wie bestellt und zahlreiche Ohlsdorfer und Ohlsdorferinnen besuchten den Frühschoppen. Ebenso konnten zahlreiche Ehrengäste darunter Frau Bürgermeisterin Christine Eisner begrüßt werden.

Zahlreiche Sponsoren unterstützen Jahr für Jahr unsere Feuerwehr. Zwei Firmen taten sich heuer zusammen und so wurde am Frühschoppen eine komplette Garnitur neuer Polo- Shirts den Kameraden/innen überreicht. Ein großen Danke an Peter Schernberger (Fa. SBS) und Andreas Maxwald (Fa. ABIES) welche dies ermöglichten.

Der größte Dank am Fest gebührt aber unseren zahlreichen Kameraden/innen und jenen Helfern welche nicht Aktiv bei der Feuerwehr sind. DANKE



15. August

Goldene Hochzeit von Marianne und Franz Maxwald

Am 15. August 2013 feierte Marianne und Franz Maxwald Ihre Goldene Hochzeit gemeinsam mit Lilly und Günter Sommerer, sehr gute Freunde der Familie.



Gefeiert wurde im Gasthof Ehrenfeld, wobei neben zahlreichen Verwandten und Freunde teilnahmen. Da die Feier mit dem Hallenfest der Feuerwehr Ohlsdorf zusammen viel, konnte die Feuerwehr nicht sehr Aktiv daran teilnehmen. Aber dennoch ließen es sich die Kameraden nicht nehmen dem Paar zu Gratulieren. Auch im Namen aller Kameraden, Gratulieren wir dem Jubiläumspaar Herzlichst.

17. August

Nutzwassertransporte für den Traunstein

Im August wurde die Feuerwehr Ohlsdorf von den Naturfreunde gebeten Nutzwasser auf den Grünberg zu bringen, um von dort mit dem Hubschrauber zum Naturfreundehaus auf dem Traunstein fliegen zu können.

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der Baustelle

am Traunstein in rund 1600 Meter Höhe musste Wasser mit dem Hubschrauber aufgeflogen werden, um für den täglichen Gebrauch und für die Baustelle Genügend Wasser zu haben.

Befüllt wurde der Transportbehälter im stehenden Zustand des Helikopters. Ein Flughelfer positionierte den Behälter in der Nähe des Tankwagens um das Wasser einfüllen zu können. Diese Arbeit wurde aber von Mitgliedern der Feuerwehr Ohlsdorf übernommen. Danach ging die Fracht per Hubschrauber auf den Traunstein.

Insgesamt stand die Feuerwehr Ohlsdorf dabei an zwei Tagen für mehrere Stunden im Einsatz.



August & September

Wespennest entfernen am laufenden Band

Bereits seit Wochen sind die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf im Einsatz um Wespen- oder Hornissennester an



und in Häusern zu entfernen. Am Sonntag, 08. September wurden wiederum 4 Einsatzadressen abgearbeitet.

Dabei staunten die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf nicht schlecht, als bei der letzten Adresse ein Wespenest mit der Größe von 60 Zentimetern entfernt werden musste.

Ein Nest dieser Größe sind Seltenheiten und meist nur von Hornissen gebaut. Im Schutzanzug war es aber möglich das Nest schnell entfernen zu können. Von den Einsatzkräften bekam das Nest auch gleich einen Spitznamen - "Big Mama".

Insgesamt wurden im Sommer 2013 zu 19 Einsätze zur Bekämpfung der Wespen und Hornissen abgearbeitet.



18. September

Wohnhausbrand in Ohlsdorf -> Hund starb durch Rauchgase

Aufmerksame Bauarbeiter welche die Umbauarbeiten am Gerätehaus der Feuerwehr Ohlsdorf durchführen ist es zu verdanken dass ein Wohnhausbrand in Ohlsdorf am Mittwoch, 18. September 2013 um 07:30 Uhr rechtzeitig bemerkt wurde.



Foto © Peter Sommer



Die Bauarbeiter sahen aus dem zweiten Stock des Mehrparteienhauses hinter dem Gerätehaus der Feuerwehr starken Rauch aus dem Dunstabzugsrohr ziehen und alarmierten sofort die Einsatzkräfte.

Nach dem Eintreffen der Feuerwehrmitglieder wurde sofort mit schwerem Atemschutz in das Gebäude vorgegriffen. Weitere Einsatzkräfte wurden umgehend nachalarmiert. Ein Nachbar glaubte dass sich noch Personen in der Wohnung aufhielten. Alle Bewohner wurde aus dem Gebäude gebracht und die Wohnung geöffnet. Der Atemschutztrupp durchsuchte sofort die Wohnung nach Personen und löschte den Brand, welcher in der Küche entstand.

Personen fanden die Einsatzkräfte zum Glück keine vor, aber ein Hund wurde bereits bewusstlos aus dem Gebäude gebracht. Der sofort alarmierte Tierarzt konnte nur mehr den Tod durch Rauchgase am Hund feststellen.

Da der Brand unterhalb des Dachstuhles ausbrach wurde die BTF Steyrermühl mit der Wärmebildkamera und dem Hubsteiger alarmiert. Nach dessen Eintreffen konnte das Dach geöffnet werden und restliche Löscharbeiten wurden durchgeführt.

An der Wohnung entstand enormer Schaden der noch nicht beziffert werden kann. Ein vermutlich eingeschalteter E-Herd dürfte den Brand ausgelöst haben.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 15 Mann, 3 Fzg. (KDO, RLF-A2000, LFB-A2 mit 3 Atemschutztrupps)
FF Aurachkirchen, 8 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000 mit 1 Atemschutztrupp)
BTF Steyrermühl, 2 Mann, 1 Fzg. (TMB)
Rotes Kreuz, 5 Mann, 3 Fzg.
Polizei, 6 Mann, 2 Fzg.
Tierarzt Dr. Neumayer



18. September

Heimrauchmelder verhindert Wohnungsbrand im "Betreubaren Wohnen"

"Brand Wohnhaus" hieß es am Nachmittag des 23. September 2013 für die beiden Ohlsdorfer Feuerwehren. Im Betreubaren Wohnen welches wiederum hinter dem Gerätehaus der Feuerwehr Ohlsdorf situiert ist, alarmierte eine Nachbarin aufgrund des Piepsen eines Rauchmelders bzw. nach Wahrnehmung des Rauches die Feuerwehr. Eine Wohnungsbesitzerin vergaß am eingeschalteten Herd einen Topf und verließ ihre Wohnung. Das Wasser im Topf

verdunstete, das Essen begann zu verkohlen und es bildete sich eine starke Rauchentwicklung.

Brandmelder verhinderte Wohnungsbrand

Ein über dem Kochbereich angebrachter Brandmelder schlug aufgrund der starken Rauchentwicklung an. Aufmerksame Nachbarn hörten die Alarmsirene und nahmen Brandgeruch wahr, woraufhin sie die Feuerwehr Ohlsdorf alarmierten. Dank der gekippten Balkontüre konnte ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Ohlsdorf rasch in die Wohnung vordringen und den Kochtopf vom Herd nehmen, das Brandgut rasch aus der Wohnung schaffen und mit dem IFEX- Löschgerät aus dem Kommandofahrzeug ablöschen.

Ein weiteres Einschreiten für andere Einsatzkräfte war dadurch nicht mehr erforderlich.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)
FF Aurachkirchen, 13 Mann, 2 Fzg. (TLF-A 2000, KLF-A)



Abzeichen

Erworbene Abzeichen bei den verschiedenen Leistungsbewerben



Wissenstest Bronze (FjWtLA)

JFM Hamedinger Jan, JFM Siegmund Kevin



Wissenstest Silber (FjWtLA)

JFM Bösendorfer Lukas, JFM Feichtinger Moritz, JFM Maxwald Benjamin,
JFM Schernberger Markus



Feuerwehrgugend- Leistungsabzeichen Bronze (FjLA)

JFM Pesendorfer Marc-Kevin, JFM Siegmund Kevin



Feuerwehrgugend- Leistungsabzeichen Silber (FjLA)

JFM Bösendorfer Lukas, JFM Feichtinger Moritz, JFM Maxwald Benjamin,
JFM Maxwald Dominik



Funkleistungsabzeichen Bronze (FuLA)

HFM Bacher Franz



Funkleistungsabzeichen Silber (FuLA)

OFM Maxwald Johannes jun.



Wasserwehrleistungsabzeichen Bronze (WLA)

HFM Bacher Franz, HBM Hutterer David, OBM Leutgeb Erich, OFM Maxwald Johannes jun.,
HFM Weber Martin



Wasserwehrleistungsabzeichen Silber (WLA)

BM Hamedinger Michael, AW Huemer Bernhard, HBM Katherl Christoph, OFM Maxwald Da-
niel, OLM Schiffbänker Karl



Atemschutzleistungsabzeichen Silber (AsLA)

AW Huemer Bernhard, HBM Katherl Christoph, OFM Maxwald Johannes jun.,
OLM Schiffbänker Karl



Atemschutzleistungsabzeichen Gold (AsLA)

BM Hamedinger Michael, BI Kreuzer Mario, OBM Maxwald Karl,
HLM Raffelsberger Andreas

05. Oktober

Brandmeldealarm folgte dem Zivilschutzprobealarm

Das in Ohlsdorf und Aurachkirchen alle Sirenenprogramme funktionieren bestätigte sich am Samstag den 05. Oktober 2013. Der jährliche Zivilschutzprobealarm wurde in der Zeit von 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr von der Landes- und Bundeswarnzentrale durchgeführt. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Das auch das fünfte Sirenenprogramm "Feuer" funktioniert bekam die Bevölkerung und die Einsatzkräfte kurz nach dem Test um 14:30 Uhr zu hören. Die Einsatzkräfte der Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen wurde nach Oberrathal zu einem Brandmeldealarm gerufen. Da durch die Bauarbeiten am Gerätehaus zahlreiche Kameraden anwesend waren, wurde unverzüglich ausgerückt.

Nach dem Eintreffen am Einsatzort wurde bereits Entwarnung gegeben. Ein Brandmelder löste ohne Absicht einen Alarm aus. Somit wurde der Einsatz abgebrochen und im Gerätehaus die Arbeit wieder aufgenommen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A2000)
FF Aurachkirchen

25. Oktober

Brandmeldealarm in Ehrenfeld - Fehlfunktion eines Brandmelders

Zu einem Brandmeldealarm wurden die beiden Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen am Freitag, 25. Oktober 2013 um 17:49 Uhr alarmiert.

Da gerade durch die Umbauarbeiten mehrere Kameraden im Gerätehaus anwesend waren, konnte das erste Fahrzeug kurze Zeit nach der Alarmierung bereits ausrücken. Die anderen Fahrzeuge folgten im Minutentakt.

Am Einsatzort wurde vom Einsatzleiter der Melder durch die Brandmeldezentrale definiert und kontrolliert. Dieser hatte aus unbekannter Ursache Alarm ausgelöst. Nachdem die Brandmeldezentrale zurückgesetzt wurde, konnte

der Einsatz beendet werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, RLF-A2000, LFB-A2)
FF Aurachkirchen, 13 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)

04. November

Brandmeldealarm -> Bauarbeiten lösten Alarm aus

Am Montag, 04. November 2013 lösten Bauarbeiten bei einem Betrieb in Aurachkirchen einen Alarm aus. Um 13:38 Uhr wurden die beiden Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen alarmiert.

Vom Firmenpersonal wurden die Einsatzkräfte bereits erwartet und konnten diesen gleich mitteilen, dass der Alarm durch die Bauarbeiten an der Halle ausgelöst wurde.

Somit konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken. Im Einsatz standen die FF Ohlsdorf und FF Aurachkirchen mit 4 Fahrzeugen und 18 Mann.

16. November

Drei neu ausgebildete Funker bei der FF Ohlsdorf

Drei Kameraden der FF Ohlsdorf von insgesamt 46 Teilnehmer aus dem Bezirk Gmunden besuchten den Funklehrgang, welcher am 09., 15. & 16. November 2013 im Feuerwehrhaus Gmunden abgehalten wurde.

Dieser Lehrgang, welcher in den Bezirken durchgeführt wird, gilt nebenbei als Voraussetzung zur Teilnahme an den Funkleistungsbewerben an der Öö. Feuerweherschule. Die Grundlagen der Kartenkunde und des Funkwesens wurde den Teilnehmern in unterschiedlichen Lehrbereichen nähergebracht. Neben der Thematik des Feuerwehrfunkes, des Nachrichtennetzes und der allgemeinen Bestimmungen, galt es als Aufgabe den

Feuerwehrfunker im Lotsen- und Nachrichtendienstes zu erlernen. Nach zahlreichen praktischen Übungen mit den Funkgeräten und der Kartenkunde wurde eine schriftliche Prüfung abgelegt. Unsere Kameraden FM Stefan Schernberger, FM Christof Gaigg und FM Martin Neudorfer konnten diese Prüfung mit Sehr Guten und Vorzüglichen Erfolg abschließen. Insgesamt 35 Kameraden haben nun aktuell die Funkausbildung in der FF Ohlsdorf.

Dem Ausbildungsteam des Bezirkes HAW Siegfried Hofauer, OAW Franz Krammel, OAW Christoph Huthmayr, HBI Ernst Pesendorfer, OBI Markus Kogler, BM Rene Sieberer und OAW Rudolf Strasser gebührt ein Herzlicher Dank, welche die Teilnehmer/innen im Sachgebiet Funkwesen ausbildeten.

04. November

Wartungsarbeiten lösen Brandalarm aus

Wartungsarbeiten einer Fremdfirma lösten am Mittwoch, 27. November 2013 um 08:24 Uhr einen Brandmeldealarm in Peiskam aus.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf wurden sofort telefonisch benachrichtigt, dass es sich um keinen Ernstfall handelte. Eine Kontrolle musste dennoch durchgeführt werden und so konnten die Einsatzkräfte nach nur 10 Minuten wieder einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 10 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A2000)

29. November

Linearmelder gestört - Einsatz für die Feuerwehren

Zum zweiten Brandmeldealarm diese Woche wurde die Feuerwehr Ohlsdorf und die Feuerwehr Aurachkirchen am Freitag, 29. November 2013



um 09:51 Uhr alarmiert.

Bei Arbeiten in einem Betrieb in Ehrenfeld wurde ein Linearmelder getäuscht und dieser löste sofort den Alarm aus. Beide Feuerwehren konnten nach Kontrolle wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf & FF Aurachkirchen

03. Dezember

Ölwanne bei Verkehrsinsel beschädigt

Am Dienstag, 03. Dezember 2013 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 06:45 Uhr zu einer Ölspur auf der Landesstraße im Bereich Mezzo alarmiert.



Ein Fahrzeuglenker kam nach eigenen Angaben aufgrund eines technischen Gebrechens am Fahrzeug nach links und fuhr dabei über die Verkehrsinsel beim Mezzo Ohlsdorf. Der Lenker brachte das Fahrzeug sicher von der Fahrbahn und stellte dieses auf den Parkplatz bei einem nahe gelegenen Lebensmittelgeschäft. Zum Glück wurde der Lenker bei diesem Unfall nicht verletzt bzw. befand sich kein anderes Fahrzeug auf der Gegenfahrbahn. Somit blieb es nur beim Sachschaden.

Die alarmierten Einsatzkräfte banden das ausgelaufenen Öl auf eine Länge von rund 200 Metern und halfen den Abschleppdienst beim Verladen des Fahrzeuges. Die Unfallaufnahme wurde von der Polizeiinspektion Gmunden durchgeführt. Aufgrund des Frühverkehrs musste die Landesstraße teilwei-

se einseitig gesperrt werden.

Einsatzende: 07:54 Uhr

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 11 Mann, 3 Fzg. (KDO, LAST, RLF-A2000)

Polizeiinspektion Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg.

ARBÖ Gmunden, 1 Mann, 1 Fzg.

05. Dezember

Brandmeldealarm nach technischen Defekt

Wegen eines technischen Defektes einer Brandmeldeanlage wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 05. Dezember 2013 um 13:43 Uhr nach Unterthalham alarmiert.

Bereits telefonisch wurden die Einsatzkräfte informiert dass es sich um einen Fehlalarm handelt. Dennoch musste ausgerückt werden, da dies von unserer Seite kontrolliert werden muss.

Nach Kontrolle vor Ort konnte der Einsatz um 14:26 Uhr beendet werden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 13 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A2000)

11. Dezember

Der Storch ist gelandet

Zum zweiten Mal wurde unser Kamerad Hamedinger Michael am 11. Dezember 2013 Papa.

Seine Lebensgefährtin Maria brachte am Mittwoch, 11. Dezember 2013 die kleine Anna Lina zur Welt. Das kleine Mädchen wog bei der Geburt 3035 Gramm und war 50 cm groß.

Wir gratulieren den frisch gebackenen Eltern herzlichst!!

23. Dezember

Brandmeldealarm sorgt für vorweihnachtlichen Einsatz

Am 23. Dezember 2013 wurden die beiden Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen um 08:15 Uhr zu einem Brandmeldealarm nach Aurachkirchen alarmiert.

Ein Druckknopfmelder löste ohne Fremdeinwirkung Alarm aus. Nach Kontrolle durch die Feuerwehren wurde die

Anlage dem Brandschutzbeauftragten der Firma übergeben. Im Anschluss wurde der Einsatz beendet.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, RLF-A2000 & LFB-A2)

FF Aurachkirchen, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A2000)

24. Dezember

Feuerwehrjugend verteilt das Licht aus Betlehem 2013

Traditionell wurde auch heuer am 24. Dezember 2013 das Licht aus Betlehem der Ohlsdorfer Feuerwehrjugend verteilt. Die Friedenslichtaktion wurde vor 27 Jahren durch den ORF Oberösterreich ins Leben gerufen und ist seitdem weit über die Landesgrenzen hin bekannt.



Seit Beginn der Aktion ist auch die Jugendgruppe der Feuerwehr Ohlsdorf mit dabei. In diesem Jahr war um sieben Uhr morgens im Gerätehaus Treffpunkt, um das Licht gemeinsam am Bahnhof in Aurachkirchen abzuholen. 10 Jugendfeuerwehrmitglieder und 13 Kameraden/innen der Aktivmannschaft unterstützten diese Aktion.

Danach ging es mit den Feuerwehrfahrzeugen quer durch die Gemeinde





und das Licht aus Betlehem wurde verteilt. Im Ohlsdorfer Gerätehaus konnten Gemeindeglieder ebenso dieses abholen.



Zum Jahresabschluss wurde auch heuer wieder das Punschhaus geöffnet, welches sehr gut besucht wurde. Zu Gast waren nicht nur Freunde, sondern auch Kameraden anderer Feuerwehren und viele Gemeindeglieder. Kommandant HBI Ernst Pesendorfer dankte der Feuerwehrjugend für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2013.

29. Dezember

Neuerlicher Brandmeldealarm durch Fehlfunktion

Und wieder löste ein defekter Druckknopfmelder in Aurachkirchen am 29.

Dezember 2013 um 21:46 Uhr Alarm aus.

Die beiden Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen rückten wiederum zum Objekt aus. Bereits nach kurzer Zeit wurde Entwarnung gegeben. Der Brandschutzbeauftragte des Unternehmens übernahm nach Rückstellung der Anlage den Betrieb. Somit konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 24 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A2000)

FF Aurachkirchen, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A2000)

Dezember

Hüttngaudi 2013 wieder Erfolgreich

Erfolgreich verlief die diesjährige, vierte Auflage der "Hüttngaudi" beim Gerätehaus Ohlsdorf. An allen vier Adventwochenenden konnten die Organisatoren bzw. die Helfer welche die Schicht in der Hütte über hatten nur erfreuliches berichten.

An den geöffneten Tagen waren zahlreiche Besucher bei der Punschhütte. Nicht nur bei Punsch und Glühwein wurden zahlreiche gemütliche Stunden verbracht. Mit einem Krapfen oder einem frischen

Schmalzbrot wurde der Hunger der Besucher gedämmt. Wichtig sind dabei die wärmenden Getränke welche immer Frisch zubereitet wurden. Hier handelt es sich um sehr gute Rezepte und nicht um Fertigprodukte wie wo anders. Auch das Programm war abwechslungsreich und so besuchte uns eine Gruppe Perchten und zeigten sich dabei von der schönsten Seite.

Besten Dank den zahlreichen Besuchern der "Hüttngaudi 2013" - Wir freuen uns auf die "Hüttngaudi 2014"!





Jedes Jahr sterben in Österreich rund 500 Menschen an einer Rauchgasvergiftung, die Mehrheit davon in den eigenen "Vier Wänden". Schlimmer als das Feuer ist der sich um ein Vielfaches schneller ausbreitende

Rauch. Schon drei Atemzüge des hochgiftigen Brandrauchs können tödlich sein bzw. schwere gesundheitliche Folgen nach sich ziehen. Die Opfer werden in der Regel, ohne aufzuwachen, noch im Schlaf bewusstlos und ersticken an den giftigen Rauchgasen.

Ein Rauchmelder ist in der Lage, durch seinen lauten Alarm einen schlafenden Menschen zu wecken und rechtzeitig vor der drohenden Brandgefahr zu warnen. Damit Sie sich und Ihre Familie rechtzeitig in Sicherheit bringen können, empfiehlt die Feuerwehr den Einbau von Rauchmeldern in privaten Haushalten.

In Ohlsdorf alarmierte ein Rauchmelder erst im September 2013 wachsame Nachbarn im Betreubaren Wohnen. Eine Bewohnerin vergaß den Herd auszuschalten und verlies die Wohnung. Nur durch den Alarmton des Rauchmelders konnten die Einsatzkräfte frühzeitig alarmiert werden und größerer Schaden wurde somit verhindert.

Seit 1. Juli 2013 ist nun auch in Oberösterreich der Einbau eines Rauchmelders Verpflichtung. Laut Oö. Bautechnikverordnung sind in allen Neubauten für Wohnzwecke – also alle Bauten für privates Wohnen, auch Einfamilienhäusern etc. Rauchwarnmelder vorgeschrieben. Fachleute, Versicherungen und Feuerwehren appellieren aber dennoch auch Altbauten bzw. Neubauten welche nicht in die neue Regelung fallen nachzurüsten.

Kleiner Retter um wenig Geld!

Gemeinsam mit dem Brandschutzkomplettanbieter der HBS GmbH (Haas Brandschutz & Sicherheit) aus Regau, können wir Ihnen einen sehr guten Rauchwarnmelder anbieten.

AKTION bei Ankauf über die FF Ohlsdorf:

€ 17,00 inkl. MwSt. pro Stk

Bestellungen direkt bei der FF Ohlsdorf per E-Mail unter ff-ohlsdorf@gm.ooelfv.at oder Tel. 07612/47212 (Anrufbeantworter). Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ff-ohlsdorf.at

HBS Rauchmelder RM003

einfache Montage

Batteriebetrieb

Batteriewechselsignal

VdS geprüft / Eigentest

rettet Leben

5 Jahre Garantie

Prüftaste zum manuellen

Selbsttest und Testalarmierung



Zahlreiche Eigenleistung führte zum Erfolg Umbau nach langjähriger Planung

Anfang Juli 2013 war es nach langjähriger Planung Endlich so weit. Die Bauarbeiten am Um- und Zubau des Ohlsdorfer Gerätehauses begannen. Baukoordinator Baumeister Ing. Bernhard Nutzenberger übernahm die Kontrolle und die Bautechnische Abwicklung des Projektes.

Dank der Gemeinde Ohlsdorf welche sich stark für das Projekt einsetzte konnte der beiderseits getätigte Zubau zeitgleich in Angriff genommen werden. Anfangs hätte nur der rechte und danach der linke Anbau verwirklicht werden können. Ebenso übernahm die Gemeinde im Voraus das Drittel des Landes zur Finanzierung, da dies erst 2014 ausgeschüttet wird.

Die Baumeisterarbeiten wurden von der Firma Kieninger (Pinsdorf) übernommen und es zeigte sich rasch das hier Profis am Werk sind, welche bereits mehrfach Umbauten bzw. Neubauten von Feuerwehrgerätehäusern übernommen haben.

Seitens der Feuerwehr wurden zahlreiche Arbeit in Eigenleistung erledigt um die Baukosten senken zu können. Insgesamt wurden 1835 Stunden neben dem normalen Einsatz- und Ausbildungsdienst, neben Beruf und Familie im Jahr 2013 aufgebracht.

Zahlreiche verschiedene Tätigkeiten wie Mauerarbeiten, Malerarbeiten, Abrissarbeiten, Innenausbauarbeiten, Elektroarbeiten (teilweise) wurden dabei erledigt. Auch die Mithilfe bei den Profesionisten stand am Programm und so konnten diese ebenfalls zeitgerecht alle Arbeiten erledigen. Bis auf kleinere Arbeiten im- und um das Gebäude konnte die „Baustelle“ im Jahr 2013 abgeschlossen werden.

Die Restlichen Arbeiten werden bis Mitte 2014 erledigt sein.

Ein Ausführlicher Bericht folgt in Form einer Festschrift bei der Eröffnung welche für den Sommer 2014 eingeplant ist.

Wir Danken bereits jetzt den zahlreichen Firmen welche uns Tatkräftig unterstützten bzw. ohne deren Fachliche Kompetenz das Vorhaben nicht möglich gewesen wäre.



Wir sagen DANKE.....

Gemeinde Ohlsdorf (Bgm. Eisner Christine, Vize Bgm. Ortner Alexander, Vize Bgm. Halbmaier Johann, Amtsleiter Hackmaier Josef, Wöran Gertraud)
Baumeisterarbeiten - Fa. Kieninger Bau (Bauleiter Seyer Jörg & Mitarbeiter)
Planung und Koordination - Baumeister Ing. Bernhard Nutzenberger
Elektroarbeiten - Fa. Elektro Leutgeb (Leutgeb Hermann und Mitarbeiter)
Sanitär und Installation - Fa. Energietechnik (Auinger Franz, Huemer Stefan & Mitarbeiter)
Fliesenarbeiten - Fa. Spitzbart (Spitzbart Martin & Mitarbeiter)
Dach und Spenglerarbeiten - Fa. Rauch Dach (Rauch Walter)
Malereiarbeiten - Fa. Kostial (Kostial Gustav)
Tischlerarbeiten - Fa. Tischlerei Katherl (Katherl Franz, Katherl Christoph & Mitarbeiter)
Schlosserarbeiten - Fa. SBS- Maschinenbau (Schernberger Peter)
Vorbeugender Brandschutz - Fa. HBS Regau (Haas Stefan)
Feuerwehrschränke - Fa. Grill Schränke (Leutgeb Karin und Nöststaller Karl)
Türen, Fenster & Tore - Fa. Neuhofer (Neuhofer Manfred)
Türschließsystem - Fa. Pomayr (Pomayr Alfred)

aber vor allem

DANKE UNSEREN KAMERADEN!

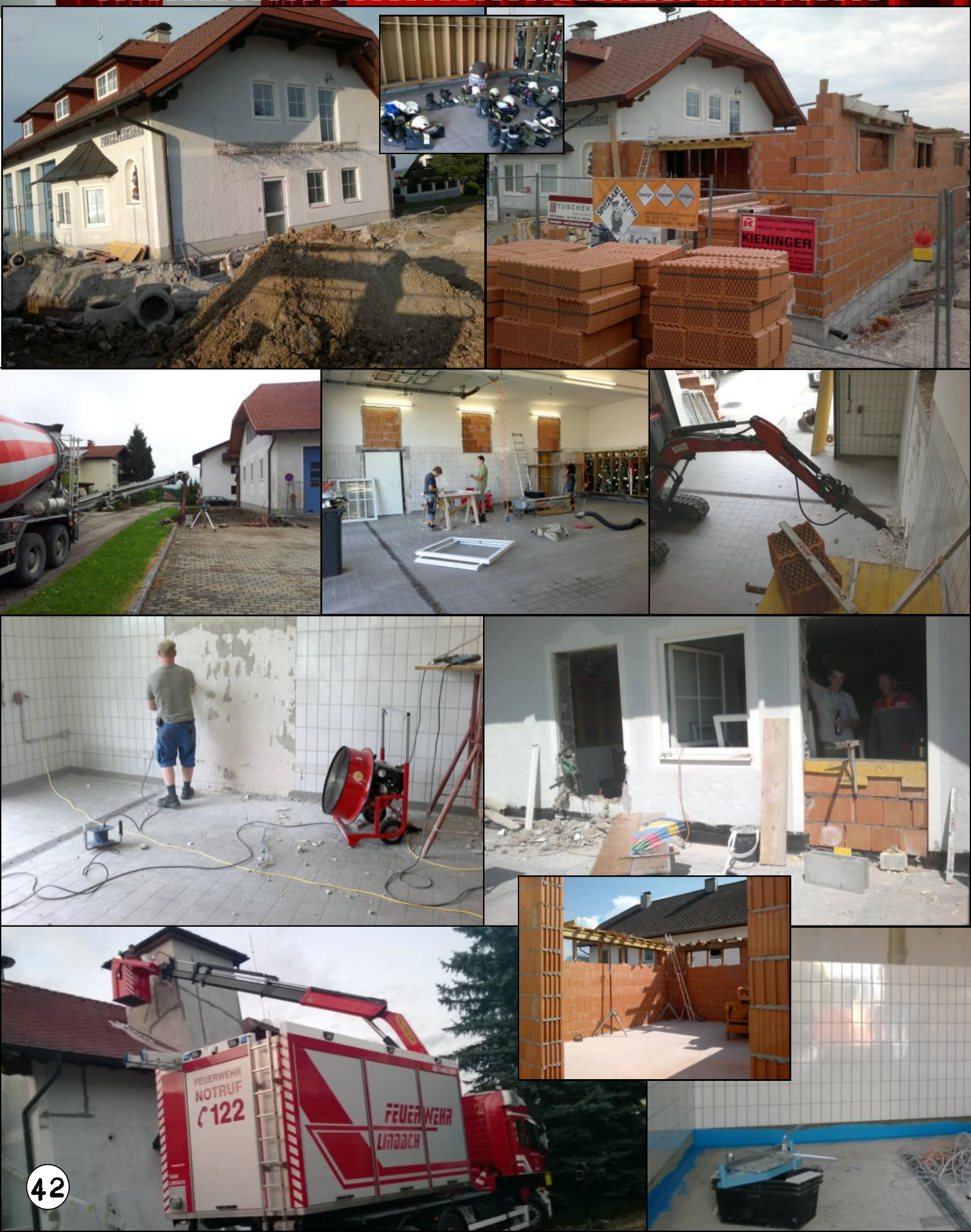
Der neue Zu- und Umbau im Dezember 2013



Archivbild aus dem Jahr 2008



Bildermix von den Arbeiten





Deine Uniform haben
wir bereits, nur
DU
fehlst uns!

Ohlsdorf's Sicherheit liegt
auch in **DEINER** Hand

FEUERWEHR
OHLSDORF

Mehr Information
findest Du auf
www.ff-ohlsdorf.at
www.facebook.com/FF.Ohlsdorf

Übungen, Schulungen, Ausbildung

(von Kommandant- Stellvertreter
OBI Peter Schernberger &
Zugskommandant
BI Michael Moran)

Wie dem vorliegenden Jahresberichtes der FF Ohlsdorf zu entnehmen ist, war das Jahr 2013 ein wiederum sehr einsatzstarkes Jahr.

Garant für ein nahezu unfallfreies Arbeiten im Einsatzfall ist eine fundierte theoretische und praktische Ausbildung. War früher „nur“ gesunder Menschenverstand und eine zweitägige Schulung an der Landesfeuerwehrschule ausreichend um Feuerwehrmann werden zu können, sind heute rund 150 Stunden für die „Truppmannausbildung“ zwingend notwendig. Nicht eingeschlossen ist dabei jene Zeit die in der Jugendgruppe bereits aufgewendet wird, um den Feuerwehrynachwuchs auf den „aktiven“ Feuerwehrdienst vorzubereiten.

Die Ausbildung zum „Truppmann/frau“ beruht auf einem dualen System das Theorie und Praxis vereint. In den zahlreichen Theoretischen Schulungen wird ein breitgefächertes Basiswissen aus sämtlichen für den Einsatzdienst erforderlichen Teilbereichen vermittelt, welches dann in praktischen Übungen umgesetzt werden muss.

Eine derartig intensive Ausbildung ist notwendig da ständig neue Einsatzszenarien und die damit immer umfangreicher werdende Ausrüstung immer mehr an Fachwissen von sämtlichen Feuerwehrkameraden/innen verlangt. Für den hohen persönlichen Einsatz, und die aufgebrachte Freizeit um an den Übungen regelmäßig teilzunehmen zu können gebührt allen Übungsteilnehmern großen Lob.

Auch heuer wurden neben den 18 Pflichtübungen, darunter auch zwei Großübungen, vier Winter-schulungen und etliche Bewerbsübungen abgehal-

ten.

Als äußerst zeitaufwändig gestalten sich die Pflichtübungen. Geht man von einem Schlüssel von Vorbereitungszeit zu tatsächlicher Übungszeit aus, so bewegt man sich im Verhältnis 2/1. Daraus folgt dass für eine Übung mit einer effektiven Übungsdauer von einer Stunde rund zwei Stunden an Vorbereitungszeit vorausgehen— Dank an all jene die eine Übung organisieren.

Zusätzlich wurden zahlreiche Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule bzw. auf Bezirksebene absolviert. Eine äußerst positive Bilanz kann auch im Bewerbswesen gezogen werden. Zwei Starter stellten ihre Fähigkeiten beim Wasserwehrbewerb in Gold (Meisterklasse) Anfang Mai auf die Probe. Mit fast Rekordverdächtigen sieben Zillenbesatzungen, eine Besatzung besteht aus zwei Mann, wurde in St. Radegund beim diesjährigen Wasserwehrlandesbewerb (Bronze und Silber) unter erschwerten Bedingungen an der Salzach an den Start gegangen.

Ein Abzeichen mit ständig steigendem Beliebtheitsgrad ist das Atemschutzleistungsabzeichen. Dieses Abzeichen setzt sich aus einer theoretischen und praktischen Prüfung zusammen. An dieser Leistungsprüfung nahmen acht Kameraden teil wovon vier das Abzeichen in Gold absolvierten.

Die genaue Auflistung der erworbenen Abzeichen ersuchen wir aus der im Jahresbericht eingeschlossenen Auflistung zu entnehmen.



07. Februar

Winterschulung Februar - Besuch der MIBA in Aurachkirchen

Zur ersten Winterschulung im neuen Jahr wurde am Donnerstag, 07. Februar 2013 die neue Firma MIBA in Aurachkirchen von den Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen besichtigt. Durch den Ankauf des kompletten Areals der MIBA wurden zahlreiche Umbauarbeiten am alten Standort der ehemaligen Firma Steco durchgeführt.

Ein Teil der Produktion wird von Laakirchen in den kommenden Monaten bzw. Jahren nach Aurachkirchen wechseln, um am Hauptstandort in Laakirchen mehr Platz zu erhalten. Somit werden auch hier in Aurachkirchen wertvolle Arbeitsplätze geschaffen. Am Abend des 07. Februars konnten sich die beiden Feuerwehren der Gemeinde Ohlsdorf mit 32 Einsatzkräften ein Bild über die bisher durchgeführten Arbeiten am Areal machen. Geführt durch den Brandschutzbeauftragten der MIBA, Herrn Spitzbart Erich, wurden neben dem Bürogebäude die Produktionshallen der MIBA und der Firma INOX welche einen Teil der Halle gemietet hat besichtigt.



In den nächsten Wochen wird die Brandmeldeanlage des Standortes in Betrieb genommen. Deshalb war es äußerst Wichtig die Gegebenheiten im Vorfeld zu kennen. Nach dem rund 1,5 stündigen Rundgang wurde durch den Brandschutzbeauftragten die weitere Vorgangsweise der Übersiedlung erklärt und Fragen mit äußerster Zufriedenheit beantwortet. Im Anschluss fand eine gemütlicher kameradschaftlicher Ausklang im Gerätehaus Aurachkirchen statt.

Ein großer Dank geht an den Brandschutzbeauftragten Herrn Spitzbart

Erich für die Führung durch die Firma MIBA.

23. Februar

Silber & Gold für die Feuerwehr Ohlsdorf -> Atemschutzleistungsprüfung in Laakirchen

Am Samstag 23.02.2013 fand in Laakirchen die Abnahme der Atemschutzleistungsprüfung in den Stufen I, Bronze und Stufe II in Silber und in Stufe III Gold, im Feuerwehrhaus statt. Insgesamt legten 16 Gruppen von den verschiedensten Feuerwehren des Abschnittes die Leistungsprüfung erfolgreich ab.

Seitens der Feuerwehr Ohlsdorf nahmen sechs Kameraden in zwei Trupps teil. Karl Schiffbänker, Bernhard Huemer & Christoph Katherl absolvierten die Stufe II in Silber. Mario Kreuzer, Michael Hamendinger & Karl Maxwald legten die Leistungsprüfung Stufe III in Gold erfolgreich ab. Dies sei auch das erst Mal das Ohlsdorfer Feuerwehrmänner das Abzeichen in Gold erreichten und nach Hause brachten.



Zahlreiche Stunden der Vorbereitung stand im Vorfeld bei jedem Trupp am Programm um diese Leistung dementsprechend umsetzen zu können.

Ziel dieser Leistungsprüfung soll die Erhaltung und Steigerung des Ausbildungsstandes der Atemschutzgeräteträger sein, wobei es nicht um schnelles, jedoch um richtiges und zügiges Arbeiten geht. Auf den insgesamt vier Stationen sind einzelne Aufgabenstellungen von den jeweiligen Atemschutztrupps zu erfüllen. Zusätzlich werden bei der Stufe III Gold die Handhabung des Masken- und Atemschutz-Prüfgerätes und das Ablesen von Symbolen im Brandschutzplan überprüft.

Für die Durchführung der Atemschutzleistungsprüfung zeichnet sich das Be-

werterteam des Abschnittsfeuerwehrkommando Gmunden in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr der Stadt Laakirchen verantwortlich, die in bewährter Weise die Räumlichkeiten und Infrastruktur zur reibungslosen Durchführung der Leistungsprüfung zur Verfügung stellten.

Die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf Gratulieren zur erbrachten Leistung!

02. März

Grundausbildung in der Feuerwehr - "Im Schritt Marsch"

Heuer nehmen die Kameraden Christof Gaigg, Stefan Schernberger, Martin Neudorfer und Valentin Moser an der Grundausbildung in der Feuerwehr Ohlsdorf teil.

Bei dieser internen Truppmannausbildung werden den neuen Feuerwehrmitgliedern die Grundlagen für den Feuerwehreinsatz erörtert. Weiters ist die Grundausbildung die Basis für

die folgende Truppführerausbildung (Grundlehrgang), welche im April in Laakirchen stattfindet. Der Grundlehrgang ist für alle Feuerwehrmitglieder verpflichtend vorgeschrieben, damit diese als vollwertige Feuerwehrmitglieder eingesetzt werden



können. Bereits seit Wochen laufen die Vorbereitungen dafür.

Am Samstag, 02. März 2013 stand zum Beispiel das Thema Organisation in der Feuerwehr, Nachrichtendienst und zuletzt das richtige Marschieren am Programm. Zwei Ausbilder der Feuerwehr Ohlsdorf brachten dabei den "Jungen" zahlreiches bei und konnten durch die aktive Mitarbeit der Mitglieder feststellen, dass sich die Arbeit in der Feuerwehrjugend bereits bezahlt gemacht hat. Vieles wird zuvor in der Jugend bereits für den Wissenstest oder andere Bereiche erlernt und jetzt vertieft.

07. März

Winterschulung -> Krawatten binden, Schneeketten-Montage & Brandschutzpläne

Gleich drei Themen standen am Donnerstag, 07. März 2013 am Programm der durchgeführten Winterschulung im März.



Station 1 - Krawatten- binden: Um bei den feierlichen Ausrückungen optisch zu glänzen wurde in der ersten Station das Krawatten binden geübt. Vor allem die jungen Kameraden konnten mit dem "Strick" nicht wirklich viel anfangen. Nach der Schulung waren wir soweit, dass wenigstens jeder Teilnehmer zumindest den einfachen Knoten zustande brachte. Natürlich wurde nach guter Erklärung auch der doppelte Knoten geübt und nach Anfänglichen Schwierigkeiten gemeistert.

Station 2 - Schneeketten Montage: Die Montage der Schneeketten ist sehr wichtig, um bei Schneefahrbahn

mit den schweren Einsatzfahrzeugen sicher an das Ziel zu gelangen. Diese Arbeit wurde meist vom Gerätewart und ein paar Helfern erledigt. Normal sollte jedes Mitglied diese Arbeit selbstständig durchführen können und sich nicht immer auf andere verlassen. Daher wurde bei der Winterschulung das richtige Anlegen der Ketten geübt. Jeder Kraftfahrer sollte es eigentlich können. Da es in den Fahrschulen nicht gezeigt wird, finden wir das als Nachteil, denn wenn einer dies noch nie gemacht hat, ist es nicht leicht, den Kettenvorhang um den Reifen zu bringen. Mit vereinten Kräften schafften es die Teilnehmer ohne Probleme, diese zu montieren.



Station 3 - Brandschutzpläne: Im Jahr 2012 wurde alle Brandschutzpläne bei der Feuerwehr Ohlsdorf neu katalogisiert und digitalisiert. Die neu katalogisierten Brandschutzpläne der verschiedenen Objekte in der Gemeinde Ohlsdorf sind im Kommandofahrzeug gelagert. Kommandant HBI Ernst Pesendorfer und der Schriftführer HAW Stefan Pamminger zeigten das neue System der drei Mappen vor und besprachen einzelne Pläne mit den Kameraden.

04. April

Winterschulung -> Liftöffnungen an verschiedenen Modellen

Am Donnerstag, 04. April 2013 fand Abends die letzte Winterschulung im Jahr 2013 im Bürogebäude der Firma Asamer in Unterthallham statt. Als Thema stand dieses Mal Liftöffnungen am Programm. Zwei verschiedene Liftypen gibt es in diesem Gebäude. Liftwart E-



HBI Hermann Leutgeb jun. und ein Fachmann der Firma Kone zeigten uns an beiden Lifts die Notsysteme, wenn einmal ein Lift stecken bleiben würde.

Jeder konnte im Anschluss Türöffnungen am Lift durchführen und den Lift auch aus den Zwischengeschossen hochholen. Der neue Lift im Bürogebäude ist technisch anders, da dieser an Seilen hängt, der alte Lift wird mittels Stempel betrieben.

Nach zahlreichen Tests und diversen Öffnungen konnte der Schulungsabend abgeschlossen werden. Ein herzlicher Dank an die Firma Asamer unter Brandschutzbeauftragten Hr. Feichtinger sowie an die Firma Kone für die Durchführung der Winterschulung.

04. April

Neue Feuerwehrmänner bestanden den Grundlehrgang mit Bravur

Am Samstag 13. April 2013 und Sonntag 14. April 2013 nahmen vier Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf beim diesjährigen Grundlehrgang teil.

Viele Stunden der Vorbereitung standen in den Wochen davor bei der Ohlsdorfer Feuerwehr am Programm. Neben der Theorie stand der praktische Teil mit zahlreichen Übungen am Programm.

Gaigg Christof, Moser Valentin Tobias, Neudorfer Martin und Schernberger

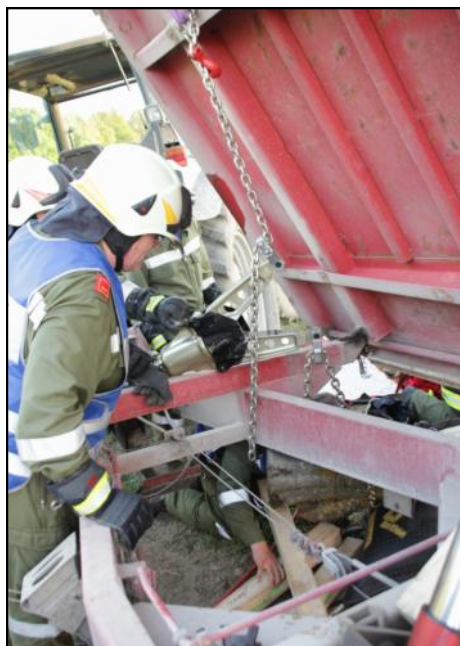


Stefan konnten bei der zweitägigen Ausbildung zum Truppführer viel Wissen mitbringen, aber auch wieder nach Ohlsdorf mitnehmen.

Nun stehen unseren Kameraden die Tore im Feuerwehrdienst offen und dürfen nun Kurse an der Oö. Landesfeuerwehrschule bzw. im Bezirk besuchen.

Gaigg Christof, Moser Valentin Tobias & Schernberger Stefan bestanden mit einem Sehr Gut den Lehrgang. Neudorfer Martin bestand den Lehrgang mit Vorzüglich. Wir Gratulieren!!

Ein Dank ergeht auch an das Ausbildernteam in der Feuerwehr, sowie im Abschnitt bzw. Bezirk für die Hervorragende Ausbildung.



ben. Die zweite Person geriet bei der Rettungsaktion unter den Ladewagen.

An der Einsatzstelle wurde zuerst der Ladewagen mit Hilfe der Stockwinde gesichert und angehoben. Mit Unterstützung des Rettungszylinders wurde diese Arbeit erleichtert. So konnte nach rund zehn Minuten die erste Person geborgen werden.



Anschluss fand eine Nachbesprechung direkt vor Ort statt.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 17 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A2000)

Nach der Übung lud Kamerad Weber Johann im Gerätehaus zu seinen 60igsten Geburtstag zum Essen ein. Dabei

konnte HBI Ernst Pesendorfer nachträglich die Bezirksmedaille 2 Stufe an Weber Johann überreichen. Alle Teilnehmenden Kameraden bedankten und Gratulierten Ihrem Kameraden zum Geburtstag und zur Auszeichnung.

09. Mai

Personenrettung nach Unfall mit Traktor und Bagger

Donnerstag, 09. Mai 2013: "Zwei Personen unter Bäumen eingeklemmt" - so der Alarmierungsauftrag zur Einsatzübung am Feiertag. Nach der Lageerkundung vor Ort wurde die Mannschaft welche nachrückte bereits informiert das zwei Personen eingeklemmt waren.

Am Einsatzort wurde der Bagger bzw. der Traktor mit je einer Bergwinde gesichert. Zeitgleich wurde die Patientenbetreuung durch Feuerwehrpersonal am sehr engen Raum durchgeführt. Nach Lagebesprechung wurde entschieden die Holzstücke welche die zwei Personen begraben haben mittels Hebekissen zu heben. Langsam wurden Zentimeter für Zentimeter die Stämme angehoben. Da am engen Raum nicht viel Spielraum war mussten die Bäume in weiterer Folge mit Hilfe des Rettungsspreizers und der Ketten angehoben werden.

Dies brachte den gewünschten Erfolg. Beide Personen konnten danach leicht aus deren Lage befreit werden. Im



16. Mai

Personen unter Baumstämmen begraben

Wie bereits in der letzten Woche wurde am Donnerstag, 16. Mai 2013 das retten verunfallter Personen geübt. Dieses Mal galt es zwei Personen zu retten. Bei Verladearbeiten an einen Holzwagen wurde eine Person von Baumstämmen begra-

ben. Die zweite Person geriet bei der Rettungsaktion unter den Ladewagen. Eine Art Mikado für Erwachsenen stellte sich die Rettung der zweiten, unter Baumstämmen eingeklemmten Person dar. Millimeter für Millimeter wurden die Baumstämme mit den Hebekissen angehoben, bis einzelne freilagen und diese mit der Hand weggehoben werden konnten. Nach weiteren 15 Minuten konnte auch diese Person den Rettungsdienst übergeben werden.

Das wichtigste war vor allem die richtige Sicherung des Ladewagens bzw. der Baumstämme um auf keinen Fall Einsatzkräfte zu gefährden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 11 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A 2000)



23. Mai

Wasserwehrübung -> Das Zillenglied mit Jetantrieb

Am 23. Mai 2013 trafen sich 15 Kameraden zur wöchentlichen Übung. Am Programm stand eine Wasserwehrübung und das vom Wasserwehrwart HBM Katherl Christoph gestellte Übungsziel war klar definiert! Wir bauen uns ein „Jetboot“!



Als Jetboot bezeichnet man in der Feuerwehr ein Zillenglied aus 2-3 Zillen, angetrieben mittels Tragkraftspritze. An der Traun angekommen wurde sofort damit begonnen das Zillenglied zu bauen. Die Schwierigkeit liegt daran, dass zum Bauen eines solchen Zillenglied nur Kanthölzer, Bretter und Seile verwendet werden. Nach ca. 1 Stunde war das erste Übungsziel erreicht. Unser Zillenglied war fertig gebunden und so machten wir uns händisch mit Rudern auf den Weg zu einer geeigneten Pumpensaugstelle. Am Ufer angelegt wurde die Tragkraftspritze auf das Zillenglied gehoben und betriebs-



bereit gemacht. Nach dem einteilen der Mannschaft stand der ersten Probefahrt nichts mehr im Weg und siehe da. Es funktionierte. Bei mäßiger Strömung war ein beachtliches Tempo möglich. Das steuern des Jetbootes war am Anfang etwas schwierig, mit steigender Übung war aber auch dass kein Problem mehr! Nach mehreren Runden auf der Traun wurde die Tragkraftspritze wieder im

Fahrzeug versorgt und händisch in den Zillenhafen gerudert. Nach ca. 2,5 Stunden konnte die Übung erfolgreich beendet werden.

Der Sinn hinter so einem Jetboot kommt vom Katastrophenhilfsdienst. Mit einfachsten Mitteln (2-3 Ruderzillen, Holzkantel, Bretter und Seile) die ohne großen Aufwand transportiert werden können, wird ein Was-

serfahrzeug mit enormer Tragfähigkeit (jede Zille trägt ca. 600kg) hergestellt.

30. Mai

Brandübung -> Wasser aus Brauchwasserbecken eines Familienhauses

Am Donnerstag, 30. Mai 2013 stand die Wochenübung am Programm. Angenommen wurde in der Ortschaft Ruhsam ein Brand einer Wagenhütte.

Zwar verfügt die Ortschaft Ruhsam über einen Hydranten, dessen Leistung ist aber leider nur mäßig. Was tun wenn es dennoch zu einem größeren Brand in der Ortschaft kommt?? Mehrere Feuerwehren mit Tankwägen alarmieren wäre die eine Lösung, oder man bedient sich an den zahlreichen, in der Ortschaft bestehenden Reserven.

So wurde dieses Mal aus einem Brauchwasserbecken einer Familie in rund 100 Metern Entfernung angesaugt. Dieses 30m³ großes Becken würde gerade in der Anfangsphase die Wasserversorgung sicherstellen. Leicht zugänglich in der Garage konnte die Tragkraftspritze in Stellung gebracht werden und so konnte rasch



Wasser zum Tankwagen befördert werden.

In der Wagenhütte wurden zwei Personen vermisst, welche vom AS- Trupp geborgen wurden. Gefährliche Stoffe und Gasflaschen wurden ebenfalls geborgen bzw. gekühlt. Nach rund einer halben Stunde waren alle Ziele erreicht. Resümee der Übung:

Es gibt in Ortschaften sehr viele "versteckte" Wasserreserven welche im Einsatzfall wertvoll sein können. Neben diversen Brauchwasserbecken kann auch ein Pool als Wasserversorgung in Erwägung gezogen werden. Nach knapp einer halben Stunden waren alle Aufgaben erfüllt und das Aufräumen befohlen.



Großeinsatzübung mit Roten Kreuz & Feuerwehr „Busunglück in Ohlsdorf“

Am Samstag, 04. Mai 2013 fand auf der Ohlsdorfer Landesstraße (L1303) im Bereich Friedhofskurve eine Großeinsatzübung der Feuerwehren aus der Gemeinde Ohlsdorf sowie den umliegenden Gemeinden und dem Roten Kreuz statt. Angenommen wurde ein Verkehrsunfall mit einem Reisebus und einer großen Anzahl an Verletzten. Warum und weshalb diese Übung durchgeführt wurde wird kurz berichtet.

Rückblick in das Jahr 2004

Am vorletzten Dezember Tag 2004 wurde am späten Nachmittag die FF Ohlsdorf zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Aufgrund starker Schneefälle galt es ein Fahrzeug in Untertham zu Bergen. Nachdem das Fahrzeug geborgen wurde, rückten die Kameraden in das Gerätehaus ein. Während sich die Kameraden umzogen heulte bereits wieder die Sirene. „Verkehrsunfall Höhe Friedhof – eingeklemmte Person“, so der Alarmierungsauftrag der Landeswarnzentrale. Am Einsatzort angekommen wurde uns allen klar das hier gerade eine Katastrophe durch die



Reaktion eines Schulbuslenkers verhindert worden ist. Ein Pkw kam in Fahrtrichtung Ohlsdorf ins Schleudern und prallte gegen einen entgegenkommenden Schulbus, welcher mit Kindern besetzt war. Dem Lenker des Busses gelang es den Bus Millimeter genau auf der Böschungskante zum Stillstand zu bringen. Zehn Zentimeter weiter rechts und der Bus samt den Kindern wäre über die Böschung gestürzt. Die Kinder sowie der Buslenker wurden damals nicht verletzt. Der Pkw Lenker musste von unserer Wehr aus dem

völlig demolierten Fahrzeug geschnitten werden.

Aufgrund dieses Ereignisses und der zufälligen Beschaffung des Busses wurde dieses Übungsszenario erstellt. Dies sollte keine Nachahmung des Unfalles aus dem Jahr 2004 sein, sondern die Richtige Bergung sowie die Zusammenarbeit mehrerer Einsatzkräfte und Organisationen festigen.



Einsatzübung

Ein Pkw fährt bei der Eisbahn auf die Ohlsdorfer Landesstraße und wird von einem Schülerbus erfasst und in den Graben gedrückt. Das hinter dem Schulbus fahrende Fahrzeug kann nicht mehr ausweichen und prallt dabei gegen das Heck des Busses. Dabei werden rund 16 Personen im Bus und im hinteren Fahrzeug eingeklemmt. Für die beiden vorderen Fahrzeuginsassen kommt leider jede Hilfe zu spät. So die Übungsannahme am Florianisamstag auf der Ohlsdorfer Landesstraße.

Um 13:00 Uhr wurde die Feuerwehr sowie das Rote Kreuz von zahlreichen Ersthelfern über diesen Unfall alarmiert. Das Rote Kreuz entsendet aus Gmunden das erste Fahrzeug, die Bezirkswarnstelle in Gmunden alarmiert zeitgleich die Feuerwehr Ohlsdorf und Aurachkirchen. Beide Einsatzleiter (Feuerwehr und Rotes Kreuz) machten sich am Einsatzort ein Bild der Lage und entschieden hier weitere Kräfte nachzurufen. Dies wurde seitens des Roten Kreuzes durch die Leitstelle erledigt, welche verschiedene

Dienststellen, sowie einen Notarzt entsandte. Seitens der Feuerwehr wurde der technische Alarmplan Stufe 2 und 3 ausgelöst. Eine örtliche Umleitung wurde eingerichtet.

Nach der Erkundung wurde seitens der Feuerwehr begonnen nach und nach die Fahrzeuge zu sichern, das Rote Kreuz bei der Patientenbetreuung bzw. der Bergung der Unverletz-

ten Personen mitzuhelfen. Dabei wurden zahlreichen Hebekissen der nach und nach eintreffenden Feuerwehren benötigt. Zahlreiches Böldmaterial stand ebenfalls auf der Materialliste. Jede Teilnehmende Feuerwehr ist mit dem technischen Fahrzeug im Alarmplan hinterlegt, welche zahlreiche Werkzeuge bzw. Scheren und Spreizer zur Bergung mitführen.

Alle leichtverletzten Personen konnten rasch aus dem Bus gebracht werden. Diese wurden zum Sammelplatz des Roten Kreuzes gebracht. Mit Hilfe der Patientenleitkarte wurde jeder Verletzte bzw. auch unverletzte registriert und aufgelistet. Somit wusste man sofort wo, welche Person hingekommen ist. Eine verletzte im Schock stehende Person konnte noch bevor die Patientenleitkarte ausgegeben wurde im Anfangstumult unter den Einsatzkräften abhauen. Diese wurde erst nach einer Gründlichen Zählung und durch Hinweise aufgefunden.

Die Bergung des im hinteren Fahrzeug eingeklemmten Mannes konnte nach Notärztlicher Versorgung gemeinsam mit hydraulischen Rettungsgeräten durchgeführt werden. Die beiden anderen im Fahrzeug anwesenden Personen wurden ohne hydraulisches Gerät geborgen.





Da bereits am Anfang der Tod der beiden im vordersten Fahrzeug eingeklemmten Personen seitens des Arztes festgestellt wurde, konzentrierte sich die Bergung in erster Linie die der restlich, im Bus eingeklemmten Personen. Diese mussten teilweise mit hydraulischem Gerät oder mit Hilfe des Werkzeugkoffers befreit werden.

Zwischenzeitlich wurden immer wieder kleinere Besprechungen mit den Einsatzleiter RK und Feuerwehr, der Gemeindeführung und den Gruppenkommandanten der Einsatzfahrzeuge abgehalten. Diese internen Besprechungen sind für einen guten Ablauf des Einsatzes unbedingt erforderlich. Hierbei ist es wichtig auf jede Lageänderung sofort reagieren zu können.

Nach der Rettung aller Opfer aus dem Bus wurde mit der Bergung der beiden angenommenen Todesopfer im vorderen Fahrzeug begonnen. Auch hier wird wie bei verletzten Personen weiterhin so weit wie möglichst schonend gearbeitet. So wurden das Fahrzeug und der Bus weiterhin gesichert. Nach dieser Arbeit konnte die Bergung aller Fahrzeuge durchgeführt werden.

Der Zeitrahmen für die Übung wurde angesichts der gestellten Aufgaben mit zwei Stunden gesetzt. Tatsächlich konnte nach rund einer Stunde mit den Aufräumarbeiten begonnen werden, welche wiederum eine Stunde dauerte.

Im Anschluss wurde im Ohlsdorfer Gerätehaus eine Nachbesprechung durchgeführt. Seitens der Übungsverantwortlichen Roten Kreuzes und der Feuerwehr



verlief die Übung realistisch und zielführend.

Herzlichen Dank an alle teilnehmenden Feuerwehren, dem Roten Kreuz, dem Schminkteam, den Unfallopfern, den Passanten und jenen welche die Umleitung in Kauf nehmen mussten. DANKE

Im Einsatz standen:

Einsatzkräfte Feuerwehr

FF Ohlsdorf, 33 Mann, 5 Fzg. (KDO, MTF, LAST, LFB-A2, RLF-A 2000)
 FF Aurachkirchen, 15 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)
 FF Wiesen, 9 Mann, 1 Fzg. (TLF-A 2000)
 FF Gmunden, 6 Mann, 1 Fzg. (LFB-A2)
 FF Laakirchen, 9 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)
 FF Windern, 9 Mann, 1 Fzg. (TLF-A 2000)
 FF Rutzenmoos, 4 Mann, 1 Fzg. (RÜST)
 BTF Steyrermühl, 3 Mann, 1 Fzg. (TLF-A 2000)
 Bezirkswarnstelle Gmunden, 1 Mann
 2 Abschlepper, 2 Mann

Einsatzkräfte Rotes Kreuz

25 Mitarbeiter RK
 2 Notärzte
 6 SEW (Sanitäts- Einsatzwagen)
 1 NEF (Notarzt- Einsatzfahrzeug)
 1 MTW
 1 OvD (Offizier vom Dienst)

Gemeindeführung

BGMin Christine Eisner
 VzBgm. Johann Halbmaier





06. Juni

Atemschutzübungen mit Hindernissen

Am Donnerstag, 06. Juni 2013 fand eine Atemschutzübung in Ehrendorf statt. Angenommen wurde ein Brand eines alten Hauses welche zum Abriss steht.

Im inneren wurde ein Parcours aufgebaut welcher mit dem schweren Atemschutzgeräten überwindet werden musste. Nebenbei galt es verletzte Personen zu suchen und gefährliche Stoffe zu bergen.

Nebenbei wurde von außen ein Angriff mittels Hohlstrahlrohr durchgeführt. Die Wasserversorgung wurde durch einen Hydranten in der Nähe sichergestellt.

Nach knapp einer halben Stunden waren alle Aufgaben erfüllt und das Aufräumen befohlen.

Im Anschluss bedankte sich der Übungsleiter OFM Maxwald Johannes bei allen Teilnehmern



und verlas das Übungsprotokoll.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 21 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A 2, RLF-A 2000)

21. Juni

Gemeinsame Brandeinsatzübung in Wiesen

Am Freitag, 21. Juni 2013 fand Gemeinsam mit der Feuerwehr Wiesen eine Übung bei der Firma

Holzbau Schiffbänker statt.

Angenommen wurde ein Brand und eine vermisste Person. Somit war es klar was zu tun war. Durch den Einsatzleiter wurden die Fahrzeuge eingeteilt. Eine Wasserversorgung wurde von der Aurach mittels zwei Tragkraftspritzen sichergestellt. Was dennoch "rechnerisch" unmöglich war, stellte sich in Wirklichkeit anders dar. Der Eingangsdruck beim Tankwagen war dennoch sehr hoch, obwohl zahlreiche Höhenmeter überwindet werden mussten.



Zur Personenrettung wurden zwei Atemschutztrupps eingesetzt. Ein Trupp konnte die vermisste Person rasch orten und aus dem Gebäude bringen. Während der Suche nach weiteren Opfern musste ein Atemschutztruppmitglied (gestellt) verletzt aus dem Gebäude gebracht werden. Dies funktionierte in Zusammen-

arbeit aller Atemschutzträger wunderbar.

Außen wurde der Brand mittels mehreren Strahlrohren bekämpft. Ein in einer Garage abgestellter Traktor wurde danach mit der Seilwinde des Rüstfahrzeuges aus der Garage gezogen. Hierbei zeigte sich die Wirkung einer umgelenkten Seilführung.

Kommandant HBI Thomas Dreiblmeier (FF Wiesen) und HBI Ernst Pesendorfer (FF Ohlsdorf) bedankten sich im Anschluss bei allen Teilnehmern. Ein Herzlicher Dank für die Verköstigung im Gerätehaus Wiesen.

27. Juni

Pflichtbereichsübung bei der Firma Frauscher in Ohlsdorf

Am Donnerstag, 27. Juni 2013 fand um 19:00 Uhr die diesjährige Pflichtbereichsübung der Gemeinde Ohlsdorf statt. Übungsobjekt war das neu errichtete Firmengebäude der Frauscher Bootswerft im Gewerbegebiet Ehrenfeld.



Angenommen wurde ein Brand in der außen liegenden Filteranlage. Dieser breitete sich durch einen Defekt aber auch nach innen aus. Zwei Personen wurden in der Produktionshalle vermisst.

Da die neue Fertigungshalle auch ein Testbecken besitzt wurde bereits beim Bau eine Wasserentnahmestelle von diesem an der Außenseite errichtet. Somit wurde die Wasserversorgung vom Testbecken und von einem nahen



Hydranten sichergestellt. Während der Brandbekämpfung der Filteranlage wurden zwei Atemschutztrupps in das Gebäude entsandt um die vermissten Personen zu finden. Diese wurden von den Trupps rasch geborgen und dem Rettungsdienst übergeben. Die Brandbekämpfung wurde durch mehrere Strahlrohre, einen Hydroschild zur Sicherung des Zeltlagers und zwei Wasserwerfer durchgeführt.

Nach dem alle Übungsziele erreicht wurden konnte der Übungsleiter OBI Peter Schernberger die Befehl zum Aufräumen geben. Danach wurde eine Übungsnachbesprechung durchgeführt, welche durch

einen Brandmeldealarm abgebrochen werden musste.

Die Besprechung bzw. die Besichtigung der Firma Frauscher wurde nach der Alarmfahrt durchgeführt. Ein Herzlicher Dank gebührt der Firmenleitung für die Verpflegung und für die Durchführung der Einsatzübung.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 20 Mann, 4 Fzg. (KDO, LAST, LFB-A2 & RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 12 Mann, 2 Fzg. (KLF-A & TLF-A 2000)

19. September

Austritt von Gefährlichen Stoffen - Richtiges Abdichten geübt

Bei der zweiten Herbstübung 2013 wurde am Donnerstag, 19. September 2013 das Richtige Abdichten von defekten Behältern mit Gefährlichen Stoffen geübt.

Ausgangslage war ein Unfall mit einem Güllefass welches "verbotener" Weise mit Diesel befüllt war. Zuerst wurde seitens der Einsatzkräfte eine verletzte Person geborgen. Zeitgleich wurde mit dem Aufbau eines Brandschutzes durchgeführt. Zur Abdichtung der Kanalschächte wurden mit Wasser befüllbare Dichtkissen in Stellung gebracht. Ein Schaumteppich soll den Diesel vor diversen Zündquellen schützen und wurde großflächig aufgetragen.



Unter der Schutzstufe 2 und schwerem Atemschutz wurden dann mittels Dichtkissen die defekten Abläufe am Fass abgedichtet. Diese Arbeit erfordert höchste Konzentration und Zusammenspiel der Einsatzkräfte. Nachdem diese Arbeit durchgeführt wurde, konnte der Übungsleiter die Übung erfolgreich beenden.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 15 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)



26. September

Einsatzübung: Verkehrsunfall mit engen Platzverhältnissen geübt

Am Donnerstag, 26. September 2013 wurde ein Einsatz unter sehr engen Platzverhältnissen geübt. Ein Pkw war zwischen einem Bagger und einem Traktor geraten. Zwei Personen wurden dabei eingeklemmt.

bevor das Dach Rückwärts geklappt wurde. Durch die Baggerschaufel im Inneren des Fahrzeuges wurde der Platz enorm eingeschränkt. Die zweite Person konnte teilweise nur Kopfüber versorgt und im Anschluss geborgen werden.

Die Zusammenarbeit aller Teilnehmer war hervorragend und so wurden alle gestellten Aufgaben nach 45 Minuten



Der Einsatzleiter BI Mario Kreuzer machte sich am Einsatzort ein Bild der Lage und teilte darauf die Mannschaften auf. Diese mussten einen Brandschutz aufbauen und die Fahrzeuge zuerst sichern, danach wurde erst mit der Rettung der Verletzten begonnen. Diese Rettung stellte die am Unfallfahrzeug eingeteilten Männern der FF Ohlsdorf vor einige Probleme. Da der Platz in beiden Seiten und nach Vorne sehr eingeschränkt war, war es sehr mühsam zu den Verunfallten zu gelangen bzw. diese schonend zu Retten.

Erfolgreich gelöst. Im Anschluss fand am Einsatzfahrzeug eine Nachbesprechung mit allen Mitgliedern statt.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 14 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)

19. Oktober

Alarmstufe 3 Übung im Zementwerk Hatschek

Am Samstag, 19. Oktober 2013 war die Feuerwehr Ohlsdorf von der Betriebsfeuerwehr Hatschek zu einer Alarmstufe 3 Übung im Zementwerk in Pinsdorf eingeladen.



Durch Überlegungen aller Teilnehmer wurde dennoch Effektiv gearbeitet. So wurde zuerst der Beifahrer geborgen

Die Alarmierung der ersten Einsatzkräfte zur Brandübung wurde um 13 Uhr von der Bezirkswarnstelle Gmunden durchgeführt. Schritt für Schritt wurden weitere Einsatzkräfte laut Sonderalarmplan in das Werk gerufen. Kurz vor 13:30 Uhr wurde seitens der BWST die Alarmstufe 3 Alarmiert. Die Feuerwehr Ohlsdorf nahm mit dem Rüstlösch- und Löschfahrzeug an der Übung teil.

Atemschutzgeräteträger wurden am



Sammelplatz abgesetzt. Danach wurden die Fahrzeuge zu den jeweiligen Abschnittsleitern gesendet. Unser Rüstlöschfahrzeug übernahm die Versorgung der Drehleiter und einer Steigleitung mit Wasser. Gespeist wurde unser Fahrzeug von den Kameraden der FF Gmunden welche wiederum das Wasser von einem Hydranten entnahmen.

Unsere Mannschaft der Pumpe wurde Anfangs zur Personensuche entsandt. Danach wurde ebenfalls versucht aus einem Becken Wasser zu entnehmen. Im Anschluss fand am Gelände des Zementwerkes eine Nachbesprechung statt.

Wir bedanken uns bei der BTF Hatschek für die Einladung und für die Verpflegung der Mannschaft.

24. Oktober

Einsatzübung im REWE Zentrallager West Ohlsdorf

Am Donnerstag, 24. Oktober 2013 fand eine Einsatzübung der Alarmstufe I im neuen REWE Zentrallager West in Ehrenfeld statt.

Die Feuerwehren der Alarmstufe I wurden um 19:00 Uhr von der Bezirkswarnstelle Gmunden zu einem Brandmeldealarm alarmiert. Wie bereits bei der Begehung festgelegt, wurde während der Anfahrt vom Tankwa-



gen der Betriebsfeuerwehr Steyrermühl das Einsatz- und Informationsblatt beim Portier abgeholt. Das erste Fahrzeug der Feuerwehr Ohlsdorf holte vom Feuerwehrrsafen den Zentralschlüssel der Firma REWE.

In realistischen Abständen trafen die Einsatzfahrzeuge der drei Feuerwehren, welche in der Alarmstufe I hinterlegt sind am Übungsort ein. Angenommen wurde ein Brand in einem Technikraum außerhalb der Halle im Obergeschoß. Vier Personen wurden laut Betriebsbrandschutzbeauftragten vermisst.

Während sich die Atemschutztruppe zur Brandbekämpfung und Menschenrettung aufmachten, wurden von den Löschfahrzeugen der Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen Versorgungsleitungen aufgebaut. Das Wasser wurde aus dem betriebseigenen Hydrantennetz entnommen.

Nach der Erkundung und Brandbekämpfung wurden in mehreren Minuten Abstand die vermissten Personen geortet und geborgen. Hierbei stellte sich das Hubrettungsfahrzeug der Betriebsfeuerwehr Steyrermühl als großes Hilfsmittel dar. Somit war es leicht die Personen schonend von knapp 12 Metern Höhe des Hallendaches auf dem Boden zu bringen.

Auch die Steigleitung welche am Gebäude installiert sind wurden getestet und brachten schnell, effektiv das Wasser auf das Dach. Die Versorgung der Atemschutztruppe wurde durch das Atemschutzfahrzeug der BTF sichergestellt.

Im Anschluss fand eine Nachbesprechung mit dem Lagerleiter der Firma REWE und den zuständigen Brandschutzbeauftragten statt. Als Übungsbeobachter war ebenso die Gemeindeführung vertreten. Frau BGMin Christine Eisner, Vize Bgm. Ortner Alexander und Vize Bgm. Johann Halbmaier konnten sich von der Arbeit der Einsatzkräfte überzeugen.



Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2, RLF-A 2000)
FF Aurachkirchen, 22 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)
BTF Steyrermühl, 11 Mann, 3 Fzg. (ULF-A 4000, GLB, ASF)
Bezirkswarnstelle Gmunden, 3 Mann, 1 Fzg. (KDO)



16. November

Drei neu ausgebildete Funker bei der FF Ohlsdorf

Drei Kameraden der FF Ohlsdorf von insgesamt 46 Teilnehmer aus dem Bezirk Gmunden besuchten den Funklehrgang, welcher am 09., 15. & 16. November 2013 im Feuerwehrhaus Gmunden abgehalten wurde.



Dieser Lehrgang welcher in den Bezirken durchgeführt wird, gilt nebenbei als Voraussetzung zur Teilnahme an den Funkleistungsbewerben an der Oö. Feuerweherschule. Die Grundlagen der Kartenkunde und des Funkwesens wurde den Teilnehmern in unterschiedlichen Lehrbereichen nähergebracht. Neben der

Thematik des Feuerwehrrfunkes, des Nachrichtennetzes und der allgemeinen Bestimmungen, galt es als Aufgabe den Feuerwehrrfunker im Lotsen- und Nachrichtendienstes zu erlernen.

Nach zahlreichen praktischen Übungen mit den Funkgeräten und der Kartenkunde wurde eine schriftliche Prüfung abgelegt. Unsere Kameraden FM Stefan Schernberger, FM Christof Gaigg und FM Martin Neudorfer konnten diese Prüfung mit Sehr Guten und Vorzüglichen Erfolg abschließen. Insgesamt 35 Kameraden haben nun Aktuell die Funkausbildung in der FF Ohlsdorf.

Dem Ausbildnerteam des Bezirkes HAW Siegfried Hofauer, OAW Franz Krammel, OAW Christoph Hühmayr, HBI Ernst Pesendorfer, OBI Markus Kogler, BM Rene Sieberer und OAW Rudolf Strasser gebührt ein Herzlicher Dank, welche die Teilnehmer/innen im Sachgebiet Funkwesen ausbildeten.

30. November

Erfolgreiche Atemschutzleistungsprüfung

Am Samstag 30. November 2013 fand die 16. Abnahme der Atemschutzleistungsprüfung in den Stufen Bronze, Silber und Gold, im Feuerwehrhaus Laakirchen statt. Die zweite Prüfung im Jahr 2013 (siehe Bericht auf Seite 46)

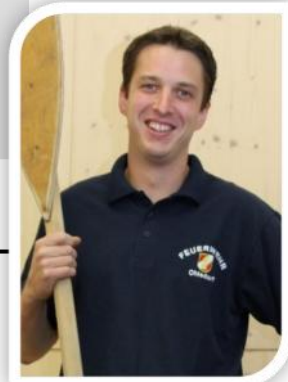


Seitens der Feuerwehr Ohlsdorf war ein Trupp in Silber und ein Trupp in Gold angetreten. So erreichte Raffelsberger Andreas das Abzeichen in Gold und Maxwald Johannes das Abzeichen in Silber. Ebenso stellte sich Wimmer Christoph von der FF Aurachkirchen gemeinsam mit dem Silber Trupp der Prüfung und erreichte ebenfalls dieses. Glückwunsch Seitens der FF Ohlsdorf!

Wasserweh

Viel los bei der Wasserwehr in Ohlsdorf

(von HBM Christoph Katherl)



Nach der 118. Jahresvollversammlung übernahm ich die Leitung der Wasserwehrgruppe von meinem Vorgänger Andreas Raffelsberger. Ein großer Dank gebührt ihm für den Aufbau dieser äußerst motivierten und leistungsfähigen Gruppe.

Wie jedes Jahr beginnt unsere Saison mit dem Wassern der Zille und den ersten Trainingsfahrten Mitte April in Steyrermühl an der Traun. Anfang Mai absolvierten insgesamt 5 Kameraden (Hamedinger Michael, Huemer Bernhard, Katherl Christoph, Maxwald Daniel und Schiffbänker Karl) den Wasserwehr 2 Lehrgang an der Oberösterreichischen Landesfeuerwehrschule. Er gilt als einer der schwierigsten Lehrgänge was Kraft und Ausdauer anbelangt.

Am 24. 5. 2013 nahmen die Kameraden Moran Michael (9. Rang) und Raffelsberger Andreas (13. Rang) erfolgreich am 40. Landes-Wasserwehrbewerb in Gold teil. Leider blieb unsere Wehr beim Juni Hochwasser nicht verschont. Da sich die Schäden in der eigenen Gemeinde in Grenzen hielten konnten wir rasch an anderen Orten helfen. Die Wasserwehrgruppe wurde unter anderem nach Gmunden alarmiert wo Versorgungsfahrten entlang der Esplanade durchgeführt wurden. Am darauffolgenden Tag wurden wir nach Eferding alarmiert wo wir erschöpfte Kameraden ablösten. Aufgrund der Hochwassersituation wurde der Wasserwehrlandesbewerb vom 15.6.2013 auf Mitte September verschoben.

Ebenfalls konnten wir im Juli unsere neue Ruderzille „GRISU“ bei der Fa. Königsdorfer abholen. Die alte



Zille „MISTRAL“ wurde leider im Vorjahr bei einem Missglückten Manöver stark beschädigt und repariert. Beim Hochwassereinsatz im Juni

ein Austausch unumgänglich geworden. Die neue Zille wurde mit Hilfe der Gemeinde Ohlsdorf, dem Katastrophenhilfsdienst und der Jugendgruppe der FF Ohlsdorf finanziert. Ein großer Dank an dieser Stelle!

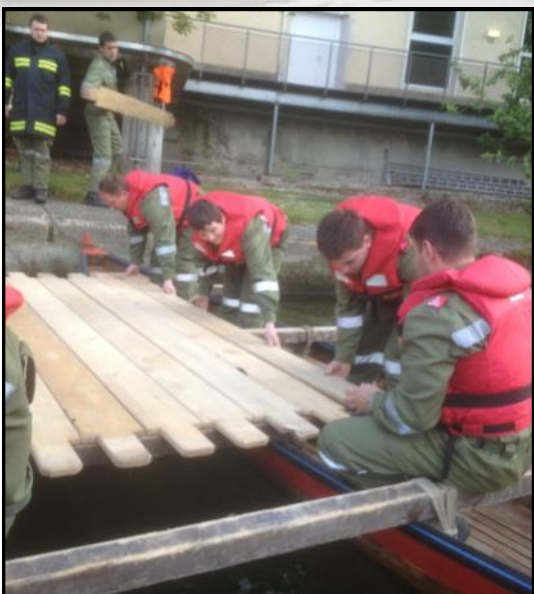
Wie jedes Jahr unterstützten wir Anfang Juli die Naturfreunde Ohlsdorf / Gmunden mit unserem Motorschlauchboot beim Traunseebergmarathon zu Sicherungszwecken im Bereich Kaarbach / Daxnersteig. 4 Kameraden waren hier von 3 Uhr morgens bis ca. 17 Uhr im Einsatz. Bereits im Vorfeld des Bewerbs unterstützten wir die Organisatoren mit unserem Motorboot. Aufgrund eines massiven Felssturzes im Bereich Kaarbach musste der Weg umgelegt werden. Beim Stangfishrace in Altmünster



wurde unsere „MISTRAL“ erneut stark beschädigt wonach eine Reparatur nicht mehr möglich bzw. unwirtschaftlich wurde. Deswegen war

nahm aufgrund der Umbauarbeiten an unserem Gerätehaus nur eine Zillenbesatzung teil. Am 20. Und 21. September wurde





Dieser Bewerb zeigte wahrlich den hohen Ausbildungsstand der Wasserwehrgruppe.

und Sponsoren und der BTF Steyrmühl für die immer gute und freundschaftliche Zusammenarbeit!

Mit dem einwintern der Zillen Ende Oktober endet die Zillensaison zumindest was das Training anbelangt.

Als Gruppenkommandant der Wasserwehrgruppe Ohlsdorf möchte ich mich bei allen Zillenfahr-



der 51. Wasserwehrlandesbewerb in St. Radegund auf der Salzach durchgeführt. Wie schon beim 1. Termin schrammte der Bewerb wiederum knapp an einer Absage wegen Hochwasser vorbei. 14 Kameraden der FF Ohlsdorf und ein Kamerad der FF Rahstorf nahmen die Herausfordernden Strecken in Bronze und Silber äußerst erfolgreich in Angriff. Es konnten gesamt 5 bronzene und 6 silberne Abzeichen errungen werden.

Abzeichen in Bronze: Hutterer David, Leutgeb Erich, Maxwald Johannes, Bacher Franz, Weber Martin

Abzeichen in Silber:

Maxwald Daniel, Braunsberger Fabian (FF Rahstorf), Hamedinger Michael, Schiffbänker Karl, Huemer Bernhard, Katherl Christoph

Für Einsätze sind wir das ganze Jahr über motiviert und bestens trainiert. Ein großer Dank gebührt dem Kommando der FF Ohlsdorf für die gute Zusammenarbeit, unseren Gönnern

rern und Bootsführern sehr herzlich für die Disziplin, die Zahlreiche Teilnahme bei Übungen, die Verlässlichkeit bei Einsätzen und die gute Kameradschaft bedanken!

Gut Wehr und immer eine Handvoll Wasser unterm Kiel!



Sachgebiet EDV, Presse & Öffentlichkeitsarbeit

(von HAW Stefan Pammlinger)

Fünf Hauben bekommen Restaurants, **Fünf Sterne** die besten Hotels und **Fünf Helme** die besten Feuerwehr- Websites Österreichs. Diese fünf Helme "kleben" nun am Banner der **Website der Feuerwehr Ohlsdorf**.

Am Donnerstag, 23. Mai 2013 fand im **Linzer Design Center** die Preisverleihung für die **besten 30 Websites Österreichs** statt. Der **Dräger-Feuerwehr-Websites-Wettbewerb** hat seine Gewinner.

Der **Österreichische Bundesfeuerwehverband** hat die **Schirmherrschaft** über diesen Bewerb. Gemeinsam mit der Firma **Dräger** werden seit nunmehr **10 Jahren** im zwei Jahresrhythmus die besten **Feuerwehr-Websites Österreichs** prämiert.



Für die **Feuerwehr Ohlsdorf** war dies die dritte Teilnahme am Bewerb, die erste mit der **neuen Website**.

Alle samt waren völlig überrascht als wir die Einladung nach Linz erhielten, da die neue Website der Ohlsdorfer

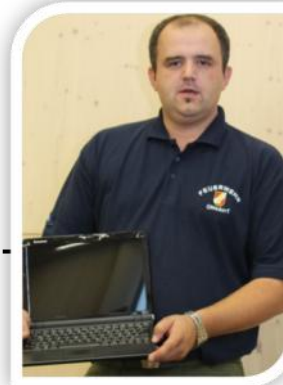
Feuerwehr erst Anfang Februar online ging und noch nicht mal richtig fertiggestellt war.

Eine Fachjury vergab jeder Teilnehmenden Website Punkte, welche umgerechnet auf Helme wurden. Bei der Preisverleihung wurden die ersten zwanzig Feuerwehren ohne Reihung auf die Bühne gebeten. Kurz nach der ersten Pause durften dann die Vertreter der Feuerwehr Ohlsdorf, **HAW Stefan Pammlinger**, **HBI Ernst Pesendorfer** und **OBI Peter Schernberger** die Bühne betreten. Nach der Überreichung der Urkunde wurden die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf nochmals überrascht. Völlig Ahnungslos erhielten wir zu unseren **"5 Helmen"** auch noch die **Bundesland-Auszeichnung** für die **beste Feuerwehr-Website aus Oberösterreich**.

Somit war und ist die Freude noch größer und mit voller Spannung wurden die Sieger verkündet. Die **Freiwillige Feuerwehr Tatten** (Burgenland) schaffte es zum zweiten Mal den Sieg zu erreichen. Für die Feuerwehr Ohlsdorf ist dieser Preis die Bestätigung für eine gut organisierte und durchdachte **Öffentlichkeitsarbeit** welche mit Sicherheit auf den Richtigen Weg ist.

Dieser Weg wurde auch am Ende des Jahres 2013 mit der Auswertung der Besucherzahlen bestätigt. Mit Sicherheit durch die Erstellung der neuen Webseite und den damit verbundenen Arbeiten im Hintergrund wie der Suchmaschinenoptimierung, wurde eine noch nie dagewesene Anzahl an Besuchern registriert.

Insgesamt fanden im Jahr 2013 nicht weniger wie 270.083 Besucher unsere



Ausgezeichnet mit fünf Helmen

beim **Feuerwehr-Website-Wettbewerb**



Uns gibt es ja
als Smartphone

Webseite. Diese Anzahl an Besuchern öffneten dabei 2.127.997 Seiten auf der Webseite. Diese Zahlen sind sehr beachtlich und natürlich schwer zu toppen. In dieser Statistik werden aber nur Aufrufe auf der offiziellen Seite der Feuerwehr gezählt. Die Inoffizielle Seite welche auf Facebook publiziert wird kann nur sehr schwer ausgewertet werden und ist somit in der Besucherstatistik nicht enthalten.





Jetzt auch
one-App!



Unsere Webseite ist somit seit 2013 auch vom System her wieder auf den neuesten Stand der Technik. Da Webseiten heutzutage ja nicht nur mehr von PC's aus aufgerufen werden, stand die Installation für Smartphones und Tablet ebenfalls am Programm. So wurden im Herbst die App's für Android, Apple & Windows Handy's und Tablet online gestellt. Die Daten werden automatisch aus unseren System geholt

und die App's somit Aktualisiert.

Die Berichterstattung im Jahr 2013 wurde aber auch Extern durchgeführt was zahlreiche Beiträge in Print- und Onlinezeitungen sowie Radio- und Fernsehbeiträgen wiederspiegelte.

So schaffte es ein Bild vom 09. Juni 2013 es mehrfach als Titelbild in zahlreiche Zeitungen bzw. war vermehrt als „Headliner“ auf der ORF.at Seite zu sehen.



Nicht immer nur das Goldene vom Ei

Wo gearbeitet wird, passieren auch Fehler. So gelangten Bilder welche nach einen Einsatz nicht für die Öffentlichkeit gedacht waren leider auch zu den Medien. Diese wurden aber sofort zurückgezogen und mit einen Veröffentlichungs – Verbot versehen. Es gibt Gesetze an die auch wir uns halten müssen. Kommentare wie „man sieht ja nur rote Autos“ oder „wenn interessiert eine Feuerwehrmannschaft mit vorgehaltener Decke“ sind bei größeren bzw. spektakulären Einsätzen danach an der Tagesordnung.

Hier ist es aber vor allem unsere Aufgabe das Privatleben der Betroffenen zu schützen bzw. zu wahren. So werden auch Beispielsweise Kennzeichen bei Verkehrsunfällen unkenntlich gemacht.

Genau deswegen sollte man sich vorher überlegen was wer sehen darf oder soll. Fotos auf Twitter, Goggle+, Facebook und Co. von Mitgliedern verschiedener Rettungsorganisationen haben schon manche Gerichtsverhandlung ausgelöst, welche meist mit hohen Strafzahlungen

geahndet wurden. Darum sollte vermehrt auch die Gesetzeslage im Hintergrund im Auge behalten werden. Für Feuerwehren gibt es auch hier keine Ausnahmen.

Mitgliederwerbung

Wie Sie bereits einige Seiten weiter vorne gesehen haben, hat auch die Feuerwehr Ohlsdorf eine neue Mitgliederwerbeaktion gestartet. Diese wurde intern erstellt und soll auch uns helfen Mitglieder zu finden.

Unsere Nachbarn aus Deutschland sind in dieser Sache dem Österreichischen Feuerwehrwesen einen, wenn nicht sogar schon zehn Schritte voraus. In den verschiedensten Print, Onlinemedien und Plattformen werden seitens der verschiedenen Verbände Landesweit Kampagnen zur Mitgliederwerbung gestartet und dies wie wir meinen mit sehr großen Erfolg.

Leider schafft es in Österreich unser Dachverband (Bundesebene) es nicht hier auf diesen Zug aufzuspringen und lässt uns mit dieser Arbeit alleine. Deshalb wird es durch die großen Anzahl an verschiedenen Werbeplakaten fast schon unmöglich das passende für seine Feuerwehr zu finden. Es gibt Genügend Einfälle welche seitens der Feuerwehren wieder in Eigeninitiative umgesetzt werden.

Sich nur als Dachverband zu präsentieren alleine reicht in der heutigen Zeit nicht mehr aus - es sollen ab und zu mal auch Zeichen gesetzt werden und beim Thema Mitgliederwerbung wäre es mehr als gerecht von oberster Stelle unterstützt zu werden.

Danke an jene Kameraden/innen welche mich im Jahr 2013 unterstützten.
GUT WEHR!



Jugend

Von der Jugendgruppe

(von Jugendbetreuer HBM David Hutterer)



Max-
wald
Benja-
min,
Schernberger Markus



Winterprogramm:

Normalerweise sollte das neue Feuerwehrjahr wieder mit dem traditionellen Glöcklerlauf beginnen – leider fiel dieser auf Grund des Wetters ins Wasser.

So stürzten wir uns sogleich auf die wachstumsbedingte alljährliche Neueinkleidung der Jungs für die Jahresvollversammlung.

Diese wurde dann Mitte Jänner von allen besucht um das vergangene Jahre nochmal mittels Berichten und Fotos Revue passieren zu lassen.

Wissenstest:

In den Monaten Februar und März trafen wir uns insgesamt 12 mal um für den bevorstehenden Wissenstest zu lernen und zu üben. Somit konnten wir dann gut vorbereitet am 16. März in Gmunden unser Wissen unter Beweis stellen. Dabei legten folgende Jungfeuerwehrmänner die Prüfung mit Bravour ab:

In Bronze:
Hamedinger Jan,
Siegmund Kevin

Bei der Florianifeier im Mai, bei der die Gruppe natürlich vollständig vertreten war, wurde ihnen dann feierlich das errungene Wissenstestabzeichen übergeben.

Frühjahrsprogramm:

Der erste Programmpunkt im Frühling ist alle zwei Jahre die Säuberungsaktion „Hui statt Pfui“, bei der sich die Ohlsdorfer Feuerwehrjugend selbstverständlich in alter Manier wieder beteiligt hat. Unsere Aufgabe war es, die gesamte Landestraße von Steyrermühl bis nach Gmunden zu reinigen. Dabei standen 12 Jungs mit drei Betreuer einen Nachmittag lang im Einsatz. Am Abend haben wir so dann über 20 prall gefüllte Müllsäcke gesammelt und der Verwertung zugeführt... es ist immer wieder er-

staunlich, was manche Menschen alles aus dem Auto werfen.



In Silber:
Bösendorfer Lukas,
Feichtinger Moritz,





Im Mai und Juni lag, wie in den letzten Jahren, das Hauptaugenmerk auf dem Bewerbungstraining. Es wurde jede Woche mindestens zweimal trainiert und gelernt.

So konnten wir am 25. Mai gut vorbereitet am Abschnittsbewerb in Neukirchen antreten.

Die Erfahrungen aus diesem Bewerb wurde in den darauffolgenden Übungen noch perfektioniert und so traten die Jungs am 22. Juni beim Bezirksbewerb in Rahstorf um die Abzeichen in Bronze und Silber an. Mit einem 15. Platz in Bronze und einem 16. Platz in Silber konnte die Gruppe das Punktelimit erreichen und bekamen das ersehnte und hart erarbeitete Abzeichen an die Brust gesteckt.

Dies waren in Bronze: Pesendorfer Marc-Kevin, Siegmund Kevin

Silber: Bösendorfer Lukas, Feichtinger Moritz, Maxwald Benjamin, Maxwald Dominik

An dieser Stelle nochmal eine Herzliche Gratulation.

Sommerprogramm:

Wie jedes Jahr ist das 6-Bezirks-Jugendlager immer ein Fixpunkt im Feuerwehrjahr. Dieses fand heuer in Peuerbach statt.

Nach einigen Vorbereitungen und diversen Einkäufen war es dann soweit und wir fuhren am 25. Juli für vier Tage mit fünf Jugendlichen und einem Betreuer dorthin. Hier stellten wir an zwei Vormittagen bei der Lagerolympiade unser Wissen und Geschick unter Beweis. Dies machte sich dann bei der Siegerehrung bezahlt, bei der wir von 119 Gruppen den hervorragenden 39. Rang erreichten. Da das Wetter wüstenartig war verbrachten wir die Nachmittage in einem der Freibäder in der Umgebung, um uns ein wenig abzukühlen.

Besonders freuen wir uns auf das nächste Jugendlager 2014, dass in unserer Nachbargemeinde Gschwandt ausgetragen wird – wir werden mit Sicherheit wieder mit dabei sein!

Natürlich durfte die Mithilfe der Gruppe beim Hallenfest 2013 auch nicht fehlen. Im Vorhinein wurden die Plakate aufgehängt, Flyer verteilt, um dann am 14. und 15. August ein gelungenes Fest zu absolvieren. Egal ob Essen und Getränke servieren, Tische abräumen oder Auf- bzw. Abbauen des Festes – für die Jungs gab es genügend Aufgaben zu erledigen, die sie mit großer Sorgfalt und Fleiß gemeistert haben.

Herbst- Winterprogramm:

Im Herbst standen einige kleiner Übungen am Programm, um



mit den Feuerwehrgeräten nach der Sommerpause wieder vertraut zu werden.

Ein kleines Highlight war die Bootsübung am Traunsee. Einen Nachmittag lang fuhren wir mit dem bei uns eingestellten Motorboot den Traunsee auf und ab – ein echtes Erlebnis für die





Gruppe, die wohl noch lange darüber schwärmen wird.

Den Abschluss des diesjährigen Jahres machte traditionell die Friedenslichtverteilung an alle Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf. Seit Beginn der Aktion ist auch die Jugendgruppe der Feuerwehr Ohlsdorf mit dabei. In diesem Jahr war um sieben Uhr morgens im Gerätehaus Treffpunkt, um das Licht gemeinsam am Bahnhof in Aurachkirchen abzuholen. 10 Jugendfeuerwehrmitglieder und 13 Kameraden/innen der Aktivmann-

schaft unterstützten diese Aktion.

Danach ging es mit den Feuerwehrfahrzeugen quer durch die Gemeinde und das Licht aus Betlehem wurde verteilt. Im Ohlsdorfer Gerätehaus konnten Gemeindebürger ebenso dieses abholen.



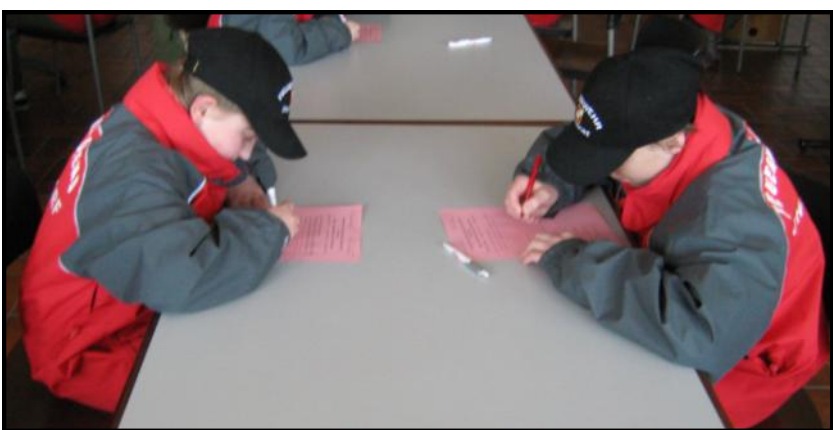
Abschließend bleibt mir nur noch einen Dank - an alle Ka-



Zum Jahresabschluss wurde auch heuer wieder ein Punschhaus eröffnet, welches sehr gut besucht wurde. Zu Gast waren

nicht nur Freunde, sondern auch Kameraden anderer Feuerwehren und viele Gemeindebürger.

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer dankte der Feuerwehrjugend für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2013. Der Reinerlös dieser Aktion geht der Jugendgruppe zugute.



meraden, die mich das ganze Jahr über unterstützen - auszusprechen.

Alle Informationen rund um die Jugendgruppe findet Ihr im Internet auf www.ff-ohlsdorf.at - „**Dein Helm und deine Jacke warten auf Dich!**“! Wir freuen uns!!

Wartung & Instandhaltung der Einsatzgeräten

(von Gerätewart
AW Bernhard Huemer)



Anschaffungen im Jahr 2013

Einsatzausrüstung:

- 1 Stk. Tauchpumpe „Nautilus“
- 1 Stk. Schlamm u. Wasserpumpsauger
- 3 Stk. B-Schlauch
- 2 Stk. C-Schlauch
- 1 Stk. Handfunkgerät
- 1 Stk. Saugschlauchleine

Einsatz- und Dienstbekleidung:

- 4 Stk. Schwimmwesten
- 2 Stk. Forsthelme
- 2 Stk. Feuerwehrgurte
- 3 Stk. Helmlampe für Heros Extreme
- 5 Paar Arbeitshandschuhe St. Florian
- 9 Paar Sicherheitstiefel Tornado
- 2 Stk. Wathose
- 2 Stk. Einsatzjacke (blau)
- 3 Stk. Einsatzoverall
- 2 Stk. A-Uniform

Sonstiges:

- Ruderzille samt Zubehör
- Elektrostapler mit Freihub

(zahlreiche Einsatzmittel wurden beim Hochwasser im Juni stark beschädigt und wurden durch den Landeskatastrophenfond ersetzt)

Jahr ist bestimmt das Hochwasser im Juni bei dem die FF Ohlsdorf nicht nur im Gemeindegebiet sondern auch in Nachbargemeinden und im FuB Einsatz stand.

Bei diesen Einsätzen die das Material sehr belasten ist leider einiges an defekten Materialien und Teilen zusammengekommen das einem erhöhten Arbeitsaufwand bei

n o c h
s a g e n
das es
uns die Arbeit enorm erleichtert da die Einsatzmittel (Ölbindemittel, Naßsauger, Stromaggregat, usw.) nicht mehr aus dem Keller nach oben getragen werden müssen und nun bequem mit der Amei-



se direkt in die Fahrzeuge verladen werden können.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich mich noch ganz besonders bei all meinen Helfern recht herzlich bedanken! Ein Dank gilt aber auch der Gemeinde Ohlsdorf welche immer ein offenes

Ohr für Wünsche oder Probleme der Feuerwehr hat! Somit hoffe ich für das kommende Jahr auf weiterhin so viel Unterstützung und schließe meinen Bericht mit einem gut Wehr!!!

Geschätzte Kameraden/innen, werte Leser des Jahresberichtes 2013 der FF Ohlsdorf!

Das Jahr 2013 war nicht nur Einsatz mäßig sehr anspruchsvoll sondern auch in der Gerätewartung. Neben dem Zu und Umbau des Gerätehauses das sehr viel Zeit beanspruchte wurde auch die Zeit bei der Gerätewartung aufgrund der Einsatzdichte und dem Alter der Fahrzeuge (RLF Bj. 95, LFB Bj. 87) nicht weniger. Zum Hervorheben in diesem

der Reparatur und der Reinigung der Geräte im nach hinein mit sich brachte.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei der Gemeinde und dem Land Oberösterreich bedanken die uns bei der Reparatur bzw. der Neuanschaffungen wesentlich unterstützt haben!!

Ebenfalls erwähnenswert ist der Ankauf einer Hubameise welche zur Benutzung des neu errichteten Palettenregals für verschiedenste Einsatzmaterialien verwendet wird.

Zum Palettenregal möchte ich



Europaweiter Notruf - 112

(diese Notrufnummer ist in allen EU-Ländern aktiviert)



Feuerwehr - 122

Polizei - 133

Rettung - 144

ARBÖ - 123

ÖAMTC - 120

Gas-Notruf - 128

DANKE!

Wir danken folgenden Firmen für die finanzielle Unterstützung zur Erstellung dieses Jahresberichtes:

- * Autoelektrik Spitzbart, Ohlsdorf *
- * Autoglas Pichler, Desselbrunn *
- * Autohaus Beiskammer, Kirchham *
- * Baggerungen Windischbauer, Ohlsdorf *
- * Blumen Christa, Ohlsdorf *
- * Elektrotechnik Leutgeb, Ohlsdorf *
- * Feldgemüse Kirchgatterer, Ohlsdorf *
- * GASPO Sportartikel, Ohlsdorf *
- * Gasthof Altmühl, Gmunden *
- * Hackmair Bauelemente, Pinsdorf *

- * Gasthaus Asamer, Ohlsdorf *
- * Gasthof Enichlmayr, Ohlsdorf *
- * Gasthaus Kirchenwirt, Ohlsdorf *
- * Mikis Vitalbox Kirchgatterer, Ohlsdorf *
- * HBS Feuerschutz, Haas Stefan, Regau *
- * Hoffmann Einspritz-Motortechnik, Ohlsdorf *
- * Mevisto-Innotech Gruppe, Kirchham *
- * INOX Austria, Aurachkirchen *
- * Malerei Kostial Gustav, Ohlsdorf *
- * Obermair & Hackmair, Pinsdorf *
- * OÖ. Versicherung - Manfred Spitzbart, Ohlsdorf *
- * Raiffeisenbank Ohlsdorf *
- * Raumausstattung Neuhauser, Ohlsdorf *
- * SBS Maschinenbau GmbH, Laakirchen *
- * Schmankerlstube Ruhsam, Ohlsdorf *
- * Stern & Hafferl Bau, Gmunden *
- * Hairstudio Daniela, Ohlsdorf *
- * Sparkasse Ohlsdorf *

www.ff-ohlsdorf.at



Die FF Ohlsdorf ist auch im Internet vertreten. Unter www.ff-ohlsdorf.at finden Sie

- > viele Berichte,
- > unsere Einsätze,
- > viele Fotos,
- > Tipps und Infos,
- > Downloads,
- > unsere Fahrzeuge,
- > Veranstaltungen,
- > App's und Mehr
- > und unsere Jugendgruppe.

Schauen Sie vorbei - Es lohnt sich!